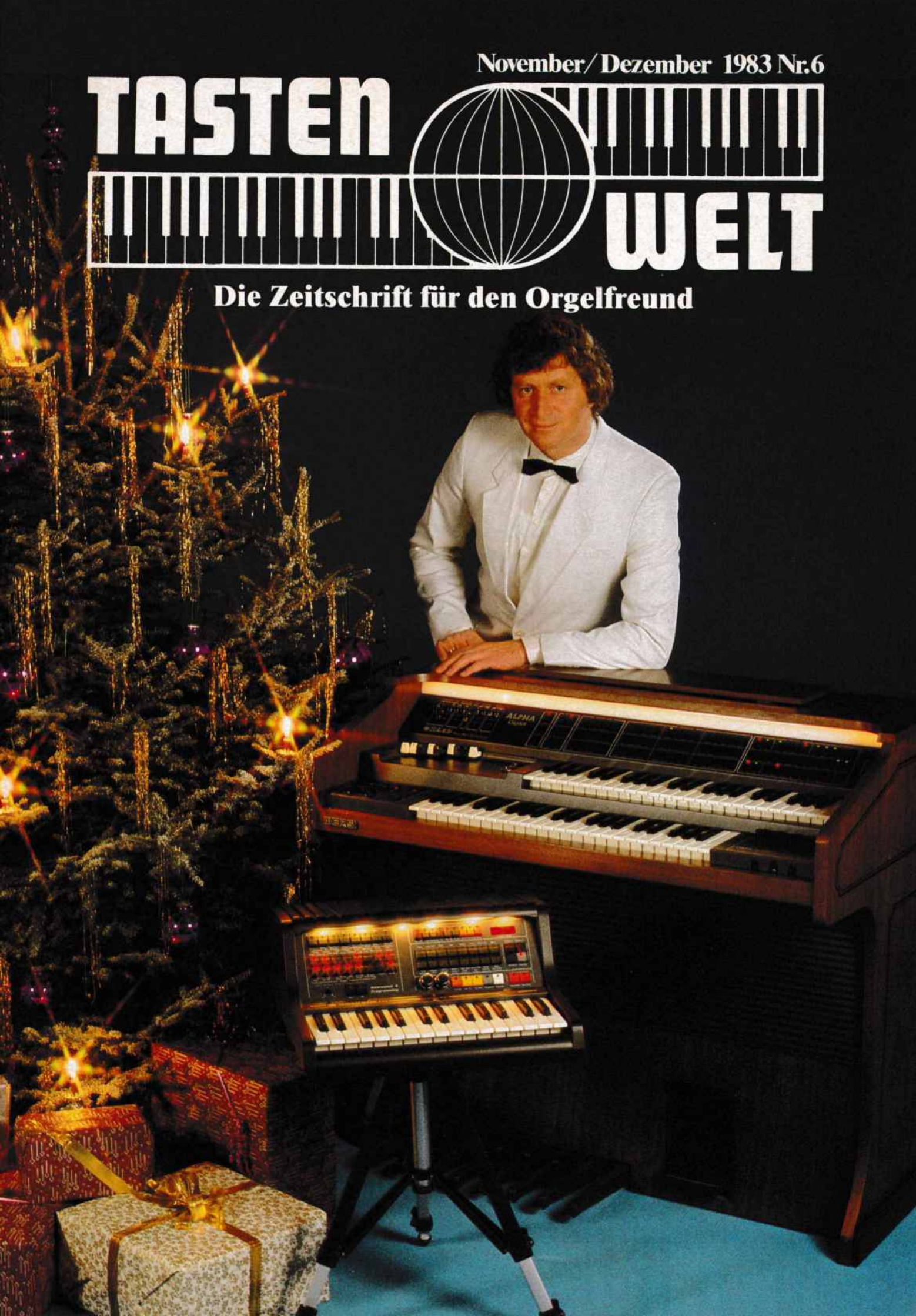
November/Dezember 1983 Nr.6

TASTEN WELT

Die Zeitschrift für den Orgelfreund



JOHANNUS-ORGELN

für Kirche, Konzertsaal und Heim

Klassisch Einmalig

- elektro-akustische Orgeln für die Freunde klassischer Orgelmusik
- Die einfachste Ausführung verfügt schon über 2 Manuale je 5 Oktaven und ein 30-töniges genormtes Pedal, vollständige Koppelsätze und 40 klingende Register.
- Die grösste Orgel verfügt aber über 63 Verstärker, 112 Register davon 95 klingende Register und 28 Setzerkombinationen.

- Johannus Orgeln erkennt man an ihrer Eigenständigkeit und Klangfarbe.
- Mit Johannus Orgeln kann man die klassische Orgelliteratur mit allen ihren Klangvariationen spielen.
- Jedes Instrument wird einzeln angefertigt und von Fachleuten intoniert.

JOHANNUS Orgelbouw b.v.

Morsestraat 28 - 6716 AH Ede Holland - Tel. 08380 - 37403

Generalvertretung für die Schweiz:
musik schönenberger · Gerberstrasse 5 · 4410 Liestal · Tel. 061/91 36 44

NEC
Member of NEC

Literatur für den fortgeschrittenen Orgelspieler

Wolfgang Schneider
Schule für electronische Heimorgeln
Band 5 *Sikorski 730 e* *DM 18,–*

Willi Nagel
Orgelkurs für Alle
Band 4 *Sikorski 1004* *DM 14,–*
Band 5 *Sikorski 1005* *DM 14,–*

Willi Nagel
aus der Reihe **ORGELSTUDIO:**

Technik des mehrstimmigen Spiels
Sikorski 930 e *DM 11,–*

Das Pedalspiel auf der elektronischen Orgel
Sikorski 1010 *DM 12,–*

Der Weg zu fortschreitender Spielgeläufigkeit auf der elektronischen Orgel
(nach Etüden von C. Czerny) *Sikorski 1012* *DM 12,–*

Sätze berühmter Klavier-Sonaten und -Sonatinen
Sikorski 937 *DM 12,–*

Tägliches Fingertraining durch Tonleitern und Akkorde *Sikorski 938* *DM 8,50*

Willi Nagel
Die Spieltechnik der Tanz- und Jazzmusik
Alle Grundlagen in praktischen Anleitungen
Sikorski 939 *DM 15,–*

Orgel Classic
Eine Sammlung berühmter Meisterwerke ausgewählt und eingerichtet von Olaf Skalden
Sikorski 1259 *DM 20,–*

Come on, let's swing!
Internationale Standardmelodien im Swing-Arrangement von Willi Nagel
Sikorski 960 *DM 14,–*

Organ in concert.
Reihe für virtuoses Orgelspiel (Willi Nagel):

NEU Claude Debussy: **Clair de Lune**
Sikorski 1338 *DM 6,–*

NEU Georg Friedrich Händel:
Largo aus der Oper „Xerxes"
Sikorski 1340 *DM 5,–*

. . . aus dem führenden Orgelnoten-Programm von SIKORSKI

Musikverlag Hans Sikorski · Postfach 13 20 01 · 2000 Hamburg 13

TASTEN WELT

Die Zeitschrift für den Orgelfreund

Herausgeber, Verleger: Andreas Bühler

Redaktion: Renate Bühler

Verlag, Abonnements, Inseratenverwaltung:
Bühlers TASTEN WELT Verlag
Postfach 21, CH-2558 Aegerten/Schweiz
Tel. 032 / 53 32 09

Postscheckkonten:
Einzahlungen in der Schweiz: 25-12195 Biel
Einzahlungen in D: 301245-601 Ffm
Einzahlungen in Österreich: 7620 397 Wien

Autoren:
R. Baumann, J. Bordeleau, P. Bordeleau, R. Bradley, A. Brostrom, D. Castillo, Ch. Champagne, P. Dennler, R.P. Farrar, J. Garland, R. Gaudet, A. Hermanns, S. Hertz, B. Horn, W. Ingram, H.-R. Jordi, J. Levesque, K. Neufeldt, J. Oltean, J. Reineck, A. Rieger, M. Rieländer, J. Rousey, J. Sweet, J. Tavens, D.K. Warner, F. Streuli, F. Wiringer.

Erscheinungsweise:
TASTEN WELT erscheint 6mal jährlich, am 30.1., 2.4., 4.6., 30.7., 1.10., 3.12. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungspflicht. Ersatzansprüche können in diesem Fall nicht anerkannt werden. Alle Rechte vorbehalten.

Abonnements-Bezugsbedingungen:
Die Zeitschrift TASTEN WELT wird für die Dauer von mindestens einem Jahr bestellt (6 Hefte). Dafür wird der Vorzugspreis von DM 27.–, sFr. 24.–, öS 200.– (anstatt des Normalpreises von DM 30.–, sFr. 27.–, öS 240.–) berechnet. Das Bezugsgeld ist nach Erhalt des 1. Heftes, dem ein vorgedrucktes Überweisungsformular beigefügt ist, zu bezahlen. Nach Ablauf der einjährigen Bezugszeit wird das TASTEN WELT-Abonnement automatisch fortgesetzt, wenn es nicht mindestens 3 Monate vorher gekündigt worden ist. Bezugspreisänderungen entbinden nicht von der Bestellung. Der neue Abonnent kann seinen Auftrag innerhalb einer Woche, gerechnet vom Bestelldatum, schriftlich beim Verlag widerrufen.

Preise:
Jahres-Abonnement: DM 27.–, sFr. 24.–, öS 200.–
Einzelheft: DM 5.–, sFr. 4.50, öS 40.–

Gelegenheitsanzeigen: Die ersten 10 Wörter mit 3 oder mehr Buchstaben kosten zusammen DM 26.–, sFr. 22.–, öS 180.–
Jedes weitere Wort mit 3 oder mehr Buchstaben pro Wort DM 1.50, sFr. 1.30, öS 11.–
Chiffregebühr DM 5.–, sFr. 4.50, öS 40.–

Gezeichnete Artikel geben die Meinung der Verfasser wieder, nicht unbedingt auch die Meinung der Redaktion. Für Firmeninformationen, Firmen- oder Produkt-Reportagen trägt die Redaktion keine Verantwortung.

Redaktionelle Mitarbeit erwünscht. Rücksendung unaufgefordert eingesandter Manuskripte, Bilder usw. und Beantwortung von Anfragen können nur erfolgen, wenn Rückporto beiliegt. Die Einsendung von Text- und anderen Vorlagen gilt als Vorschlag zur Veröffentlichung zu unseren Bedingungen. Eine Rezensionspflicht besteht jedoch nicht. Verantwortung für Verlust oder Beschädigung wird nicht übernommen. Die Wiedergabe des gesamten Heftinhaltes, auch auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet.

Satz, Gestaltung: rawy fotosatz ag, biel
Druck: Zollikofer AG, 9001 St. Gallen

Editorial

Liebe Leserin,
Lieber Leser

Als Bindeglied zwischen den Freunden der Orgel einerseits und den Orgelherstellern andererseits fällt der TASTEN WELT u. a. auch die Aufgabe zu, den interessierten Herstellern eine Informationsrückkoppelung, ein «feedback», im Interesse ***aller*** *Beteiligten zu ermöglichen.*

Wissen die Hersteller, was die Abnehmer von ihnen wünschen und erwarten? Gewiss, diese Fakten sind für teures Geld in der Form von Marktstudien zu haben. Könnten diese Gelder nicht sinnvoller eingesetzt werden, wenn dem Orgelhersteller die gesuchte Auskunft zumindest teilweise kostenlos zugeht, und zwar von engagierter, fachkundiger Seite, nämlich von der TASTEN WELT Leserschaft? Erfahrungsgemäss möchten viele Hersteller auch gerne Näheres darüber erfahren, welche Art der Werbung beim fortgeschrittenen Orgelspieler sowie auch beim Anfänger am besten ankommt.

Fest steht heute, dass der Alleingang einzelner Fabrikanten oder Herstellergruppen bezüglich Manualumfang, Register- und Effektnamen sowie deren Anordnungen sowohl für «Einsteiger» wie auch für Wiederkäufer zu einer derart unübersichtlichen, ja verwirrenden Vielfalt geführt hat, dass sie abschreckend wirkt und dem Instrument-Image (und -Absatz) mittelfristig, vor allem aber langfristig, schadet.

Das Stichwort im Interesse aller, vom Unternehmen und dessen Arbeitnehmern, den Orgelschulen, dem Fachhandel bis hin zum Käufer ist eine gewisse ***Vereinheitlichung,*** *zumindest grundsätzlicher Aspekte. In anderen Industriezweigen, und auch bei zahlreichen Musikinstrumentenbauern, die auch langfristig Marktanteile behalten wollen, hat eine Standardisierung längst stattgefunden.*

Es ist durchaus richtig und selbstverständlich, dass der Orgelhersteller Produkte entwickelt, baut und anbietet, die den erhofften bzw. erwarteten Verkaufserfolg bestätigen. Das belebt die Szene. Er sollte aber zugleich, im Interesse einer Dauerexistenz, eine marktgerechte Orgel anbieten.

Ich appelliere an all diejenigen, denen eine gute Orgel wichtig ist, einerseits ihre eigene Meinung niederzuschreiben, sich aber andererseits auch im Bekanntenkreis bei potentiellen «Einsteigern» umzuhören, um uns möglichst präzise und aufschlussreich zu berichten:
– wie sollte die Orgel ideell sein?
– wie sollte dafür geworben werden?

Ich freue mich auf Ihre Antwort.

Allen Leserinnen und Lesern, Freunden und Geschäftspartnern wünschen wir eine besinnliche Weihnachtszeit, einen fröhlichen Silvester und ein in jeder Beziehung befriedigendes neues Jahr.

Ihr

A. Bühler
und das TASTEN WELT Team

Titelbild
Franz Lambert mit dem neuen Modell Alpha DX 300 digital von Wersi und dem neuen Schlagzeug CX2 Digitaldrums.

Hohner-Orgelwettbewerb Endausscheidung

Alle Teilnehmer mit der Jury auf der Bühne

Bespielte Cassette

Im Frühjahr 1983 hatte die Matth. Hohner AG zusammen mit der TASTEN WELT einen grossen Orgelwettbewerb ausgeschrieben. Bis Mai 1983 sollten die Teilnehmer eine bespielte Cassette einsenden. 119 Orgelfreunde meldeten sich spontan. Die jüngsten Teilnehmer waren 9 Jahre alt. Den grössten Teil stellten Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren, aber auch Erwachsene waren dabei.

Endausscheidung

Inzwischen war die Vorentscheidung gefallen und 7 Teilnehmer hatten sich für die Endausscheidung qualifi-

Gewinnerin

Die glückliche Gewinnerin des Hohner-Orgelwettbewerbs ist Irina Winter, Unsleben. Als Preis darf sie sich auf die Toporgel im Hohner-Programm, eine Symphonie D 98, freuen.

Gewinner sind eigentlich alle sechs Finalisten, wurden sie doch aus über 100 Mitbewerbern ausgewählt. Alle erhielten wertvolle Preise.

Die weiteren Plätze belegten:

2. Martina Überschaar, Stuttgart (Gewinnerin einer Hohner D 88)
3. Marcus Reichel, Karlsruhe (Gewinner einer Hohner P 120)
4. Simone Frank, Hessigheim (Gewinnerin einer Hohner P 100)
5. Andreas Mari, Kriftel/Ts. (Gewinner einer Hohner P 100)
6. Thomas Pampel, Ludwigsburg (Gewinner einer Hohner P 100)

Irina Winter empfängt den ersten Preis durch Herrn Kutzli von Hohner

Yamaha Electone '83

Das ist das aktuelle
Yamaha Electone Programm:

A-505 · B-205 · B-405 · B-605
B-805 · C-405 · C-605
D-65 · D-85

YAMAHA

ein guter Klang rund um die Welt

YAME 2955

In der vordersten Reihe die sechs für die Endausscheidung erkorenen Wettbewerbsteilnehmer. Eigentlich sollten es sieben sein. Ein Teilnehmer aus Berlin, Rainer Gutfreund, musste wegen Prüfungsarbeiten zu Hause bleiben

Die Jury-Mitglieder: Gross, Irgang und Vollmer, alles Musiklehrer

Erich Vollmer umrahmt den Abend musikalisch mit Hits, klassischen Melodien, Besinnlichem von Mozart und sprühenden Klängen aus Südamerika

Irina Winter spielt sich mit der Rhapsodie in Blue von George Gershwin auf den ersehnten ersten Rang

ziert, die am Samstag, dem 22. Oktober 1983 in Karlsruhe, Gemeindesaal, St. Konrad Hertz-Strasse 16a, stattfand. Die Teilnehmer kamen aus den verschiedensten Bundesländern. Baden-Württemberg war mit vier Kandidaten am stärksten vertreten.

Früh am Samstag schon kamen sechs der sieben Kandidaten in Karlsruhe an, die sich für die Endausscheidung qualifiziert hatten. Der siebente war leider verhindert. In verschiedenen Räumen des Gemeindehauses hatte Hohner netterweise Orgeln hingestellt, damit sich die Kandidaten ungestört einspielen konnten. Des weiteren waren die Teilnehmer vom Hersteller eingeladen worden, beim Hohner-Händler in ihrer Gegend zu üben, um das Instrument kennenzulernen, auf dem in Karlsruhe zu spielen war.

Abendprogramm

Durch das schöne Abendprogramm führte Herr Kutzli von der Firma Hohner. Es wurde mit einer musikalischen Reise in die verschiedensten Musikrichtungen vom Western bis zum Klassischen gekonnt von Herrn Erich Vollmer umrahmt.

Für das Gelingen des Abends hat einmal mehr der Orgelclub Karlsruhe keine Mühe gescheut und für Augen und Gaumen gesorgt. Von einer prachtvoll mit Blumen geschmückten Bühne bis hin zu den belegten Brötchen, Kuchen und Getränken war alles bestens vorbereitet.

Arnold Kutzli, Leiter der Abteilung Werbung, Presse und Öffentlichkeitsarbeit bei Hohner, führt das Publikum in gekonnter Weise durch den Abend

Notizen an unsere Leser

Erweiterte Angebotspalette bei Hammond

Hammond-Organ Europe hat mit Wirkung vom 1. September 1983 ihre Angebotspalette erweitert. Verhandlungen in Japan mit dem Piano- und Flügel-Hersteller «Atlas» sind erfolgreich verlaufen, sodass Hammond per 1. September Klaviere und Flügel von «Atlas» an den Fachhandel vertreibt. «Atlas» gehört neben zwei weiteren japanischen Klavierherstellern zu den einzigen drei Firmen, die das JIS-Zertifikat tragen dürfen. Ein staatliches japanisches Gütesiegel, welches extrem hohen Qualitätsstandard garantiert und jedes Jahr durch strenge Tests erneuert werden muss.
Hammond-Organ Europe hat folgende Modelle in ihren Vertrieb übernommen:

Klaviere
NA 3 D, 110 cm hoch,
unverb. VK DM 5895.–
NA 5 C, 110 cm hoch,
unverb. VK DM 5895.–
NA 7 D, 118 cm hoch,
unverb. VK DM 6595.–
NA 7 B, 118 cm hoch,
unverb. VK DM 6595.–
NA 101 B, 122 cm hoch,
unverb. VK DM 6995.–

Flügel
AG 3 G, 2 Pedale, 169 cm tief,
unverb. VK DM 16 500.–
AG 5 G, 3 Pedale, 187 cm tief,
unverb. VK DM 17 900.–

Das Orgelstudio Stoff ist umgezogen

Vom nordrhein-westfälischen Ennepetal hat das Orgelstudio Stoff sein Domizil an die Geschw.-Scholl-Str. 10 in 7290 Freudenstadt im Schwarzwald, verlegt. Mit erweitertem Orgelprogramm, einem vergrösserten Notensortiment, Klein-Musikalien und Orgelunterricht ist dieses neue Studio eine echte Angebotsbereicherung im Schwarzwald. Wir wünschen dem Unternehmen viel Erfolg!

Neueröffnung

Fortan kann die Firma Dr. Böhm (Schweiz) ihre Kundschaft in der Westschweiz (die französischsprachigen Kantone einschliesslich der Kantone Wallis und Bern) von der neuen Niederlassung in Bulle aus besser betreuen. Die Adresse lautet Dr. Böhm, Rue Victor Tissot 12, 1630 Bulle, Telefon 029 / 2 21 20; und die Öffnungzeiten sind Montag bis Freitag 09.00 – 12.00, 13.30 – 18.30, an Samstagen 09.00 – 16.00 Uhr.

Nachtrag

Unter der Überschrift **Es gibt Neues in Braunschweig** berichteten wir in der Juli/August-Ausgabe auf Seite 6 und 7 von zwei jungen Profimusikern, die in Braunschweig einen Keyboardladen mit Tastenschule eröffnet haben.
Die Anschrift des Geschäfts wurde versehentlich nicht abgedruckt. Sie sei hier noch nachgetragen:

Keyboard Partner
Wilhelmstrasse 85a
D-3300 Braunschweig
Telefon 0531 / 17 477

Inhaltsverzeichnis

Redaktionelles

4 Hohner-Orgelwettbewerb Endausscheidung
34 Klaus Wunderlich auf Europa-Tournee: in Bern
34 Electone Festival 1983
35 Schweizer Musik Messe 83

Musikstück

27 Strangers in the Night (m)

Rubriken

7/9/11 Notizen an unsere Leser
10 Hilfen für den Anfänger
14 Orgeltestbericht Eminent T 280
17 Tastenbriefkasten
18 Wissen macht frei!
20 Clubnachrichten
26 Mach mit!
30 Forum für den Selbstbauer
36 Harmonie in Theorie und Praxis
38 Orgelmarkt
42 Es gibt Neues bei...

Orgel- und Piano-Noten

Klassik, Evergreens, Unterhaltung, Lehrmethoden, riesiges Sortiment. Schreiben Sie uns, wir erfüllen Ihre Notenwünsche. Kein Katalog.

Orgel-Shop HEIMORGELN
Orgelschule, Musiknoten
Gitarren, Mundharmonikas
E. Kleinert Städtli 14 4537 Wiedlisbach Tel. 065/76 22 66

TASTEN WELT Bestellkarte

☐ Ich bestelle hiermit ab nächste erreichbare Ausgabe die zweimonatlich erscheinende TASTEN WELT für die Dauer von mindestens einem Jahr (6 Hefte). Ich bin mit der jährlichen Vorauszahlung der Abonnementsgebühr einverstanden. sFr. 24.–, DM 27.–, öS 200.–

Wenn ich nicht mindestens 3 Monate vor Ablauf der Bezugszeit kündige, läuft das Abonnement automatisch weiter.

☐ Ich bestelle hiermit zunächst ein Heft zum Kennenlernen.
Einzelheftpreis: sFr. 4.50, DM 5.–, öS 40.–

Preise inkl. MwSt. und Zustellgebühr

Herrn/Frau/Fräulein

Vorname Name

Strasse

Plz. Ort

Datum Unterschrift

Bitte keine Vorauszahlung. Dem ersten Heft liegt ein Einzahlungsschein bei.

GEM

präsentiert
die neue

Heimorgel-Generation

G50 Perfekte Technik in kompakter Form. Diese Orgel benötigt weniger als einen Meter Raumbreite. Als Sonderausstattung hat sie eine speicherbare Akkordbegleitung (Chordcomputer).

G60 Mit vielen Raffinessen ausgestattete Orgel wie wie z.B. Stereo-Phaser, Strings und Musicoder-Anschluß. Dieses Instrument ist beispielhaft für das Preis-Leistungsverhältnis der GEM-Heimorgeln.

G70 Spitzenmodell der unteren Preisklasse. Die zusätzliche Ausstattung mit monophonem Syntheziser, 8 Presets und Reverb gibt der G70 einen Klang von orchestraler Dimension.

GEM® MusiCoder

Absolute Neuheit!

Digital-Computer-Cassettengerät mit 4 Hauptfunktionen: Aufnehmen – Speichern – Lehren – Abspielen.
Dieses Gerät – direkt an die Orgel anschliessbar – arbeitet wie ein 3-Spur-Recorder, tauscht mit dem Computer der Orgel Daten aus und stellt sie dem Orgelspieler für die oben genannten Funktionen zur Verfügung.

Das neue Computer-Konstrollsystem, Herz der gesamten neuen GEM-Serie, beinhaltet ganz außergewöhnliche Effekte, wie z.b. **die Harmonie,** die dem Spieler – auch dem Anfänger – eine echte professionelle Art des Orgelspielens ermöglicht.

Programmservice für Keyboards und Rhythmusgeräte

In den bisherigen Orgeln und Keyboards waren die Klangfarben vom Hersteller fest vorgegeben. Auch die Rhythmusgeräte und Begleitautomaten hatten einen festgelegten Ablauf über einen oder mehrere Takte. Zwar wuchs mit dem Fortschritt der Elektronik die Anzahl der Register bzw. Rhythmen, sie waren jedoch unveränderlich und stimmten nicht immer mit den Vorstellungen des Spielers überein. Nicht selten wurde ein Gerät wegen einiger weniger ausgezeichneter Klangfarben gekauft. Die restlichen dagegen fast nie benutzt, mussten aber mitbezahlt werden.

In der neuen Generation der elektronischen Musikinstrumente sind diese in ihrer Struktur den heute schon weit verbreiteten Kleincomputern angenähert. Das bedeutet, dass sie auch Speichermöglichkeiten besitzen. Damit entfallen die vom Hersteller fest verdrahteten Klangfarben bzw. Rhythmen. Der Spieler kann sich selbst sein Klangbild programmieren und abspeichern. Nahezu alle Hersteller dieser Geräte geben bei Auslieferung Programmvorschläge mit, so dass der Käufer gleich losspielen kann. Doch die Anschaffung wäre sinnlos, wenn man nicht die Möglichkeit des Programmierens ausnutzen würde. Dafür muss ein Minimum an Kenntnissen in Akustik oder Rhythmik vorhanden sein, so dass es Anfänger oder Hobbymusiker, die nur schön spielen wollen, schwer haben.

Um den Einstieg bei der sicherlich wachsenden Zahl dieser programmierbaren elektronischen Musikinstrumente leichter zu machen, um Anregungen zu geben und bereits gemachte Erfahrungen auch anderen zugänglich zu machen, will die TASTEN WELT einen «Programmservice» bringen. Das lässt sich aber nur durch die Mitarbeit der Leser realisieren. Wenn Sie ein programmierbares Keyboard oder Rhythmusgerät besitzen und neue Programme dafür ausprobiert haben, schicken Sie diese bitte an die TASTEN WELT. Wir werden sie in der nächstmöglichen Ausgabe mit Namen des Einsenders und der Gerätebezeichnung veröffentlichen. Für die Anwender dieser Programme können wir aber keine Garantie für die Fehlerfreiheit oder Güte der Porgramme übernehmen, da wir nicht alle denkbaren Geräte greifbar haben, um die eingesandten Programme zu überprüfen. Da die Geräte sehr unterschiedlich sind, ist eine einheitliche Programmdarstellung leider nicht möglich. Die Hersteller liefern jedoch meistens ein Protokoll ihrer Programmvorschläge mit. Wenn sich die Einsender mit ihrem Programm an die jeweilige typische Form für ihr Gerät halten, wird zumindest eine einheitliche Darstellung je Gerät sichergestellt.

Bei Zusendung Ihres Programmes machen Sie uns bitte folgende Angaben:

- Ihre volle Adresse
- Gerätename und Hersteller
- Ihre gewählte Bezeichnung für die Klangfarbe bzw. den Rhythmus
- Programmniederschrift in der vom Hersteller vorgeschlagenen Form
- falls erforderlich, Bemerkungen

Dieser «Programmservice» steht und fällt mit Ihrer Mitarbeit. Wir erhoffen eine rege Beteiligung, denn es kostet Sie ausser der Mühe des Schreibens nur ein Briefmarke.

Als Lohn bleibt Ihnen ausser der Genugtuung, Ihre Erfahrung den Orgelfreunden weit und breit weitergegeben zu haben, auch noch die Chance, am Jahresende bei einer Verlosung von Dingen «rund um die Orgel» teilzunehmen. Nicht jeder Einsender, sondern jedes Programm hat eine Gewinnchance. Wenn Sie also z. B. fünf Programme einsenden, nehmen sie fünfmal an der Ziehung teil. Die erste Ziehung wird voraussichtlich Ende 1984 stattfinden. Mitarbeiter der TASTEN WELT sowie Firmen der elektronischen Unterhaltungsindustrie sind von der Verlosung ausgeschlossen. Was sie aber nicht hindern sollte, auch Programmvorschläge einzureichen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Gewinner werden in der TASTEN WELT veröffentlicht.

So, nun warten wir auf die ersten Einsendungen. Wir sind gespannt auf Ihre Phantasie!

K. Neufeldt

LIE sound
ORCHESTERELECTRONIC
Spezialwerkstatt für Reparaturen an Verstärkern, Lautsprechern und Instrumenten
Day and Night Express-Service 01/56 95 96
Am Wasser 143–145, 8049 Zürich

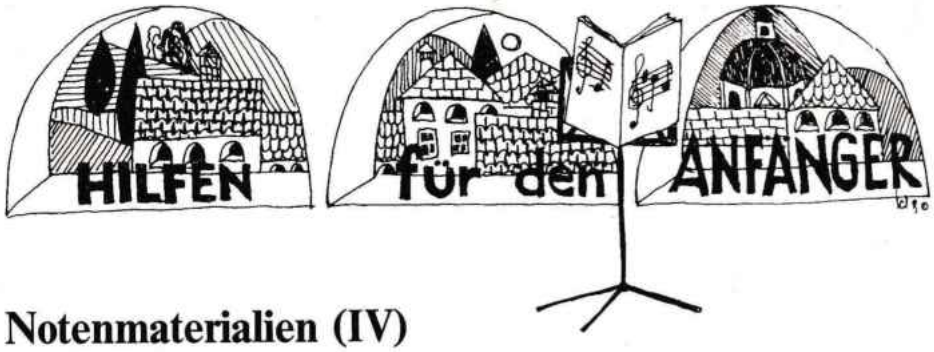
...die neuen von ELKA
Orgeln, die keinen Lehrer brauchen!

E9
Warum...
ELKA-Orgeln mehr bieten, u. preisgünstiger sind, sagt Ihnen Ihr Fachhändler!

E19

E29

E39
Frankfurter Musikmesse: Halle 5, Gang F, Stand-Nr. 50621
Fragen Sie Ihren Fachhändler. Prospekte auch von: ELECTRON-MUSIC, D-4953 Petershagen, Tel. (0 57 05) 70 15
Generalvertretung Schweiz: I.P.A.S. S.A. Via Canova 18, 6900 Lugano, Telefon (0 91) 23 52 33



Notenmaterialien (IV)

Schlager und Evergreens für den Anfänger

Liebe Orgelspieler,
die Hälfte der Kursabsolventen an meiner privaten Musikschule möchte die Spielweise von Schlagern und Evergreens erlernen bzw. verbessern. Natürlich kann ich in einem kurzen Artikel nicht eine einwöchige Intensivschulung wettmachen. So habe ich Ihnen die allerwichtigsten Tips zusammengestellt und diese wiederum ergänzt durch eine exemplarische Auswahl von Notenwerken für den Anfänger. Achten Sie auf jeden Fall darauf, dass in Ihren Noten keine haarsträubenden Harmoniefehler vorkommen und dass bezaubernde und melodiöse Evergreens nicht durch eine falsche Begleittechnik zu Marsch und Walzer werden. Zu ergänzenden Angaben bin ich gerne bereit. Sie erreichen mich wie immer unter der Adresse: Peter Dennler, Musikschule, CH - 6826 Riva San Vitale/ Tessin.
Viel Freude mit den unterhaltenden Melodien der letzten sechzig Jahre wünscht Ihnen

Ihr Peter Dennler

Zum Begriff Schlager – Evergreen

Das Wort «Schlager» stammt aus dem Jahre 1880, als ganz Wien durch Johann Strauss ins Walzerfieber versetzt wurde. Wenn eine neue Walzerkomposition vom Publikum frenetisch gefeiert wurde, sagten die Musiker: «Kinder, das hat eingeschlagen.» Unter dem Begriff «Schlager» versteht man unterdessen weder Wienerwalzer noch Musikstücke mit grosser Verbreitung. Bis vor wenigen Jahren bezeichnete man mit «Schlager» Stücke aus der aktuellen Unterhaltungsmusik mit deutschem Text. Das Wort «Evergreen» (engl. Immergrün) wurde früher gebraucht zur Abhebung der englisch/amerikanischen Ohrwürmer mit interessanten Akkordabfolgen von seichteren Schlagern mit einfacheren Harmonien. In den letzten zwei Jahrzehnten wurde die Musik in rhythmischer und sprachlicher Hinsicht so international, dass eine Abgrenzung der Begriffe Schlager und Evergreen nicht mehr gemacht wird.

Die Schwierigkeiten

Im Gegensatz zu Volksliedern haben Evergreens komplizierte Akkordabfolgen und einen grösseren Tonumfang in der Melodie. Kommt dazu, dass ältere Evergreens mit vielen Be-Vorzeichen geschrieben sind (von den Blasinstrumenten her) und neuere Evergreens oft mit mehreren Kreuz-Vorzeichen (von den Gitarren her). Jede Tonart hat nämlich ihre eigene Charakteristik, eine ist wärmer und einlullender, eine andere härter und fordernder, und der Komponist wählt je nach Thematik des neuen Stückes die entsprechende Tonart aus. Nebst diesen Schwierigkeiten in bezug auf Melodieführung, Originaltonart und Harmonieabfolgen kommt eine weitere dazu: Die Bearbeiter von Notenliteratur für die elektronische Orgel nehmen an, dass ein Evergreen-Interpret schon gut musizieren kann. Und darum sind Notenwerke mit Evergreens für Anfänger meist zu schwierig arrangiert.

Die Lösung für Anfänger

Lassen Sie sich von diesen Überlegungen nicht einschüchtern: Punkt für Punkt kann vereinfacht werden. Wohl muss man dabei gewisse Konzessionen machen, aber in absolut tragbarem Rahmen, und schon können Sie Ihre Lieblingsmelodien so interpretieren, dass es auf der Orgel schön klingt.

● **Originaltonart:** Wohl hat auf dem Klavier als auch bei den anderen «klassischen» Instrumenten jede Tonart ihre Charakteristik durch die Erzeugung **jedes einzelnen Tones.** Die Tonerzeugung einer üblichen elektronischen Orgel (siehe TW 2/83, Streuli, Fachbegriffe elektronischer Orgeln) bringt mit sich, dass die Charakteristik bei allen Tonarten etwa gleich bleibt. Darum dürfen Sie auf der Orgel ohne weiteres Evergreens in einer einfacheren Grundtonart spielen.

● **Akkordangaben:** Wohl leben Evergreens von den vielen schönen Akkordabfolgen. Doch auch diese können auf das Notwendigste beschränkt werden. So kann man auf kurzfristige Harmoniewechsel verzichten und zusätzliche Töne zum Grundakkord weglassen. Da das Stück nun ja in einer einfachen Grundtonart geschrieben steht, kommen wenig neue Akkorde vor.

● **Bearbeitung:** Wohl kann man einen Evergreen in einer tollen, und darum anspruchsvollen Form bearbeiten. Nur hilft dies dem Anfänger wenig. Da aber ein Evergreen von der schönen Melodieabfolge und den weichen Akkordwechseln lebt, können Sie getrost die linke Hand und das Pedal liegenlassen. Dieser Soundteppich klingt erst noch wärmer und profimässiger als ein volksliedhafter Marschrhythmus zu einem Evergreen im $^4/_4$-Takt.

● **Melodieabfolge:** Wohl ist die Melodieführung schwieriger, da mit einem grösseren Tonumfang gearbeitet wird. Es gibt aber heute Bearbeitungen, die deshalb den Fingersatz beinhalten, und zur besseren Leserlichkeit sind die Noten grösser als üblich gedruckt.

Spielweise von Evergreens

Gehen Sie in gleicher Weise vor, wie ich Ihnen dies in der letzten Folge zu den Liederbüchern im Detail geschildert habe. Übrigens – Evergreens haben wie eingangs erklärt internationalen Charakter. Und deshalb kennen Sie vielleicht das Stück nicht im englischen Originalti-

tel, sondern in der deutschen Titelfassung, die nicht identisch sein muss mit der deutschen Übersetzung (Beispiele: Answer me – Glaube mir, oder Memories are made of this – Brennend heisser Wüstensand). Nachdem Sie die Melodie einstudiert haben (von vielen Evergreens kennt man meist nur den Refrain), lassen Sie nach Erlernen der neuen Akkorde die linke Hand liegen. Auch im Pedal können Sie den Grundton halten; falls Sie den Wechselbass kennen, können Sie diesen alternativ einsetzen, wenn ein Akkord über mehrere Takte nicht wechselt. Abrunden würde dieses Klangbild von beliebter Melodie, Sound in der linken Hand und leichte Abwechslung im Pedal der dezente Einsatz des Schlagzeugs, als rhythmische Begleitung im Hintergrund.

Literatur-Nachtrag

Steinfeld, Easy Evergreen
Band 1 – 8 (Reihe wird fortgesetzt). Beliebte Weltschlager des 20. Jahrhunderts in ganz leichten Arrangements. Gut lesbar gedruckt, mit Rhythmusangabe und Fingersätzen. Edition bosworth Köln – Wien – London.

Overdevest, Orgelmusik für jeden
Band 4, Evergreens und Musical (übrige Bände zu andern Thematiken). Die beliebtesten Evergreens jeweils in zwei Fassungen bearbeitet. Die erste Fassung ist für den Anfänger sehr leicht arrangiert, gut lesbar und mit Fingersatz. Die zweite Fassung in Originaltonart für den Fortgeschrittenen. Avanti Edition b.v., Zaltbommel, Holland.

Popmusik, Hit-Album
Sonderausgaben: 20 Superhits und 20 Romantic Songs. Die bekanntesten Schlager der letzten 20 Jahre. Die Alben gibt es in zwei Fassungen: Für den Anfänger mit der Bezeichnung «sehr leicht spielbar» und für den Fortgeschrittenen. Musikverlag Sikorski, Hamburg.

Notizen an unsere Leser

Bei den folgenden Musikhäusern sind die TASTEN WELT-Hefte einzeln erhältlich

Deutschland

Orgel-Bauer
Würzburger Str. 22
8750 **Aschaffenburg**

Musikinstrumente
O. Dressler
Rossmarkt 9
8750 **Aschaffenburg**

Peter Möhrlein, Musikinstrumente-Vertrieb
Wittelsbacher Ring 6
8580 **Bayreuth**

Orgelstudio b
Kantstrasse 64
1000 **Berlin 12**

Musikinstrumente
Walter Paul
Mery-Strasse 5
6339 **Bischoffen-Niederweidbach**

Musikhaus Baum
Berlinerplatz 2
5300 **Bonn 1**

Karl Sailer Musikhaus
Poststrasse 82
7117 **Bretzfeld-Scheppach**

Musikhaus Crusius
Schustergasse 14
6100 **Darmstadt**

Orgelstudio
Georg Branda
Markgrafenstr. 52
7809 **Denzlingen**

Musikhaus Jörgensen
Berliner Allee 67
4000 **Düsseldorf 1**

Eitorfer Musikladen
Edgar Krause
Goethestrasse 21
5208 **Eitorf**

Studio R. Gremme
Leifhelmweg 8
4407 **Emsdetten**

Becker's Orgelcentrum
Engelsbyer Strasse 66
2390 **Flensburg**

Orgel-Bauer
Hölderlinstr. 22 u. 27
6000 **Frankfurt** (am Zoo)

Orgel-Schmitt, Grosse
Friedberger Strasse 30
6000 **Frankfurt**

Musikhaus H. Hessert
Klarastrasse 57
7800 **Freiburg**

Schwarzwaldmusik
Gesch.-Scholl-Str. 10
7290 **Freudenstadt 1**

Musik Electronic Max GmbH
Florastrasse 10
4650 **Gelsenkirchen**

Musik Schröder
Breite Strasse 13
3380 **Goslar 1**

Roth & Junius
Konkordiastrasse 9
5800 **Hagen**

M+O Musikschule u. Orgelfachgeschäft
Steinert & Kötter
Alleestrasse 18
5800 **Hagen**

Orgel-Studio
Kellermann
Am Plessen 12
4507 **Hasbergen**

Musikhaus Kahlenberg
Dorstener Strasse 180
4690 **Herne 2**

Yamaha-Orgelschule
Wilhelm Töpfer
Westerholter 641
4352 **Herten**

Orgel-Bauer
Am Hirschgraben 28
6056 **Heusenstamm-Rembrücken**

Music Shop Spinnler
Am Rötling 5
7969 **Hohentengen 2**

Orgel-Paradies
Poppenstrasse 3
8070 **Ingolstadt**

Musikhaus Keller
Gutenbergstrasse 17
2300 **Kiel**

Musikstudio Multrus
Viktoriastrasse 16–18
5400 **Koblenz**

Musik City
Ebertplatz 2 und Kölner Ladenstadt
5000 **Köln 1**

Musik Rohrbach
Neusser Strasse 583
5000 **Köln 60**

Musik-Kohler
Münzgasse 26
7750 **Konstanz**

Musikhaus
J.F. Ebert
Lindenstrasse 2
7118 **Künzelsau**

Musikstüberl Kolbeck
Steckengasse 304
8300 **Landshut**

Musikhaus Auth
Ringmauerstrasse 4–10
5880 **Lüdenscheid**

Organist
Dago Millinghaus
Grossenbaumerstr. 21
4330 **Mülheim/Ruhr**

Elektronische Orgeln
Dr. Böhm
Limesstrasse 101
8000 **München 60**

Musikschule
Franz J. Walter
Isartorplatz 4
8000 **München 2**

KA-JA Betriebe
Orgel-Center
Industriestr. 4
8524 **Neunkirchen a. Br.**

Musikstudio Paul
Kölner Strasse 201
5908 **Neunkirchen**

Orgelstudio
Peter Hornung
Hauptstrasse 45
6745 **Offenbach**

Orgelstudio «bei artur»
Osnabrücker Strasse 54
4993 **Rahden**

Musikhaus Overesch
Münsterstrasse 45
4440 **Rheine**

Musik Helmle
Goethestrasse 2
6149 **Rimbach/Odw.**

Musikklädle Kittel & Ruf
Burgstrasse 55
7407 **Rottenburg** (Weiler)

Louis, Klavier- und Orgelhaus GmbH
Sulzbachstr. 16–18
6600 **Saarbrücken**

Orgel-Bauer
Memmhauser Str. 1
2948 **Schortens 5**

Musik Tonger-Köln
Holzgasse 38
5200 **Siegburg**

Siegener Musikladen
Edgar Krause
Hagener Strasse 109
5900 **Siegen 1**

R. Magunia Orgeln
Am Bahnhof 4
2160 **Stade**

Orgel-Centrum Starnberg, Kaiser-Wilhelm-Strasse 2
8130 **Starnberg**

Musik-Wolter
Berliner-Ring 41a
2351 **Trappenkamp**

Orgel-Schmitt
Rheinstrasse 41
6200 **Wiesbaden**

Musik- und Orgel-Centrum Liebold
Untermarkt 59
8190 **Wolfratshausen**

Musikhaus und Yamaha Orgelschule
B. Thibaut
Am Mühlengraben 22
3180 **Wolfsburg 1**

Musik-Lorenz
Kirchstrasse 4
7615 **Zell a. H.**

Schweiz

Musikladen Giger
Alte Hedinger Strasse 2
8910 Affoltern am Albis

Musikhaus Dozy
St. Gallerstrasse 65
9320 **Arbon**

Musik Hug AG
Dornacherstrasse 38
4053 **Basel**

Stoffler Orgeln & Pianos
Theaterstrasse 7
4001 **Basel**

Musik Müller
Zeughausgasse 22
3000 **Bern 7**

Musik Bieri AG
Hauptstrasse 26&28
5200 **Brugg**

Doppie Musikhaus
Wilerstrasse 8
9202 **Gossau**

Music-Center
W. Lüthold
6280 **Hochdorf**

Music & Drummer Shop
Löwengraben 15 / Weggisgasse 40
6004 **Luzern**

Wersi electronic
Kauenstrasse 4
8887 **Mels**

Musikhaus Büriswyl
Einkaufszentrum
8105 **Regensdorf**

Musik-Haus Bachmann
Metzgergasse 14–16
9000 **St. Gallen**

Marcandella Musikhaus
Stadthausgasse 23
8200 **Schaffhausen**

Musikhaus Horváth
Marktgasse 6a
3601 **Thun**

Musik Günthart AG
Rietstrasse 2
8103 **Unterengstringen**

Schärz AG
Seestrasse 25
8610 **Uster**

Drum-Music Shop
Napoleonstrasse 8
3930 **Visp**

Orgel-Shop E. Kleinert
Städtli 14
4537 **Wiedlisbach BE**

Musik Baur
Obertor 19
8400 **Winterthur**

Franz Hüsser
Orgel-Studio
Tösstalstr. 252
8405 **Winterthur-Seen**

Musik-Shop
U. Burkhalter
Bernstrasse 100
3532 **Zäziwil**

Österreich

Musikhaus Vidic
Quellenstrasse 111
1100 **Wien**

Wiener Musikhaus
Burggasse 118
1071 **Wien**

Holland

Fa. Kollee
Stationsstraat 5
Weert

FARFISA

PERGAMON

EUROPAS ORGEL No.1

Die Pergamon/Louvre
Vorführkonzert-Kassette (30 Minuten)
ist jetzt da!
Bitte anfordern — Deutschland: DM 5.– (in Briefmarken); Schweiz: Fr. 4.– (in Briefmarken).

- Beeindruckend mächtiger Orgelklang aus 9 Sinuschören, dazu 5 Sinuschöre auf dem unteren Manual.
- Zugriegel, wie sie der professionelle Alleinunterhalter verlangt.
- Double Oktave-Schaltung für Soundverdoppelung... aus 9 Chören wird ein 18-chöriger Klang... aus 5 Sinus-Chören des unteren Manuals werden 10 Chöre. Das ergibt Sound!
- 24 fertige Klangprogramme... die die Registrierung der gesamten Orgel umfassen... ein enormer Schaltungsaufwand der die Orgel aber somit für alle Musikliebhaber bedienbar macht.
- Ein einmaliger und neuartiger Chorgesang, der auch routinierte Profis in Staunen versetzt (Extra). Sehr interessant auch für Tonstudios als Backgroundsound.
- Neuer Big-Band-Bläsersound wie er bisher nur auf dem Soundmaker zu hören war. Ein Sound, der einen wundervollen Kontrast zu allen Orgelregistern darstellt.
- Ein neuer Gitarreneffekt, mit dem Sie eine klassische Konzertgitarre sowie eine Elektro-Gitarre brillant immitieren können.
- Selbstverständlich ein großes Streichorchester, selbstverständlich ein gutes Klavier, selbstverständlich ein brillantes Chembalo, selbstverständlich ein gutes Musette-Akkordeon.
- Ebenso selbstverständlich für eine große FARFISA-Orgel der perfekte Synthesizer mit den herrlichen Solostimmen wie Posaune, Trompete, Saxophon usw. usw... und dazu neu... die Panflöte... ein Register mit Anblasrauschen... dazu die typischen Synthesizerregister, emphasis, attack, decay, portamento, (speed. vibrato depth), VCF für freie Synthesizer-Registrierung.
- Alle Synthesizerklangfarben aufschaltbar auf das Baß-Pedal.
- Kniehebel für das Einblenden von anderen Klanggruppen während des Spielens.
- Professionelle Begleitautomatik mit 16 Rhythmen und mehreren Variationen, die auf Wunsch automatisch während ihres Spiels wechseln.
- Rhythmus-tempoautomatik... für Standardgeschwindigkeit bei Rhythmusumschaltung.
- Rhythmus-breaks mit gekonnten Baßläufen in mehreren Variationen.
- Selbstverständlich original Leslie-Rotor für natürlich lebendigen Orgelsound...
- Indirekte Beleuchtung für Manual und Notenpult.
- Und zu guter letzt... bekannt für FARFISA... das exclusive Design.
- Pergamon... die GRÖSSTE von Europas erfolgreichstem Orgelhersteller.

DM 15.798,– mit Chor
unverbindl. Preis

FARFISA GmbH, Sülztalstraße 25, 5063 Overath-Obersteeg, Telefon 02207/863

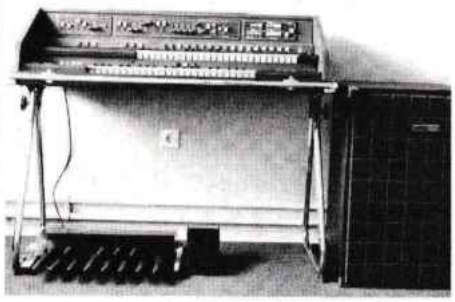
Radio Matériel SA, 21, av. des Baumettes, CH-1020 Renens (VD) 1, Telefon 021/351551 (Switzerland)

Schicken Sie mir die Demo-Kassette
Schicken Sie mir Informationsmaterial und Händlernachweis.

Orgeltestbericht

Eminent T 280

Fast jeder Orgelspieler möchte seine Fertigkeiten gerne einmal öffentlich vorführen. Jedoch kann man nicht einfach seine Heimorgel unter den Arm klemmen und auf Tournee gehen. Eine transportable Orgel wie die Eminent T 280 ist Heimorgel und Musikerorgel zugleich.



Zwei Manuale à je 44 Tasten sind in einem Nussbaumgehäuseoberteil untergebracht. Dieses handliche und mit (geschätzten) 50 kg leicht transportable Instrument ruht auf einem Metallgestell, an dessen linkem unterem Holm das Basspedal aufgesteckt werden kann. Rechts daneben schiebt man den Schweller unter.

Die sechs Schieberegler für die Tibias geben in den Fusslagen 16, 8, 5⅓, 4, 2⅔ und 2 einen weichen Flötenton ab, den man durch die stufenlose Regelung zu einem vollen Orgelklang formen kann. Dazu gibt es Percussion in 4 Fuss und 2⅔, sowie einen Regler für die Länge. Ein Repeat für den Mandolineneffekt ist zuschaltbar, das Tempo ist regelbar.

Im Untermanual stehen vier Fusslagen zur Verfügung, dazu ein Gesamtlautstärkeregler. Ferner gibt es für beide Manuale separate Nachklangregler.

Als zweite Gruppe stehen Solo- und Orchesterklänge zur Verfügung wie: Tibia Jazz, Strings ens., Brass, Oboe, Bass Clar., Accordeon, Pan Flute, Hawaian Guitar, Piano I, Harpsichord, Vibraphone, Piano II, Synthe 1 - 4. Mit den Schaltern «Tibias» kann man zurück auf die freien Regler schalten.

Im UM gibt es zu den Tibias ein Brass-Register und ein String-Ensemble. Natürlich ist jede Gruppe in der Lautstärke separat regelbar. Hinzu kommen die «Modulations». Dazu gehört alles, was den Orgelklang lebendig macht. Vibrato, Einschwing-Vibrato, elektronisches Leslie mit schnell und langsam und Orchestereffekte. Die Klanggruppen können einzeln den verschiedenen Modulationen zugeschaltet werden, mit Ausnahme des Vibratos, das auf die ganze Orgel wirkt. Im Basspedal gibt es 16 und 8 Fuss, einen Zupfeffekt und ein Sustain, weiterhin kann man auf Tuba und Stringensemble umschalten. Zwischen den Manualen sitzen zwei Schalter, die feste Orgelklänge bieten und somit vor den anderen Klängen Vorrang haben. Mit dem Cancel-Schalter kann man wieder auf den zuvor eingestellten Klang zurückgehen.

Die Begleitung des Ganzen übernimmt der «Syncopator 360». Die zwölf wohldurchdachten und ebenso klingenden Rhythmen Waltz, Tango, March, Cha-Cha, Samba, Rhumba, Bossa Nova, Slow Rock, Jazz Rock, Country, Disco und Swing bilden den Grundstock der Begleitautomatik. Dazu gibt es einen Bass, einen Akkord und das beliebte Arpeggio in zwei Klangfarben. Man kann die Akkorde selbst greifen, oder auf One-Finger umschalten. Dann erhält man in der ersten Oktave (ab C) Dur-Akkorde, in der zweiten Moll und in der dritten verminderte. Der Start des Schlagzeugs kann vom UM oder vom Pedal erfolgen. Allerdings ist beim Manualstart kein Memory enthalten, das heisst beim Loslassen der Tasten hört das Schlagzeug auf.

Für jeden Rhythmus ist eine Variation möglich, ebenso gibt es vor dem UM einen Metallstreifen, durch dessen Berührung ein «Fill in» eingeschaltet wird. Berührt man die Leiste zuerst und startet danach, so beginnt das Schlagzeug mit einer Einleitung. Für die einzelnen Bereiche gibt es Lautstärkeregler und natürlich den Temporegler. Eine Leuchtanzeige lässt erkennen, in welchem Taktteil man gerade spielt, und zwar werden 8 Viertel angezeigt (zwei Takte je 4 Viertel).

Die Solomatik unterstützt den weniger perfekten Orgelspieler, indem die Akkorde des Untermanuals zum Obermanual gelegt werden. Man spielt mit der rechten Hand nur noch eine einstimmige Melodie, und die Orgel macht daraus je nach Schalterstellung «Duoplay», «Multiplay» oder «Theaterplay» einen zwei- oder vierstimmigen Satz.

Der elektronische Leslie-Effekt lässt sich mit Hilfe eines Schalters am Schweller von langsam auf schnell umschalten. An die Testorgel waren zwei SY 75 Boxen angeschlossen. Diese handlichen Boxen geben ca. 70 Watt ab und verhelfen der

Orgel zu einer kräftigen, klangvollen Wiedergabe. Die T 280 ist zweikanalig ausgelegt. Sie hat eingebaute Endverstärker (50 W und 30 W) und kann so zu Hause auch über bereits vorhandene Lautsprecher gespielt werden. Durch die Verstärkerboxen SY 75 aber wird sie bühnenreif. Bei Parallelschaltung beider Kanäle kann die Orgel auch über nur eine Box gespielt werden. Der Vorteil des Zwei-Boxen-Betriebs, nämlich die Stereo-Wirkung, kommt natürlich nur zum Tragen, wenn links Kanal 1 und rechts Kanal 2 gespielt wird.

Der Klang

Die Tibias sind leicht obertonhaltig und geben in Verbindung mit dem recht gut gelungenen elektronischen Rotoreffekt einen vollen Klang ab. Auch die Streicher und die meisten Solostimmen klingen sehr schön und ziemlich originalgetreu. Wie bei fast allen Orgeln treffen die Pianoeffekte nur in etwa den Klavierklang. Hingegen haben mir die Pan Flute und die Oboe besonders gut gefallen. Ebenso nützlich sind die vier festen Synthesizereinstellungen. Die Schlagzeugrhythmen entsprechen dem zwischenzeitlich stark nach oben gerückten Standard. Auch die automatische Begleitung ist klanglich und musikalisch so aufgebaut, dass sie das Orgelspiel wirkungsvoll unterstützt, allerdings ohne besondere technische Finessen.

Die Bedienung

Zwischen den Manualen sitzen zwei feste Orgelklänge und der «Cancel»-Schalter, die ein blitzschnelles Umschalten ermöglichen. Direkt über dem Obermanual sind die Schalter für die Soloregister, die in dieser Anordnung optimal zu bedienen sind und sich gegenseitig auslösen, so dass bei Erklingen des neuen Registers das alte sofort gelöscht wird. Weiter links findet man die Schalter für Untermanual und Pedal. Die am meisten benötigten Regler, nämlich die Tibia-Regler, sind auf dem oberen Registerbrett genau in der Mitte. Rechts davon kommen die Schalter und Regler der Percussion. Links schliessen sich an die UM-Tibias Schalter und Regler des Basspedals an, und ganz aussen erfolgt der Abschluss durch Tuning und Reverb. Im rechten Viertel befinden sich alle Schalter für die Modulations. Das linke, untere Seitenbrett nimmt den Begleitautomaten auf, wo er auch optimal zu bedienen ist. Genauso praktisch ist die schon erwähnte Sensorleiste für die Breaks. Zuletzt findet man rechts auf dem unteren Seitenbrett die seltener benötigte Solomatik. Zur Bedienung gibt es also keine Beanstandungen. Alle Klänge lassen sich beliebig mischen.

Fazit

Eminent bietet mit der T 280 eine Orgel für weniger als DM 8000.–, die aufgrund ihres Aussehens und ihrer Handlichkeit als Heimorgel und als Musikerorgel auf Tour geeignet ist. Mit den sechs Chören und den vielen Effekten bietet sie auch dem Alleinunterhalter die notwendige klangliche Abwechslung, ohne kostenmässig zu stark zu Buche zu schlagen.

«Swingen Sie wie Ihre Vorbilder»
Unsere Orgelschule zeigt Ihnen den Weg.
Wir pflegen die Unterhaltungsmusik, Pop und Jazz.
Unterricht für alle Stufen.
Schnupperkurse, Winter-Aufwärmkurse.
Wir beraten Sie auch fachgerecht über Orgelkauf und Miete.
MUSIK THOMANN
Orgelschule
Blumenbergplatz 5
9000 St. Gallen
Tel. 071/23 44 52

Die Boxen

Die SY 75 sind Aktiv-Boxen, d. h. der Verstärker ist eingebaut. Ebenso Klangregler für Treble und Bass. Es gibt zwei Eingänge: für Orgel und Micro und für jeden Eingang einen separaten Regler. Über die Buchsen «Box Output» kann man die zweite Box anschliessen. Mit dem Kunstleder-überzogenen Gehäuse wirkt die Box elegant und ist zugleich beim Transport durch die zusätzlichen Metallecken gut geschützt.

A. Rieger

Auf einen Blick

plus

- viele Effekte
- handlich
- schöne Solostimmen

minus

- kein echter Sinuston

holzschuh

Neuerscheinung für electronische Orgel!

Eine Sammlung bekannter und immer wieder gern gehörter Melodien aus Oper, Operette, Volksmusik, internationaler Folklore, alter und neuer Unterhaltungs- und Tanzmusik.

Für die electronische Orgel ausgewählt und bearbeitet von **Hans Lüders.**

Schwierigkeitsgrad: leicht

Bestell-Nr. 835 · 120 Seiten · DM 27,80

Musikverlag ALFONS HOLZSCHUH
Postfach 1560 · 7980 Ravensburg

Vollkommen und schön wie ein Regenbogen
sind die Klangfarben der Orgeln von

VISCOUNT®

Generalvertretungen
Deutschland: viscount intercontinental electronics Vertriebs GmbH, Dieselstrasse 7, 3004 Isernhagen 2
Schweiz: Musikinstrumente Import G+R Lüthi, Seebergstrasse 1, 8952 Schlieren

Klassische Musik

Möchte nur kurz mitteilen, dass ich an klassischer Musik, wie von Herrn Koch erwähnt, interessiert bin und diese seit sechs Jahren auf meiner Orgel spiele. Leider ist das Notenangebot nicht allzu gross und bringt oft nur kurze und stark vereinfachte Ausschnitte. Da ich ebenfalls nur Hobbyspieler bin, würde ich mir Anleitungen wünschen für die Registrierung, Übertragung von Klaviermusik auf die Orgel und Tonkassetten zum Üben, Arrangements usw. Habe schon verschiedene Musikschulen wegen Überlassung von Übungskassetten angeschrieben, diese sind jedoch nur auf einen schematischen Unterricht eingestellt. Es interessiert mich auch, welcher Orgeltyp für klassische Musik besonders geeignet ist. Gern würde ich daher von anderen Interessenten dieser Richtung hören.

Mit freundlichen Grüssen
H. Sprecher, Besazio

Anmerkung der Redaktion: Der Leserbrief von Herrn K. Koch in der letzten TW hatte eine erstaunlich hohe Reaktion. Zahlreiche Leser möchten gerne direkt mit Herrn Koch Kontakt aufnehmen.
In liebenswürdiger Weise hat uns Herr Koch die Erlaubnis gegeben, seine Anschrift zu veröffentlichen, weil er gerade den Kontakt mit Freunden der klassischen Musik sucht. Herr Koch will jeden Brief gerne beantworten und stellt dabei nur eine Bedingung, dass den Briefen frankierte Rückantwort-Briefumschläge beigelegt werden. Herr Koch möchte ausserdem gerne in Solingen einen Orgelclub gründen.

Seine Anschrift: *Herr Konrad Koch*
Brühler Strasse 176 A
D - 5650 Solingen 1

Mit südostasiatischer Gelassenheit

Sehr geehrter Herr Bühler!
Ein herzliches Grüezi von der Nordküste auf Borneo verbunden mit einem freudigen Dankeschön für die regelmässige Zusendung der TASTEN WELT. Benötigen die Informationen aus der heimatlichen Orgelwelt auch 14 Tage von der Schweiz nach Malaysia, so wird doch ihr Eintreffen nicht minder freudig begrüsst. Bintulu ist ein kleiner Fleck mit nur wenig Einkaufsmöglichkeiten. Rings umgeben vom Dschungel, der heiss und feucht ist, verbleibt nur der Kurzwellen-Kontakt nach «draussen». Und Musik über Kurzwelle zu hören ist wahrlich kein Genuss. Das war auch der Grund, weshalb ich meine selbstgebaute Professional 2000 vor eineinhalb Jahren von Bayern nach Bintulu transportieren liess. Sie hat alles gut überstanden trotz der vollgepackten und als tropenempfindlich beklagten Elektronik. Fairer Weise muss man jedoch sagen, dass nur der Selbstbauer ein solches Risiko eingehen kann. Orgelstudios oder Service gibt es in 500 km Entfernung nicht. Als Folgerung müssen auftretende Schwierigkeiten selbst behoben werden. Doch wenn man die Dinge mit südostasiatischer Gelassenheit (eine bayrische Ruhe nimmt sich dagegen hektisch aus) angeht, dann wird es schon.
Ihnen, Herr Bühler, alles Liebe und Gute und Ihrer TASTEN WELT weiterhin guten Erfolg.

Herzliche Grüsse
H. E. Glod, Bintulu, Malaysia

Schönste Klaus Wunderlich Registrierungen?

Liebe TASTEN WELT!
Leider verspätet hatte ich doch das Bedürfnis, mich zu Nachstehendem zu äussern.
Danke für den im Heft 3/83 erschienenen Bericht über Klaus Wunderlich. Ich habe Ihren Artikel mit grossem Interesse gelesen und war angenehm überrascht über den Umfang des Berichts bzw. des Interviews.
Mit Musik Gefühle übertragen, das ist es, das kann er.
Für mich ist Klaus Wunderlich der Beste in Technik und Interpretation, dazu gehörig die einmalige Registrierung. Man merkt an letzterem den Orchester-Arrangeur, Komponisten, kurz Vollblutmusiker. Kein Klang, keine Klangfolge, die nicht passt, die geradezu fasziniert. Beneidenswert! Nehmen wir unter anderem seine «Operettenklänge», sein «Rendezvous» oder Special-Sounds wie: Glenn Miller, gerade diesen kann ich mir auf Original Glenn Miller nicht durchgehend anhören, doch gespielt von Klaus Wunderlich von Anfang bis Ende. Dazu alles andere an Platten, ich habe sie.
Auch ich habe die Helios, doch oh' Traurigkeit, ihn, den Meister als Vorbild, seine Registrierung, da wird's schwierig. Die bestmögliche Registrierung zu finden braucht Zeit. Die wenige, die man hat, gilt meist der Spielübung.
Wie wär's, Klaus Wunderlich? Ein Buch? (oder in Blättern evtl. über die TASTEN WELT, wie auch immer). «Schönste Klaus Wunderlich Registrierungen und Registrierfolgen» auf der Wersi (am besten nach seinen Platten). Es sollte keine Preisfrage sein. Sicherlich gibt es einige mehr der Wersi-Orgelfreunde, die sich darauf freuen und es nutzen würden. Es beträfe ja hauptsächlich ZR- und FR-Mischregistrierungen, wie sie eben nur Klaus Wunderlich so treffend gelingen, als schüttle er sie aus dem Handgelenk. Höre: Glenn Miller u. ä.
Platten mit Noten inkl. Registrierungen (Wersi) wären natürlich besser, doch wenn Verlage nicht bereit sind, mehr davon herauszubringen, na denn.
Mein Zuhause ist Hamburg, wo ich mich an sich auch wohl und zuhause fühle, doch wenn, wie er feststellen musste, Hamburger sich so verhalten (Zwischenrufe, wenn auch nicht schlecht gemeint), tut es mir leid, dass Herr Wunderlich solche Erfahrung hier machen musste. Ich verstehe ihn, so etwas schockiert.
Es kommt eben darauf an, ob Leute **Musik** oder **Mu**sik hören wollen bzw. verstehen. Mehr betrifft es mich, dass ich ihn in Hamburg wohl nicht mehr zu hören bekomme. So etwas habe ich aus seinem Tournee-Programm ersehen müssen, oder? Sonst möchte er doch wenigstens in die Nähe Hamburgs kommen!
Da gibt es Künstler, wie hier Klaus Wunderlich, die in der Lage sind, mit Konzerten an der elektronischen Orgel, selbst in Klassik, bedeutende Häuser zu füllen; da ist es nicht zu verstehen, ich möchte sagen, schon albern, dass es immer noch an Anerkennung dieses Instrumentes an Hochschulen oder ähnlichen Institutionen, wie auch kirchlich, fehlt. Erwähnungen, die ja schon oft gefallen sind und gar nicht genug fallen können. Wenn ich kirchlich erwähne, meine ich natürlich nicht, die Kirchen-Orgel zu ersetzen. Dies ist ein Instrument besonderer Art, gewaltig und einmalig schön, das erhalten bleiben muss, aber im Bedarfsfalle kann die E-Orgel ein vollwertiger Ersatz sein.
Ganz schön geschwärmt, könnte man sagen. Zehn Jahre älter als Klaus Wunderlich spricht mich eben seine Musik ganz besonders an.
Mit freundlichen Grüssen
H. Busch, Hamburg

Wissen macht frei!

Hansruedi Jordi

Die reine Moll-Tonleiter

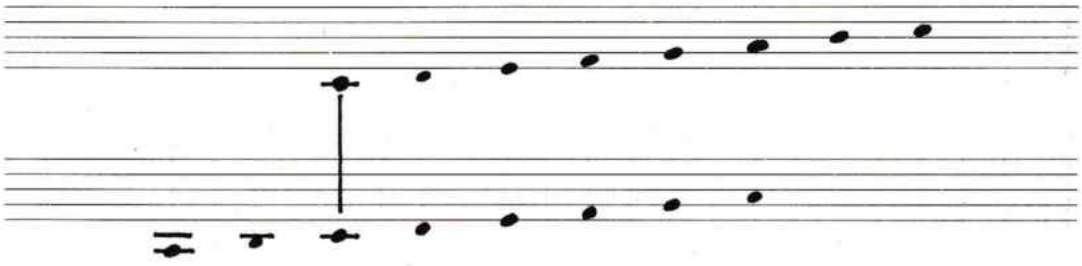
Sie wird konstruiert, indem man den Grundton einer Dur-Tonleiter um 1½ Ton nach unten verschiebt. Die Struktur verändert sich durch diese Verschiebung wie folgt:

Halbtonschritte:

Dur: 3 – 4, 7 – 8
Moll: 2 – 3, 5 – 6

Beispiel:
C-Dur ergibt:

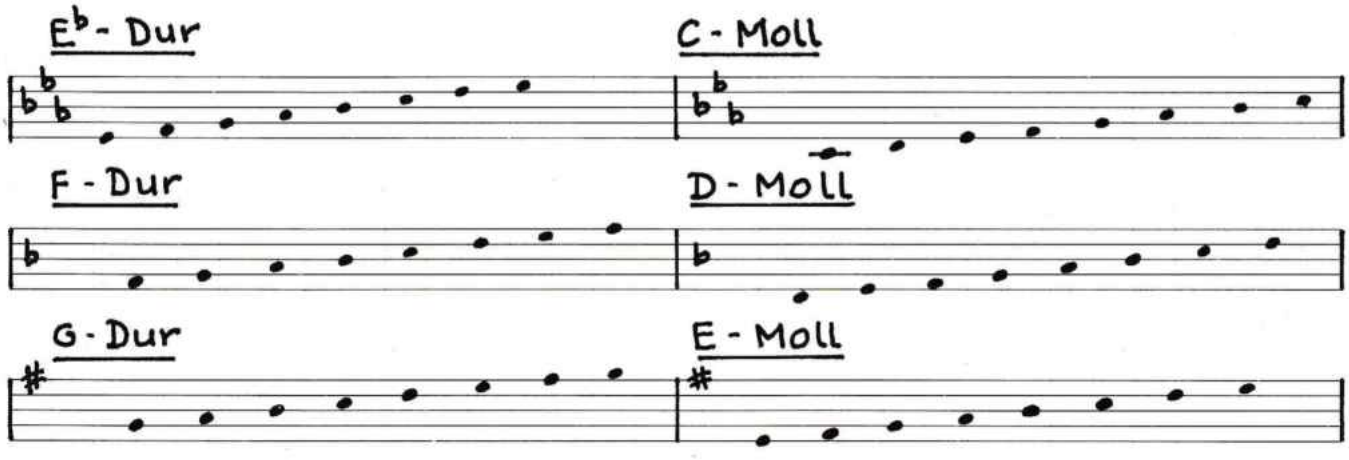
a-Moll:



Zu jeder Dur-Tonleiter gehört die entsprechende Moll-Tonleiter mit gleichen Vorzeichen. (Im vorliegenden Beispiel gehört zu C-Dur die a-Moll-Tonleiter.

Übung:
Bilde gemäss Beispiel die reine Moll-Tonleiter zu E♭-Dur, F-Dur, G-Dur.

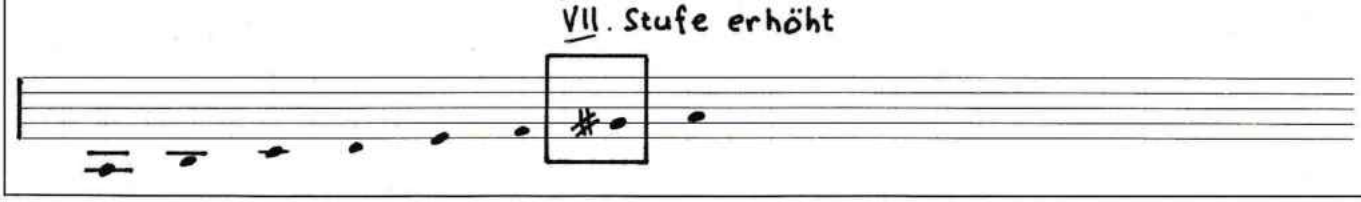
Aufgaben: **Lösungen:**



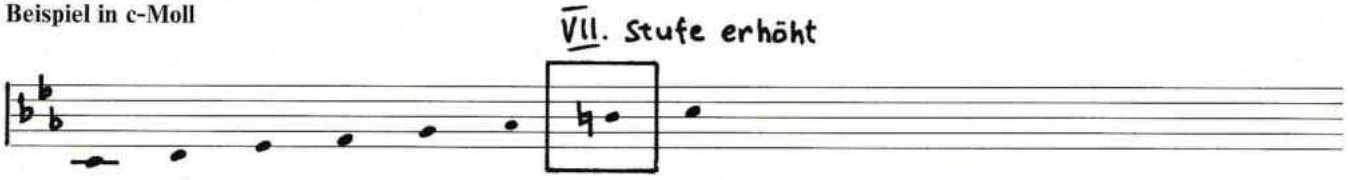
Die harmonische Moll-Tonleiter

Durch Erhöhung der VII. Stufe der reinen Moll-Tonleiter entsteht die harmonische Moll-Tonleiter.

Beispiel in a-Moll



Beispiel in c-Moll



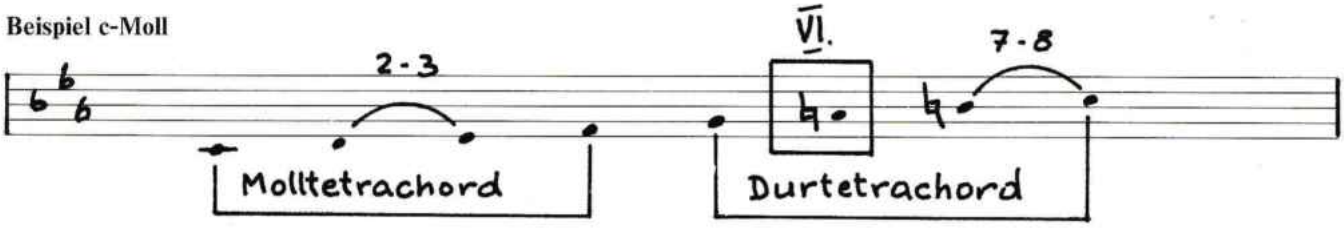
Man braucht das harmonische Moll im harmonischen Bereich der Musik, z. B. ist die Dominante von c-Moll G^7 und nicht Gm^7.

Merke:
In einer Tonleiter (Dur oder Moll) befinden sich **nie zwei Noten** auf derselben Linie oder im selben Zwischenraum.

Die melodische Moll-Tonleiter

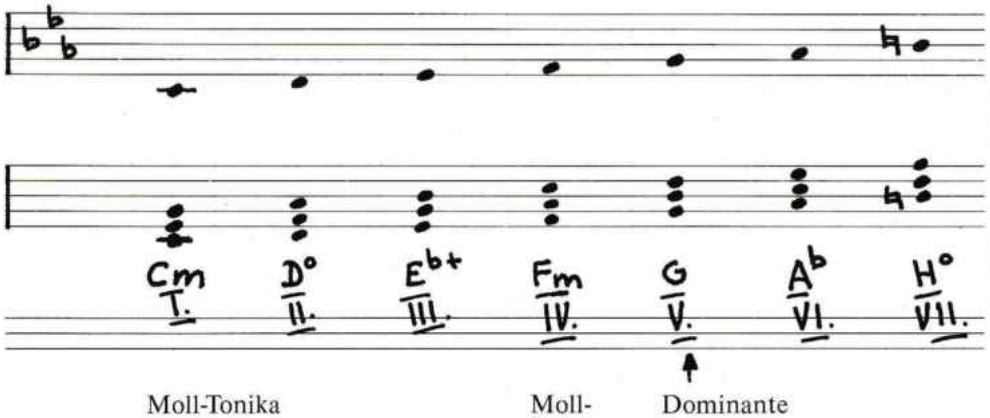
Die melodische Moll-Tonleiter ist eine Abwandlung der harmonischen Moll-Tonleiter. Es wird hier zusätzlich zur VII. Stufe auch die VI. Stufe erhöht bzw. aufgelöst.
Sie ist also eine Mischung aus Moll und Dur. 1. Tetrachord Moll mit Halbtonschritt 2 - 3, 2. Tetrachord Dur mit Halbtonschritt 7 - 8. Die melodische Moll-Tonleiter ist unumgänglich für die Melodik.

Beispiel c-Moll



Aufgabe:
Bilde die melodische Moll-Tonleiter von a-Moll, d-Moll, g-Moll.

Akkordfamilie der harmonischen Moll-Tonleiter



Moll-Tonika

Moll-Subdom.

Dominante

Struktur

Dur-Akk. Familie	Moll-Akk. Familie
I. Dur	Moll
II. Moll	vermindert
III. Moll	übermässig
IV. Dur	Moll
V. Dur	Dur
VI. Moll	Dur
VII. vermindert	vermindert

Hauptdreiklänge in Dur und Moll

	Dur		Moll	
Tonika	I.	Dur	Moll	Moll-Tonika
Subdominante	IV.	Dur	Moll	Moll-Subdominante
Dominante	V.	**Dur**	**Dur**	Dominante

Erkenntnis:
Gleichheit in der Dominante durch Erhöhung der VII. Stufe bzw. durch Anwendung der harmonischen Tonleiter.

Club Nachrichten

Liebe Leserin, lieber Leser
Unser Ziel: ein blühender Orgelclub in jeder grösseren Ortschaft Europas. Wir tun alles, damit neue Clubs zustande kommen und damit bestehende Orgelclubs gedeihen. Diese Rubrik steht Ihnen für die Veröffentlichung Ihrer Clubnachrichten und Mitteilungen unentgeltlich zur Verfügung. Mehr aktive Clubs, das bedeutet mehr Orgelspieler, die ihre Freude im Erfahrungsaustausch teilen können.
Und: geteilte Freude ist doppelte Freude. Freude fördert Begeisterung, und Begeisterung steckt an. Clubs, die aktiv im Gemeindeleben mitwirken, erhöhen das Clubbewusstsein nach innen und das Ansehen des Clubs und die Anerkennung der Orgel nach aussen.
Musik hört jeder gern: im Kindergarten, im Krankenhaus, in der Strafanstalt ebenso wie im Altersheim. Überall gibt es dankbare Zuhörer.

Adressen von Orgelclubs und von Orgelfreunden, die gerne einen Club gründen möchten

Deutschland

Horst Lokau, Vor der Loos 8
5427 Bad Ems

Georg Holstein jun.
Gierenzheimer Strasse 26
5483 Bad Neuahrweil 2

Club Berliner Heimorgelfreunde,
Horst Kupfer, Reinickendorferstr. 5
1000 Berlin 65, Tel. 867 69 49 (tagsüber)

Orgelclub Bielefeld e. V., Geschäftsstelle
W. Schrage, Twellbachtal 75
4800 Bielefeld 1, Tel. 0521 / 10 42 69

Bruno Sanner, Delme-Str. 43
Tel. 0421 / 50 37 19
2800 Bremen 1

Karl-Heinz Steinhoff
Steinmarner Str. 3
2190 Cuxhaven

Donautal-Schwäbischer Heimorgelclub
Engelbert Offenwanger, Am Lustgarten 36
8880 Dillingen/Donau

Norbert Korytowski, Pfeillstrasse 5
4000 Düsseldorf 13, Tel. 7900135

Orgelclub Emsdetten
Reinhard Gremme, Leifhelmweg 8
4407 Emsdetten, Tel. 02572 / 4839

Heinz Heiden, Merkurstrasse 5
5180 Eschweiler, Tel. 02403 / 83 19

Orgel-Club Essen, Günter Knorr
Iländerweg 33,
4300 Essen 16, Tel. 0201 / 40 39 38

Günter Schwan
Postfach 1221
8501 Feucht, Tel. 09128 / 32 58

Lowrey-Orgel-Club Stuttgart
Hans Riemann, Laichlestrasse 56
7016 Gerlingen, Tel. 07156 / 2 93 40

Orgelclub Albstadt
Bernd Stephan, Kantstrasse 2
7411 Grossengstingen, Tel. 07129 / 3216

Club der Heimorgelfreunde Hamburg e. V.
Hans Jo. Harms, Noldering 13
2000 Hamburg 60, Tel. 63 04 356

Hans Schlösser, Kreuzstr. 18
Tel. 06132 / 53 41
6501 Heidesheim/Rhein (bei Mainz)

Orgelclub Heilbronn e. V., Rainer Stiehl
Postfach 3101
7100 Heilbronn, Tel. 07130 / 6754

Förderkreis für elektronische Tasteninstrumente
Rose v. Selasinsky, Im Kantelacker 23
6148 Heppenheim 1, Tel. 06252 / 37 26

Orgelclub Holzminden e. V., Geschäftsstelle
Braunschweiger Strasse 15a, E. Damerow
3450 Holzminden, Tel. 05531 / 59 11

Orgelclub Karlsruhe e. V.
Wilferdingerstr. 2, Tel. 0721 / 42 499 (Müdder)
7500 Karlsruhe-Durlach 41

1. Orgel-Club-Kiel, Jürgen Putzig
Zeppelinring 9, Tel. 78 41 44
2300 Kiel

Thomas-Orgel-Club Kiel
S. Kaiser, Karlstal 12,
2300 Kiel 14, Tel. 73 36 50

Orgelclub Köln, Ernst Seibert, Gaussstrasse 4
5000 Köln 80, Tel. 0221 / 81 21 71

Orgelfreunde Heide, Rainer Zeikau
2247 Lunden, Tel. 04882 / 5257

Club der Orgelfreunde Melle e. V.
Wolfgang Marks, An der Europastr. 18
4520 Melle 10, Tel. 05226 / 2594

Orgelclub Bergstrasse e. V.
Horst Kesselring, Hellklingerstrasse 33
6942 Mörlenbach, Tel. 06209 / 3633

Orgelclub München e. V., Stadtlohnerstr. 16
8000 München 21, Tel. 089 / 5 80 70 80

Treffpunkt Münchner Orgelfreunde
Paul-Hösch-Str. 38, Tel. 089 / 888 81 88
8000 München 60

Orgel-Center, Industriestrasse 4
8524 Neunkirchen a. Br., Tel. 09134 / 368

Orgelclub Neckar-Fils e. V., Postfach 1129
7313 Reichenbach, Tel. 07153 / 5 12 88

Orgelclub Alt-Saarbrücken
Wilhelm-Heinrich-Strasse 6
6600 Saarbrücken 3, Tel. 0681 / 55 059

1. Orgel-Club Bonn, Holzweg 154,
5205 St. Augustin 1, Tel. 02241 / 20 44 16

Orgelclub Rhein-Sieg, Wolsdorferstr. 21
5200 Siegburg, Tel. 02241 / 6 08 38

Orgelclub Schmelz, royal-music-center gmbh
Saarbrücker Strasse 26
6612 Schmelz/Saar, Tel. 06887 / 32 00

Orgelclub Wolfsburg
Werner Soppart, Beethovenstr. 4
3180 Wolfsburg 12, Tel. 05362 / 5824

Belgien

De Leuvense Orgelclub, Volhardingslaan 15
3030 Heverlee

Schweiz

Orgelclub Affoltern a/A
Ch. Giger, alte Hedingerstrasse 2
8910 Affoltern a/A, Tel. 01 / 761 42 61

Thomas Graber, Murtenstr. 25,
3270 Aarberg

Orgel Club Bern, Postfach 202,
Präsident: W. Schopferer, Tel. 031 / 58 53 39
3000 Bern 12

Aarauer Heimorgelclub, Heinz Spillmann
Obere Torfeldstrasse 10
5033 Buchs, Tel. 064 / 22 29 08

Yamaha-Orgelclub-Graubünden
Postfach 5
7002 Chur 2

Musikhaus Keyboard
8722 Kaltbrunn, Tel. 055 / 75 26 00

Meinrad Wick, Bürgenstockstrasse 4
6403 Küssnacht a. R., Tel. 041 / 81 28 09

Orgelclub St. Gallen, R. Leuthardt, Zilweg 5
9016 St. Gallen, Tel. 071 / 35 22 80

Orgelclub Zürich, Postfach 51
8952 Schlieren, Tel. 01 / 730 11 09

Orgelclub Spreitenbach
Paul Jucker, Hochhaus 9053
Tel. P: 056 / 71 31 46, G: 056 / 71 16 14
8957 Spreitenbach

Zürcher Heimorgelclub, Josef Eberli
8408 Winterthur, Tel. 052 / 25 41 64

Zürcher Heimorgelclub
Beat E. Meyer, Badenerstrasse 731
8048 Zürich, Tel. 01 / 64 59 47

Österreich

Rudolf Hutter, Hafnerstrasse 102
8055 Graz, Telefon 0316 / 24 49 52

Orgelclub Graz, Egon Reisner
Posenergasse 11
8045 Graz, Tel. 0316 / 63 91 93

Ewald Pfeiler, Marx-Reichlich-Str. 12
5020 Salzburg, Tel. 06222 / 7 44 57

Orgelclub Wels, Grünbachplatz 8
4600 Wels, Gasthaus «Neustadt»

Erster Wiener Orgelclub
Josef M. Matzner, Treustrasse 15/2
1200 Wien, Tel. 33 49 174

Wersi-Fan-Club, Elfie A. Steiner
Simon Denkgasse 2
1090 Wien, Tel. 0222 / 341 93 85

FARFISA SILVER

DAS COMPUTER ORCHESTER

- 2 x 40 Watt Stereo
- Super Orgelsound
- Hervorragender elektronischer Stereo-Rotorsound
- Alle Sounds selbst speicherbar (auf 3 Presets)
- Digital Drums mit Original-Klangfarben
- Rhythmus-Gerät frei programmierbar
- FCC-Akkord-Automatik (wie AOC)
- Brillante polyphone Bläser
- Ebenso schöne Streicher
- Kräftiges Klavier und Cembalo
- Konzertgitarre, Vocal Chorus usw.
- Monosynthesizer für Trompete, Saxophone, Mundharmonika, Violine
- Wertvolles Gehäuse mit echten Nußbaumfurnieren und Rolldeckel -im neuen Computerlook

3998,– DM

Unverbindliche Preisempfehlung

FARFISA

FARFISA GmbH, Sülztalstraße 25, D-5063 Overath-Obersteeg,
Telefon 02207/863
Radio Matériel SA, av. des Baumettes, CH-1020 Renens (VD) 1,
Telefon 021/351551 (Switzerland)

Orgelclub Bergstrasse e. V.

Es ist geschafft: unser Sommernachtsfest ist über die Bühne gegangen. Allerdings nicht – wie geplant – im Reiterhof Rimbach. Wie sich spät, aber nicht zu spät, herausstellte, ist der dortige Boden zwar ausgezeichnet für Vierbeiner, jedoch nicht für Zweibeiner. In einer (im wahrsten Sinne des Wortes) Krisensitzung wurde fünf Tage vor dem Fest in die nahe gelegene Zotzenbacher Trommhalle umdisponiert. Unnötig aufzuzählen, was das zusätzlich an Organisatorischem verlangte! Aber mit Hilfe von «Umleitungen und Umleitern» in Form von Schildern und vier mehrere Stunden vor dem Reiterhof postierten Mitgliedern gelang es tatsächlich, ein paar Hundert Musikfreunde auf den rechten Weg nach Zotzenbach zu bringen. Sie kamen nicht umsonst: es gab Musik satt. Ray van Paemel, Steve Becks und unsere Clubmitglieder boten für jeden etwas. Unseren eigenen Musikern soll an dieser Stelle noch ein dickes Lob gezollt werden. Zwischen aktivem Einsatz an Zapfhahn, Kasse, Kochherd und Spültisch stahlen sie sich wechselweise auf die Bühne, um auch dort ihren Mann bzw. die Frau zu stehen. Ein herzliches Dankeschön nochmals allen Aktiven. Durch eine interne Clubfeier bei unserer Familie Bleuel kamen alle Clubmitglieder noch nachträglich in den Genuss von ein paar schönen Stunden. Gleichzeitig möchten wir auch die Neubesetzung des Vorstandes bekanntgeben:

1. Vorsitzender:
Norbert Bleuel, 6944 Hemsbach (bisher 2. Vorsitzender)

2. Vorsitzende (neu):
Karin Bähren, 6944 Hemsbach

Protokollführerin und Schatzmeister:
wie bisher

Der Vereinsausschuss wird von den Mitgliedern Kurt Avenius, Walter Reister und Walter Steinfeldt gebildet.

Kontaktadresse:
Orgelclub Bergstrasse e. V., Horst Kesselring, Hellklingerstrasse 33, D-6942 Mörlenbach, Tel. 06209/3633.

Unsere nächsten Clubtreffen finden am 11. November, 9. Dezember und im neuen Jahr am 13. Januar jeweils um 19.30 Uhr in der Krone (Kulturhalle) in Hemsbach statt. Interessierte Musikfreunde sind herzlich in unser Clublokal eingeladen.
Unsere nächste Veranstaltung wird eine Weihnachtsfeier am 3. Dezember im Kleingärtnerhaus in der Boschstrasse in 6940 Weinheim sein. Ausser Musik wird auch für das leibliche Wohl etwas geboten werden, denn mit knurrendem Magen ist die schönste Musik nur ein halber Genuss.
Allen Musikfreunden schon jetzt ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr.

Mit feundlichem Gruss
Brunhild Kesselring,
Orgelclub Bergstrasse e. V.

Club der Heimorgelfreunde Hamburg e. V.

Nach langer Zeit gibt es wieder etwas zu berichten vom Hamburger Orgelclub. Am Anfang des Sommers hatten wir kurz hintereinander zwei Vorstellkonzerte.
Am 17. April war die Firma Hohner mit Herrn Illenberger an der Orgel bei uns im Club. Ein Feuerwerk musikalischer Einfälle ergoss sich über uns. Wir waren alle sehr beeindruckt.
Am 28. Mai war dann die Firma Dr. Böhm mit einer Orgel bei uns. Frank Vlietinck spielte für uns und stellte uns gleichzeitig ein neues Rhythmusgerät vor. Auch dieses Konzert war ein grosser Erfolg.
Ich möchte die TASTEN WELT einmal auffordern, eine Umfrage zu starten und evtl. auch auszuwerten. Und zwar: Wie gestalten die Orgelclubs ihre Zusammenkünfte? Ich meine so den Cluballtag.
Es gibt sicher nur wenige Clubs, die mehrere Orgeln haben. Aber eine Orgel und div. Spielwütige? Wie wird das in den anderen Clubs gehandhabt? An einigen Tagen haben wir im Hamburger Club damit Probleme. Ich könnte mir denken, dass in anderen Clubs auch nicht alles gleich und glatt läuft.
Ich möchte alle Clubpräsidenten bitten, ihre Erfahrungen einmal aufzuschreiben und zur Auswertung an die TASTEN WELT (oder an mich) zu schicken.

Aus Hamburg an alle Orgelfreunde
«Gut Harmonie»
1. Vorstand, H.-J. Harms

Orgelclub Heilbronn e. V.

Mit unserer Präsentations- und Informationsveranstaltung vom 9. Oktober 1983 haben wir anscheinend einen «Volltreffer» gelandet. Statt der – optimistisch kalkulierten – 100 Besucher kamen fast 300 Personen im Laufe des von 14 bis 20 Uhr stattfindenden Non-Stop-Programms. Wir hatten im Saal 10 E-Orgeln aufgestellt und im Nebenzimmer eine elfte Orgel. An dieser Orgel konnten die Gäste einen Blick in die «Innereien» einer Orgel werfen, wobei unsere Elektroniker fachmännische Informationen beisteuerten. Unser Informationsstand war dauernd umlagert, und wir konnten uns über mangelndes Interesse nicht beklagen. Es freut uns sehr, dass wir auch Besuch vom Orgelclub Karlsruhe e. V. und vom (zukünftigen) Orgelclub Sinzheim bekamen. Nach dieser erfolgreichen Veranstaltung sind wir sehr zuversichtlich, dass die Bevölkerung von Heilbronn und Umgebung uns mehr und mehr als «ihren» Orgelclub akzeptiert.

Orgelclub Karlsruhe e. V.

Hallo Orgelfreunde,
wieder einmal war es uns gelungen, eine Orgelvorführung mit der Firma Hohner zu arrangieren. Am 23. September besuchte uns Herr Erich Vollmer und führte uns eine GP 98 in begeisternder Weise vor. Wir möchten uns hier nochmals recht herzlich bedanken. Ebenso gilt unser Dank der Firma Farfisa, die uns Herrn Knott zu einer Vorführung am 14. Oktober schickte. Es wurden unsere erst kürzlich erworbenen Orgeln gespielt.
Neben diesen Vorführungen möchten wir aber noch von unserem Gala-Konzert berichten. Nach einem Vierteljahr Vorbereitung war es uns möglich, mit Unterstützung unseres Partnerclubs, des 1. Orgelclubs Bonn, dieses am 7. Oktober 1983 zu gestalten. Die beiden Jugendorchester, Herr Erwin Kohrsmeier (King of Samba) und Herr Werner Christ begeisterten die zahlreichen Zuhörer mit ihren Vorträgen. Unser Stargast, Herr Hady Wolff von der Firma Wersi, verzauberte das Publikum mit seinem Melodienreigen. Wir möchten ihm und dem Hause Wersi, sowie allen anderen Mitwirkenden, an dieser Stelle nochmals herzlich danken.
Wir möchten noch auf unsere Weihnachtsfeier am 3. Dezember 1983 hinweisen, bei der Herr Steven Becks von der Firma Technics zu Gast sein wird. Wir freuen uns immer über Besuch.

Mit freundlichem Gruss
Orgelclub Karlsruhe e. V. (Vorbach)

Orgelclub Karlsruhe e. V. 1. Orgel-Club Bonn

Hady Wolff, der Stargast des Abends.

Vom Orgelclub Karlsruhe und dem 1. Orgel-Club Bonn gemeinsam veranstaltet, ging in der gut besuchten Karlsruhe-Neureuter Badnerlandhalle am Freitag, dem 7. Oktober 1983, ein «Gala-Konzert auf elektronischen Orgeln» über die Bühne. Daran beteiligten sich die Junioren-Gruppen des Orgelclubs Karlsruhe und des 1. Orgel-Clubs Bonn. Angenehm aufgenommen

Die Junioren-Gruppe des Orgelclubs Karlsruhe unter der Leitung von W. Pallmer beim orchestralen Spiel.

wurden auch die Programmeinlagen von Werner Christ vom Orgelclub Karlsruhe, der zusammen mit seinem Schüler vierhändig auf einem Flügel

Die Junioren-Gruppe des 1. Orgel-Clubs Bonn unter der Leitung von Erwin Kohrsmeier bereit zum orchestralen Spiel.

spielte, die südamerikanischen Rhythmen von Herrn Kohrsmeier sowie der äusserst gekonnte Vortrag von Hady Wolff, der mit Wersi zum Anlass eingeladen war.
Jeder Anlass dieser Art schenkt den veranstaltenden Clubteilnehmern Erfahrung, erhöht den Bekanntheitsgrad des Instrumentes und füllt die Clubkasse auf. Eine Clubaktivität, die allen Orgelclubs nur Vorteile bringt und somit sehr zur Nachahmung zu empfehlen ist.

A. B.

Club der Orgelfreunde Melle eV

Wie doch die Zeit vergeht. Als der Bericht für unsere Clubnachrichten in Heft 3/83 der TASTEN WELT veröffentlicht wurde, lag das 3. Orgel-Club-Europa-Treffen noch in weiter Ferne. Zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Berichts trennen uns von der Veranstaltung lediglich noch rund vier Wochen, und wenn dieser Bericht veröffentlicht wird, sind schon vier Wochen vergangen. Näheres zum Orgel-Club-Treffen zu berichten, wäre verfrüht, das soll der Inhalt eines späteren Berichtes sein. Der Bielefelder Orgelclub und wir hoffen und wünschen uns, dass es ein gelungenes Treffen wird – lassen wir uns überraschen. Mittlerweile haben wir eine neue Cluborgel. Nach einer kritischen Wahl haben wir uns für die Technics U 60 Orgel entschieden und haben diesen

Unser ca. 3 m hohes Blütenarrangement als Beitrag zur Veranstaltung «Fest der 100 000 Blüten».

Entschluss nicht bereut. So haben wir bei verschiedenen Konzerten im Meller Raum mitgewirkt und hierdurch uns und unsere Musik vorgestellt. Ein Höhepunkt war die Teilnahme bei der Veranstaltung «Melle spielt auf». Diese Veranstaltung lief im Rahmen des «Festes der 100 000 Blüten». Auch unser Verein erstellte ein Blütenarrangement. Als Symbol wählten wir eine Kombination aus einem Notenschlüssel und dem Wappen der Stadt Melle. Dieses Symbol wird auch bei unserem Briefbogen sowie auf unserem Clubabzeichen verwendet.

Thomas Hermann vertritt den Club der Orgelfreunde Melle bei einer Veranstaltung an der clubeigenen Orgel. Werbung muss sein – die Rückwand unserer Vereinsorgel haben wir entsprechend dekoriert. (Das Transparent ist übrigens von hinten beleuchtet.)

Unsere neueste Anschaffung war noch ein kleiner Anhänger, mit dem wir unsere Cluborgel zu ihren Einsatzorten transportieren können. So besteht für unsere Mitglieder die Möglichkeit, die Orgel in der Zeit, wo sie nicht bei Clubabenden oder Veranstaltungen eingesetzt wird, zu Hause auszuprobieren.

Mit freundlichem Gruss
und «Gut Harmonie»
Club der Orgelfreunde Melle,
Wolfgang Marks

Förderkreis für elektronische Tasteninstrumente

Ab 1. Januar 1984 wird die am 11. Oktober 1983 von ihrem Amt als 1. Vorsitzende des Orgelclubs Bergstrasse zurückgetretene Frau von Selasinsky, im Rahmen des geplanten Förderkreises, vor allem jugendliche Orgelspieler für eine sinnvolle Freizeitgestaltung zu gewinnen suchen. Interessenten wenden sich an: Frau Rose von Selasinsky, Im Kantelacker 23, 6148 Heppenheim 1, Tel. 06252 / 3726.

Orgelclub Spreitenbach

Endlich war es soweit. Nach vielen Vorbereitungen, mit einer tüchtigen Portion Optimismus und noch mehr Idealismus, konnte ich einen ersten Treff unter Gleichgesinnten arrangieren. Ich selbst spiele nun 12 Jahre lang Orgel und habe es immer verstanden, andere Leute zu dieser Musik hinzureissen. Also, weshalb keinen Club gründen? Ich setzte mich also erst einmal an die Schreibmaschine und setzte Statuten auf. Statuten, wie ich sie mir vorstellte. Während ich dies tat, hing bereits das zweite Inserat an der Anschlagsäule im Shopping-Center Spreitenbach. Aber es war Ferienzeit. Die Reaktion war minimal. Aber dennoch meldeten sich die ersten. Dann kenne ich natürlich selber noch ein paar Leute, deren Hobby ebenfalls die Orgel ist. Also hiess es, Kontakt aufnehmen, fragen und überzeugen. Im Nu hatte ich ein paar ernsthafte Interessenten. Darunter auch den Wirt vom Restaurant Waage in Oberrohrdorf. Besagter Wirt hat ein nettes Säli, in dem eine Technics U 90 steht. So war es denn naheliegend, dass wir unseren ersten Treff dort abhielten. Ein bisschen nervös war ich ja schon. Hatte ich alles gut organisiert? Wusste ich, was ich den Leuten sagen wollte? Wir waren alle pünktlich dort. Man machte sich einander bekannt, trank etwas, und dann ging es auch schon los. Allerdings mit dem musikalischen Teil.

Jeder sass mal an die Orgel, zeigte was er konnte. Wenn es auch manchmal ein wenig haperte, so waren wir doch alle spontan mit unseren ganzen Gefühlen bei der Sache. Die Atmosphäre war bald gelockert, und es ging zum «ernsten» Teil. Ich sass also oben am Tisch. Die Statuten in der Hand. Jedes Mitglied hatte eine Kopie. Dann lasen wir Punkt für Punkt miteinander durch. Wir diskutierten, und es überraschte mich eigentlich, dass nur zwei kleine Punkte abgeändert wurden. Geändert ist eigentlich falsch. Sagen wir mal, etwas abgeschwächt. Der Wirt selber überliess die Küche in dieser Zeit jemand anderem, sodass auch er voll dabei war. Dann spendete er gleich mal einen Hunderter für die Clubkasse.

Erfolg? Wir wählten gleich eine Kassiererin. So wie sich das gehört. Mit dem Geld wird nun erstmals ein Inserat in einer Regionalzeitung gemacht. Mit Erfolg, wie wir hoffen. Nun sind wir also auch dabei. Ein eigener Club und ein reges Clubleben. So wie viele andere auch. Ich hoffe, dass ich nun via TASTEN WELT weitere Mitglieder finde. Ich hoffe auch, dass ich in der TW weiter vom Wachsen unseres Clubs berichten darf. Von unseren Aktivitäten und unseren Erfolgen. Bei uns sind alle willkommen. Ob Anfänger oder Profi. Eine Kontaktaufnahme ist von Vorteil, da sich die Treffdaten noch nicht ganz eingespielt haben.

Mit musikalischem Gruss
Orgelclub Spreitenbach
Paul Jucker, Hochhaus 9053, CH - 8957 Spreitenbach, Tel. P 056 / 71 31 46, G 056 / 71 16 14

Orgelclub Wien

Liebe Orgelfreunde und TASTEN WELT Leser!

Der Orgelclub Wien konnte nach der Sommerpause am Freitag, dem 7. Oktober 1983, die allmonatlichen Orgelabende im Clublokal Hotel-Restauration Fuchs, 1150 Wien, Mariahilferstrasse 138, wieder veranstalten. Bei diesem Herbstclubabend sind viele Orgelfreunde aus Wien und Niederösterreich gekommen, um die neue Generation der Yamaha-Orgeln zu begutachten und auch zu testen. Wir hatten diesmal das Spitzenmodell von Yamaha, die mit Digitaltechnik ausgestattete FX 20, zur Verfügung. 80 Personen warteten mit Spannung auf die Orgel, die uns freundlicherweise vom Musikhaus Reisinger, 1070 Wien, Mariahilferstrasse 22, zur Verfügung gestellt wurde. Nach einer Erklärung meinerseits konnte unser jüngstes Mitglied den anwesenden Orgelfreunden diese 10chörige, mit Vollpedal sowie einer völlig neuen Technologie ausgestattete Orgel kurz vorführen.

Nach dieser Demonstration war das Interesse an dieser neuen Orgel sehr gross. Ein jeder wollte sie einmal selbst spielen und auch registrieren, so dass bis zum Schluss dieses wirklich interessanten Abends nicht alle unsere Freunde diese Gelegenheit genügend ausnützen konnten, um jeden persönlichen Registrierwunsch zu ermöglichen.

Ich möchte mich auf diesem Wege beim Geschäftsführer des Pianohauses Reisinger, Herrn Norbert Ludwig, persönlich dafür bedanken, dass er für unsere Hobbyorganisten immer ein offenes Ohr hat und auch immer bereit ist, uns zu unterstützen. Das Motto des Orgelclubs Wien ist, seinen Hobbymusikern immer wieder neue und bewährte Modelle vorzustellen, damit sich jeder Organist ein völlig neutrales Bild über Klang und Mikrotechnik machen kann.

Unsere Orgelabende finden immer am *ersten Freitag im Monat* statt. Der nächste Orgelabend ist am Freitag, dem 2. Dezember 1983 ab 18.00 Uhr, wo auch eine kleine Advent- und Vorweihnachtsfeier stattfinden wird, wobei hausgemachtes Weihnachtsgebäck und feierliche Orgelmusik bei Kerzenlicht zur Vorweihnachtsstimmung beitragen sollen. Alle Orgelfreunde und Leser der TASTEN WELT, die sich gerne unserer Gemeinschaft anschliessen wollen, sind bei uns herzlich willkommen. Diesbezügliche Mitteilungen und Anmeldungen übernimmt gerne der Organisator, Herr Josef Matzner, unter der Telefon-Nummer 33 49 174; fast immer erreichbar.

Herzliche Grüsse allen Orgelfreunden sowie auch den Orgelclubs in Deutschland, die mir immer wieder schreiben, dafür herzlichen Dank.
Orgelclub Wien

Zürcher Heimorgelclub

Liebe Keyboard- und Orgelfreunde
Mit grossem Stolz präsentieren wir unser tolles Clubsignet, ein Merkmal, das jeder gute Club aufweisen sollte. Unsere letzte grosse Reise führte im September zu den Matthias Hohner-Werken nach Trossingen, wo wir von Fachleuten dieser Firma einiges an interessanten Informationen über die Orgel erhielten. Wir möchten dafür der Fa. Hohner nochmals herzlich danken. Ganz herzlich grüssen möchte der Zürcher Heimorgelclub auch alle Orgelfreunde in Deutschland und der Schweiz, die beim Meeting 1983 dabei waren. Wir freuen uns auf das Meeting 1984 und wünschen alles Gute zum Jahreswechsel.

Wer unseren Club kennenlernen möchte, setzt sich am besten sofort mit unsrem Präsidenten, Herrn Beat Meyer, Badenerstrasse 731, CH - 8048 Zürich, in Verbindung.
Telefon 01 / 64 59 47.

Mit freundlichem Gruss
Walter Schoch

ORGELBAUEN UND ORGELSPIELEN – DAS HOBBY FÜR TANTE FRIEDA, ONKEL GUSTAV, OPA, MAX, ORGELBAUEN UND ORGEL BY FÜR TANTE FRIEDA, ON KEL GUSTAV, OPA, MAX, JULIA UND BENJAMIN ORGELBAUEN UND ORGELSPIELEN – DAS HOBBY FÜR TANTE FRIEDA, ONKEL GUSTAV, OPA, MAX, JULIA UND BENJAMIN ORGELBAUEN UND ORGEL SPIELEN – DAS HOBBY FÜR TANTE FRIEDA, ON KEL GUSTAV, OPA, MAX, JULIA UND BENJAMIN ORGELBAUEN UND ORGELSPIELEN – DAS HOBBY FÜR TANTE FRIEDA, ONKEL GUSTAV, OPA, MAX, JULIA UND BENJAMIN ORGELBAUEN UND ORGEL SPIELEN – DAS HOBBY FÜR TANTE FRIEDA, ON

Die Böhm.

Orgeln mit dem Lötkolben bauen?

Sie als Heimwerker kennen sicher längst jene weit gestreuten Anzeigen, in denen Sohn und Enkel eines bekannten Orchesterleiters für den Selbstbau einer bestimmten Orgelmarke werben. Gelernten Orgelbauern läßt's vermutlich die Ohren wackeln: Orgeln mit dem Lötkolben bauen? Geht das denn eigentlich? Es geht. „Und wie", schwärmten Olaf und Volker, die beiden jungen Burschen, die es für „Selbst ist der Mann" ausprobierten

Erster Arbeitsgang: das Material auspacken und übersichtlich geordnet zusammenlegen. So findet sich jedes Einzelteil leicht wieder

Dies vorab: Obwohl Böhms „Benjamin"-Orgel in modernster Mikrocomputer-Technik aufgebaut ist, braucht man beim Zusammensetzen eins nicht zu sein – Computer-Fachmann. Es ist nicht einmal erforderlich, Schaltpläne „lesen" zu können. Den einfachen Selbstbau – unsere beiden „Experten" hatten es an zwei Nachmittagen geschafft – unterstützt eine übersichtliche, klar gegliederte Bauanleitung, die nach der Schritt-für-Schritt-Methode in Checklistenform aufgebaut ist. Jeder Schritt muß abgehakt werden. Die Bauteile sind übersichtlich in beschrifteten Tüten verpackt und sollten immer erst dann herausgenommen werden, wenn sie laut Checkliste und Platinenaufdruck eingesetzt und festgelötet werden müssen. Unsere Experten: „Die Tüten nur dann wegwerfen, wenn sie auch wirklich leer sind."

Da das Löten die wichtigste Tätigkeit ist, wird es auch am eingehendsten beschrieben. Aus der Bauanleitung: „Während des ersten Anheizens des Lötkolbens reiben Sie ihn ständig mit dem Lötzinn kräftig ein, bis die Spitze gut verzinnt ist. Säubern Sie diese ab und zu mit einem Lappen. Berühren Sie den heißen Kolben nie mit der Hand. Legen Sie ihn nur auf feuerfeste Unterlagen und schalten Sie ihn bei größeren Arbeitspausen immer aus."

Olaf und Volker ergänzen: „Und halten Sie die Lötspitze nie zu lange auf die zu verlötenden Teile. Sonst wölben sich die Leiterbahnen oder die Widerstände verlieren ihre Funktionstüchtigkeit. Klar, daß die Orgel dann nicht spielen kann."

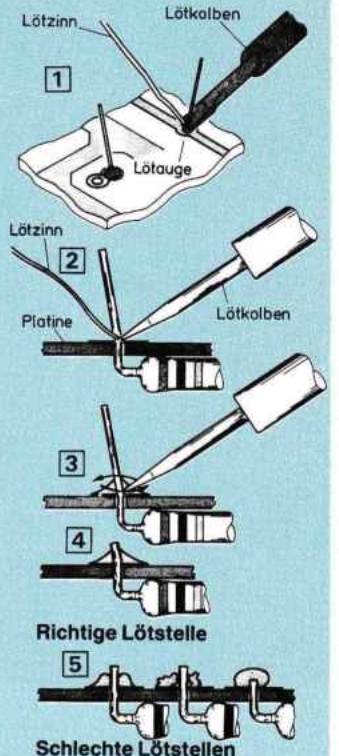
Am Ende steht immer die „Sichtkontrolle". „Schauen Sie nun", so der Bauplan, „in Ruhe die Platine und alle Lötstellen genau an. Prüfen Sie, ob alle Bauteile an richtiger Stelle eingesetzt und gut festgelötet sind. Schlechte Lötstellen sollten Sie unter Zugabe von wenig Lötzinn nachlöten. Auch dürfen keine Verbindungen aus Zinn oder verkohlten Rückständen zwischen zwei benachbarten Lötstellen sein, sofern diese nicht ohnehin durch eine Leiterbahn miteinander verbunden sind."

Die Orgel kostet 599,– DM, das Rhythmusgerät 320,– DM

TESTBERICHT AUS:

selbst ist der Mann

So wird gelötet – Punkt für Punkt



Richtige Lötstelle

Schlechte Lötstellen (unbedingt nachlöten)

1 Fünf Zentimeter Lötzinn abwickeln und so biegen, daß es sich bequem zur Lötstelle der „Platine" führen läßt.
2 und **3** Kolben und Zinn zusammen zur Lötstelle bringen, wobei die Kolbenspitze und das Zinn gleichzeitig die runde Metallfläche (das Lötauge) der Platine und das Widerstandsende berühren. Sobald das Lötzinn geflossen ist und die ganze Lötstelle bedeckt, kein weiteres Zinn zuführen, aber den Lötkolben etwas hin- und herbewegen, damit das Metall gut benetzt wird. Der Lötvorgang sollte etwa drei Sekunden dauern und etwa drei bis fünf Millimeter Lötzinn verbrauchen. Lötstelle bis zum Erstarren des Zinns ruhighalten.
4 Auf diesem Bild sehen Sie, wie die fertige Lötstelle aussehen sollte. Sie muß kegelförmig verlaufen und silbrig glänzen.
5 Auf dieser Detailzeichnung erkennt man, wie eine Lötstelle keinesfalls aussehen darf: kraterförmig, zerklüftet oder matt. Solche Lötstellen müssen unter Zugabe neuen Lötzinns unbedingt nachgelötet werden. Eventuell auftretende schwarze Lötrückstände auf den Platinen sollten abgekratzt werden. Das zweite Widerstandsende wird in gleicher Weise mit dem entsprechenden Lötauge der Platine verbunden. Die langen Widerstandsenden kneift man ganz dicht über der Lötstelle mit einem Seitenschneider ab.

...und das brauchen Sie an Werkzeug:

Schraubenzieher, Seitenschneider, Flachzange, Lötkolben (ca. 30 Watt, möglichst mit Dauerlötspitze)

Unser musikalischer Berater
und Organist Max Greger jr.
auf der Funkausstellung Berlin '83

Das Böhm-Orgelprogramm

Eine kleine Auswahl:
(Böhm-Bausätze für Komplett-Orgeln gibt es von DM 24,– bis DM 24000,–)

für Unterhaltungsmusik NEU!
TOP-SOUND DIGITAL

für alle Musikarten NEU!
ORCHESTER 2002 DIGITAL

für Klassik- und Sakralmusik
DnT

Das alles und noch viel mehr können Sie aus Ihrem Bausatz machen.

TOP-SOUND DIGITAL

DnT

„Aber nicht nur im weiten Bereich der Unterhaltungsmusik, auch im klassischen und sakralen Bereich ist **der Klang einer Böhm unübertrefflich,"** so Max Greger jr. Überzeugen Sie sich selbst. Die **neuen Langspielplatten von Böhm** gelten als musikalische Ereignisse ersten Ranges. ● Die LP **„Die phantastischen Möglichkeiten moderner elektronischer Orgeln"** heißt nicht nur so, sie ist eine phantastische Einführung in die Klangmöglichkeiten aller Böhm-Modelle. ● Die LP **„Böhm zu Gast in der Brauweiler Abtei"** bringt auch eingefleischte Feinde der elektronischen Musik ins Wanken. ● **„Jazz live auf der Böhm"** mit Barbara Dennerlein wird nicht umsonst von mehreren deutschen Rundfunksendern ausgestrahlt. ● Und **„Greger's Evergreens"** ist eine Wohltat für alle, die sich neben der Musik auch mal unterhalten wollen.

Kurt Bong live und abgespeichert.

Die Qualität einer Orgel steht und fällt mit der Qualität von Rhythmus und Begleitung.

Deshalb hat Böhm die gesammelte Kraft seiner 30jährigen Erfahrung in die Entwicklung des neuen Rhythmusgerätes und des neuen Begleitautomaten gesteckt. Die digitale Abspeicherung der Originalklänge des bekannten Schlagzeugers Kurt Bong und die hochintegrierte Mikrocomputersteuerung haben bisher kaum geahnte Spielmöglichkeiten entstehen lassen.

Dies gilt auch für die Begleitung. Denn Big-Band-Leader Berry Lipman hat nicht nur „La Parranda" und „Keep on Smiling", sondern auch die Begleitung für Digital-Drums komponiert.

Der Preis, egal ob für den Bausatz oder für das Fertiggerät, wird von Fachleuten als fast konkurrenzlos bezeichnet.

. . . übrigens:
Die Digital-Drums sind ein weiterer Beweis für die Vorteile des Orgelselbstbaus. Ihre Orgel mit dem bisherigen Schlagzeug (Böhmat) gehört nicht zum alten Eisen – Sie brauchen lediglich den Böhmat durch die Digital-Drums zu ersetzen.

artist

Auf der Frankfurter Messe war bereits ein Prototyp des digitalen Drummers aus dem Hause Dr. Böhm zu sehen, erste Eindrücke von der Leistungsfähigkeit dieses Gerätes konnten gesammelt werden. Die jetzt im Herbst endlich lieferbaren „Digital-Drums" (sowohl als Bausatz wie als Fertiggerät) erfüllen die Erwartungen, die durch den Prototyp geweckt wurden, übertreffen diese sogar in einigen Punkten.

FACHBLATT TEST

Gesamturteil:
Die Dr. Böhm Drums haben mich wirklich überzeugt. Hier existiert eine deutliche Konkurrenz zu Linn und Oberheim und damit auch eine preisliche Alternative. Es ist erfreulich, mal wieder ein gutes und empfehlenswertes Gerät aus unserem Lande vorstellen zu können. Fazit: Zu dem Preis fast konkurrenzlos!
Preis: DM 2 980,–
Bausatz: DM 2 000,– Gerald Dellmann

Nach eingehenden Tests urteilt die Fachpresse über DIGITAL-DRUMS von Böhm.

spotlight

Mit den Digital Drums feiert die Firma Dr. Böhm nach ihrer Neuorganisation im vergangenen Jahr einen erfolgreichen Einstieg in die professionelle Musikgeräte-Szene. Dieser Schlagzeugcomputer kann – wenn auch bei seiner Konzeption zwar immer noch das Orgelpublikum im Auge behalten wurde – das Rennen gegen seine amerikanischen Brüder Linn, Oberheim und Em durch seinen günstigen Preis, seine überlegene Soundvielfalt und die großen Speicherkapazitäten und -möglichkeiten ohne weiteres für sich entscheiden. A. M.

selber machen

Dieses elektronische Schlagzeug ist eine kleine Sensation, denn zum erstenmal gibt es in dieser Preisklasse ein Rhythmusgerät, das alle nur erdenklichen Schlagzeug-Varianten nicht synthetisch erzeugt, sondern digital gespeicherte Originalklänge wiedergeben kann. Möglich geworden ist diese naturgetreue „Begleitung" für Hausmusikanten, z. B. für Orgelspieler, durch die moderne Computertechnik. Da dieses Unternehmen schon über jahrelange Erfahrung mit dem Orgelbau für jedermann besitzt, ist auch dieser Bausatz (Digital-Drums, 1 780,– DM), auch von Nicht-Elektronikern in etwa 12 bis 15 Stunden zusammenzubauen.

news + news + news + news + news

Synthesizer-Bausatz SOUND-LAB, getestet von ELO

„Er produziert die unerhörtesten Klänge und läßt sich nach Belieben programmieren."

Böhm
Elektronische Orgeln im Selbstbausystem

Ihr Vorteil! Böhm-Niederlassungen haben eigene Läger

Minden	(Stammhaus) · Kuhlenstraße 130 - 132 · 4950 Minden · (05 71) 5 20 31
Berlin	Leibnizstraße 11-13 · 1000 Berlin 12 (Charlottenburg) · (0 30) 3 13 30 20
Bochum	Werner Heilweg 461 · 4630 Bochum 7 (Werne) · (02 34) 23 39 49
Bremen	Radio Schütte · Bürgermeister-Smidt-Str. 38 · 2800 Bremen 1 · (04 21) 31 33 28
Düsseldorf	Gräulinger Straße 18 · 4000 Düsseldorf-Gerresheim · (02 11) 28 83 63
Frankfurt	Rathausplatz 12 - 14 · 6236 Eschborn-Ost · (0 61 96) 4 65 45
Hamburg	Akeleiweg 16 · 2000 Hamburg Groß-Flottbek · (0 40) 8 32 29 87
Köln	Venloer Straße 202 · 5000 Köln 30 (Ehrenfeld) · (02 21) 52 55 52
Mannheim	Neurottstraße 10 · 6834 Ketsch bei Mannheim · (0 62 02) 6 47 40
München	Verdistraße/Freseniusstraße 2 · 8000 München 50 · (0 89) 8 11 75 95
München	Prinzregentenhof, Einsteinstraße 171/173 · 8000 München 80 (Steinhausen) (0 89) 47 51 26
Nürnberg	Fürther Straße 343 · 8500 Nürnberg 80 · (09 11) 31 48 00
Stuttgart	Josef-Lanner-Straße 8 (Eingang Silcherstr.) · 7032 Maichingen (Sindelfingen 6) (0 70 31) 3 22 31
Frankreich	Dr. Böhm-France · Centre Commercial de la Verboise · 71, rue de Suresnes F-92380 Garches · (1) 7 41 64 33
Niederlande	Herculesplein 229 · NL-3584 AA Utrecht · (0 30) 52 34 23
Österreich	Simmeringer Hauptstraße 179 · A-1112 Wien · (02 22) 76 51 20
Österreich	Berchtesgadener Straße 37 · A-5033 Salzburg · (0 62 22) 4 66 17
Schweiz	Bär Elektronik AG · Glärnischstraße 18 · CH-8810 Horgen · (01) 7 25 24 77
Schweiz	Rue Victor Tissot 12 · CH-1630 Bulle · (0 29) 2 21 20

Schicken Sie mir bitte gratis nähere Informationen:

Für Unterhaltungsmusik –
TOP-SOUND DIGITAL, STAR-SOUND DIGITAL (mit Böhm-Benjamin), PROFESSIONAL 2000 ☐

Für Unterhaltung, Klassik und Sakral –
ORCHESTER 2002 DIGITAL und ORCHESTER 3003 DIGITAL ☐

Für klassische und sakrale Musik – BnT „sakral", DnT und FnT ☐

Für eigene Klangkombinationen und Sounds –
SOUNDLAB-Synthesizer ☐
Digital-Drums ☐
Erweiterungsbausätze und Zubehör ☐

Bestellung ☐ zur Lieferung am			Stück	DM	Hfl.	öS	sFr.
Klassik aus der Brauweiler Abtei	☐ LP 65 139	☐ MC 65 339		17,50	17,50	150,–	17,50
Die phantastischen Möglichkeiten elektronischer Orgeln (Demonstrationsbeispiele)	☐ LP 65 137	☐ MC 65 337		10,–	10,–	88,–	10,–
Greger's Evergreens	☐ LP 65 138	☐ MC 65 338		17,50	17,50	150,–	17,50
Jazz live mit Barbara Dennerlein	☐ LP 65 141			17,50	17,50	150,–	17,50

(07) ☐☐☐☐☐☐☐
Name Kunden-Nr.

Straße

Plz Ort

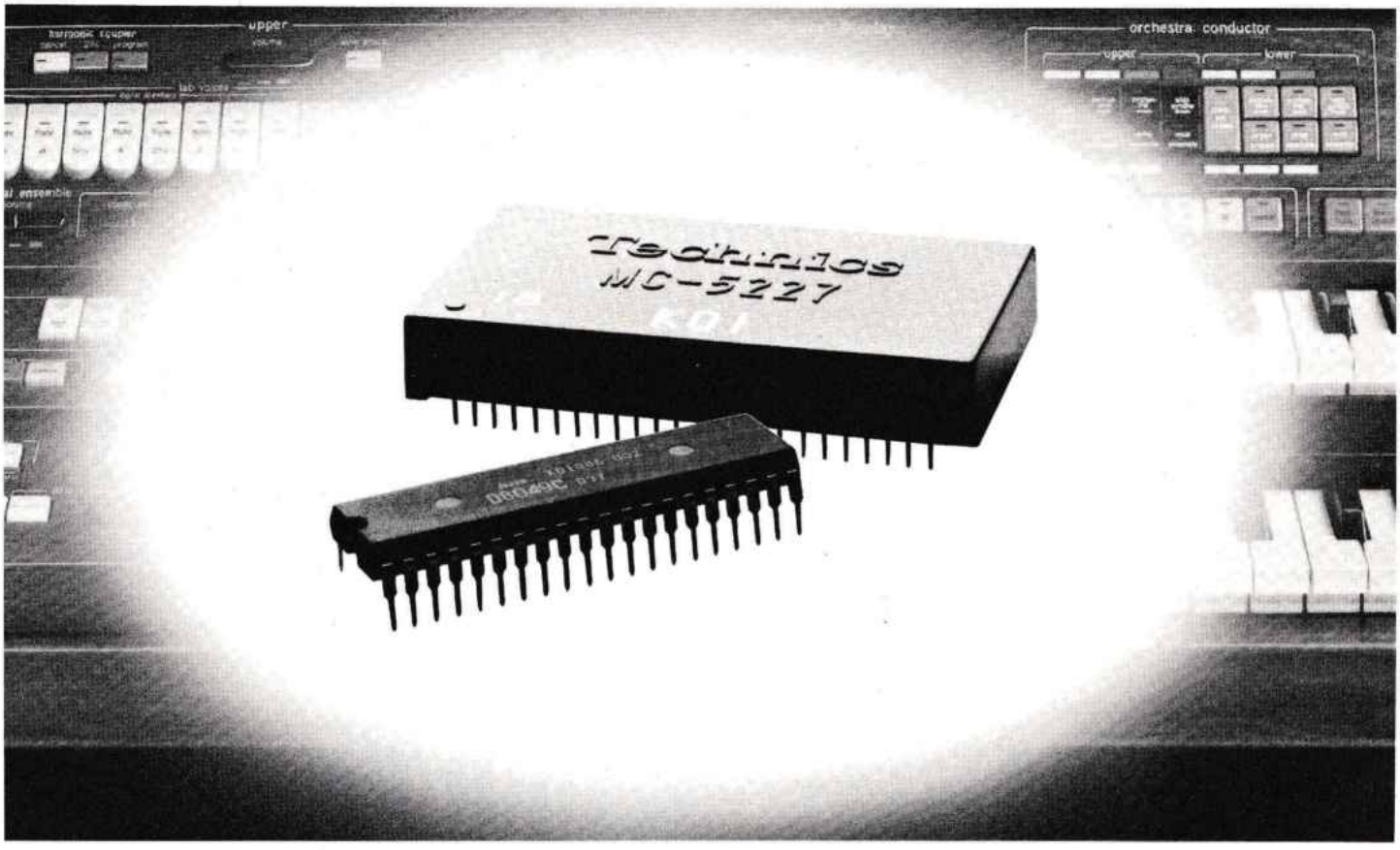
Datum Unterschrift

Den Betrag zuzüglich Versandkosten zahle ich per:
☐ Nachnahme (einfachste und schnellste Lieferart)
☐ beigefügtem Eurocheque
☐ Überweisung auf PschA Hannover (BLZ 250 100 30) 994 65-303

64 807 / 10 / 83

Neue Orgel-Technologie: **Folge 4**

Warum Computertechnologie in der Orgel?



Die Computertechnologie, die in fast allen Lebensbereichen Einzug gehalten hat, setzt sich nun auch mehr und mehr im Orgelbau durch.

Viele der neuen Orgelmodelle arbeiten schon mit digitalen Steuerfunktionen. Das bedeutet, das sämtliche Schalt- und Registriervorgänge von einem Microcomputer gesteuert werden.

Erst durch diese Technologie wurde es möglich, Funktionen wie Akkord-Speicher (PPC), Speicher für komplette Registrierungen und den Fullband Setting Computer (siehe Neue Orgeltechnologie Nr. 2) in die Orgel zu integrieren.

Bei den neuen Modellen der Technics-E-Serie sind sogar Instrumentenklänge digital gespeichert worden. Solo-Stimmen wie Posaune, Pan-Flöte etc., Baß-Stimmen wie Kontrabaß, Tuba etc. und auch die Schlagzeug- und Percussionsinstrumente werden originalgetreu wiedergegeben, da digitalisierte Aufnahmen echter Instrumente verwendet wurden.

Wie hochentwickelt und leistungsfähig die heutige Technologie der Technics-Orgeln ist, soll dieser Vergleich zeigen:

Speicherkapazität der Microcomputer (1 Kbyte = 1 Million Informationen)

Schachcomputer	8 Kbyte
Personal Computer-Heimcomputer	64 Kbyte
Technics U-Serie	16 Kbyte
Technics E-Serie	132 Kbyte

Für Technics-Orgeln wird der zur Zeit leistungsfähigste Microcomputer verwendet, der je in Serie hergestellt wurde.

Matsushita – Hersteller der Technics-Produkte – ist der einzige Konzern, der Microcomputer dieser Art in Serie auch im Orgelbau verwendet.

Was diese Computertechnologie für den Technics-Orgelklang bedeutet, läßt sich zwar mit vielen Worten beschreiben – aber besser ist es schon, Sie hören es sich selbst an.

Technics-Orgeln

Der Klang der lebt

Achten Sie auch in Zukunft auf unsere Anzeigen zum Thema: Neue Orgel-Technologie!

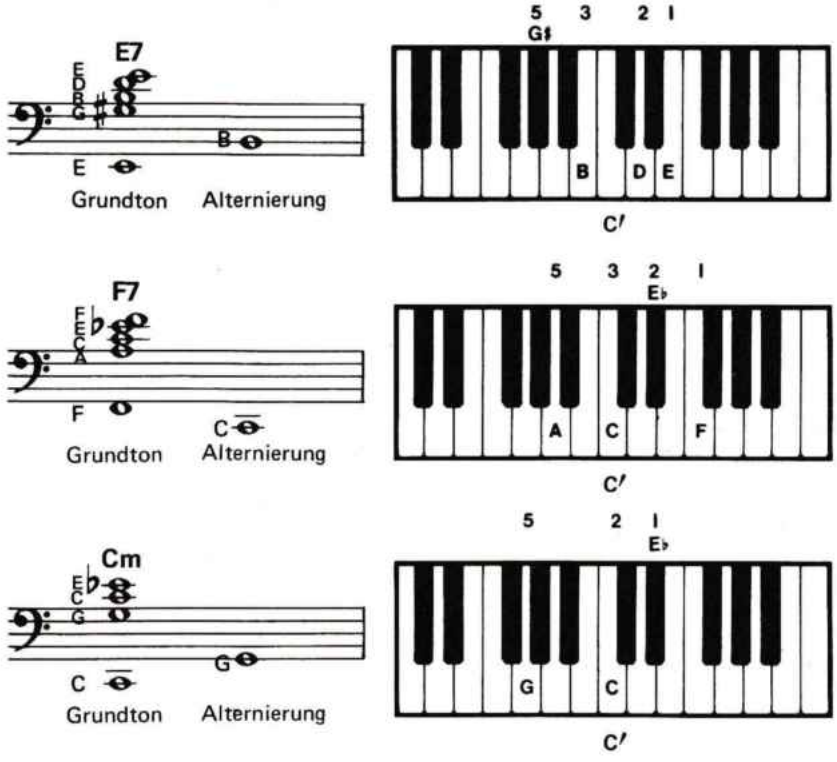
Taiyo Musikinstrumente GmbH – Generalvertretung für Technics-Orgeln – Herderstr. 30, D-4010 Hilden, Tel.: (0 21 03) 4 00 08 · Vertrieb Schweiz: Paiste AG, CH-6207 Nottwil, Tel.: (0 45) 54 13 16

Mach mit!

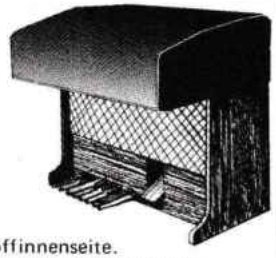
Aufgabe 23

G-Dur-Tonart
G-Dur verfügt über ein Fis, also ein Kreuz auf der F-Linie. Das bedeutet, dass jedes F in diesem Song automatisch als Fis gespielt wird, wenn kein Auflösungszeichen vorliegt.

Akkorde: E 7, F 7 und c-Moll, (E 7, F 7, Cm)



EMPEX
ORGELZUBEHÖR



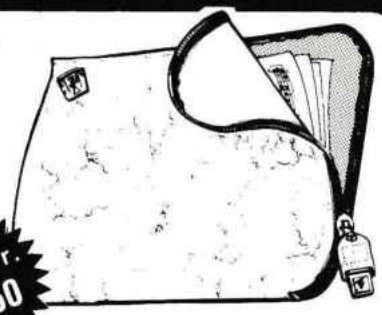
Massgeschneiderte Orgelhüllen

- aus solidem Kunstleder mit weicher Stoffinnenseite. In den verschiedensten Farben und für alle Modelle erhältlich.
- ist in zwei Ausführungen zu haben:
  a) für die Heimorgel wie abgebildet, und
  b) für den Berufsmusiker eine Hülle, die die ganze Orgel abdeckt.
- Preis: DM/sFr. 72.20, öS 513.– für Heimorgel
  DM/sFr.108.–, öS 768.– für Profiorgel
- Lieferfrist: ca. 4 Wochen
- Zahlungsweise: Gegen Vorauszahlung
- Bei Bestellung bitte genaue Adresse angeben

EMPEX CH-2558 Aegerten

NOTEN / AKTENMAPPE

Ideal für Notenbücher, Geschäfts- und Schulunterlagen.



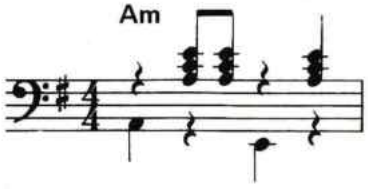
- aus strapazierfähigem Kunstleder
- mit Reissverschluss
- abschliessbar
- Höhe: 27 cm, Länge: 40 cm

DM/Fr. 23.50

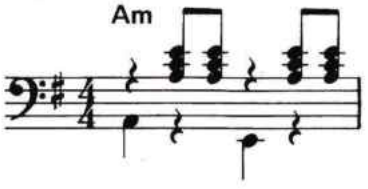
zu bestellen bei:
EMPEX Orgelzubehör, Postfach 21, CH-2558 Aegerten
(am besten mit einer Postkarte)

Neue «Rock»-Rhythmen
In Song 21 «YESTERDAY» stellten wir den «Soft Rock»-Rhythmus vor. Hier sollen weitere «Rock»-Möglichkeiten hinzugefügt werden, wie sie aus den folgenden Musikbeispielen ersichtlich sind:

"Rock"-Rhythmus A



"Rock"-Rhythmus B



Wenn diese neuen Rhythmen gespielt werden sollen, wird das Pedal über den gesamten Zeitwert gehalten. Die Akkorde in der linken Hand mit ein wenig Stakkato spielen.

«Repeat und Fade»-Schluss
Gegen Ende von Song 23 «STRANGERS IN THE NIGHT» steht der Begriff *Repeat and Fade.* Das bedeutet, dass die Takte zwischen den Wiederholungszeichen mehrere Male gespielt werden sollen, wobei die Lautstärke jedesmal vermindert wird. Das wird so lange durchgeführt, bis die Orgel kaum noch zu hören ist. Dieses langsame Ausblenden ist ausserordentlich populär, vor allen Dingen auf Schallplatten.

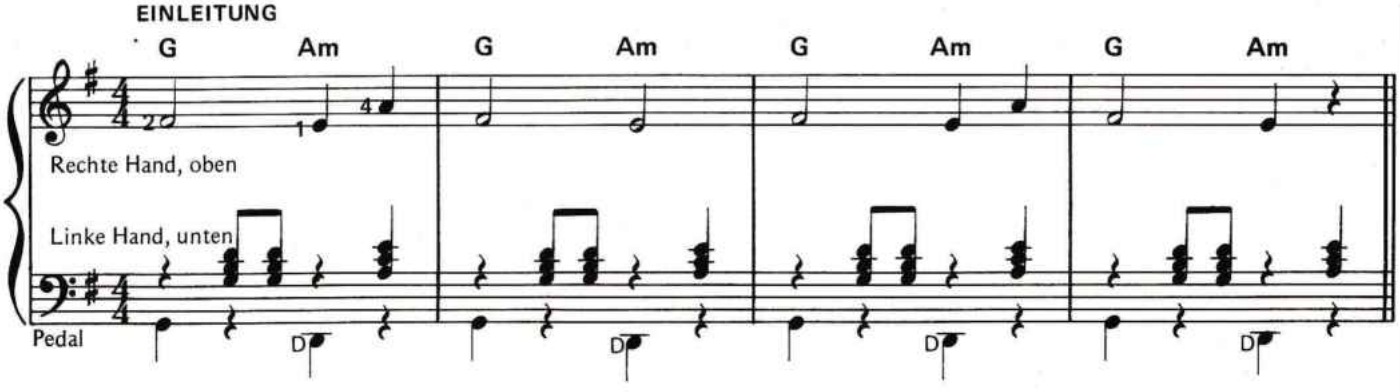
STRANGERS IN THE NIGHT

Registrierungsvorschlag

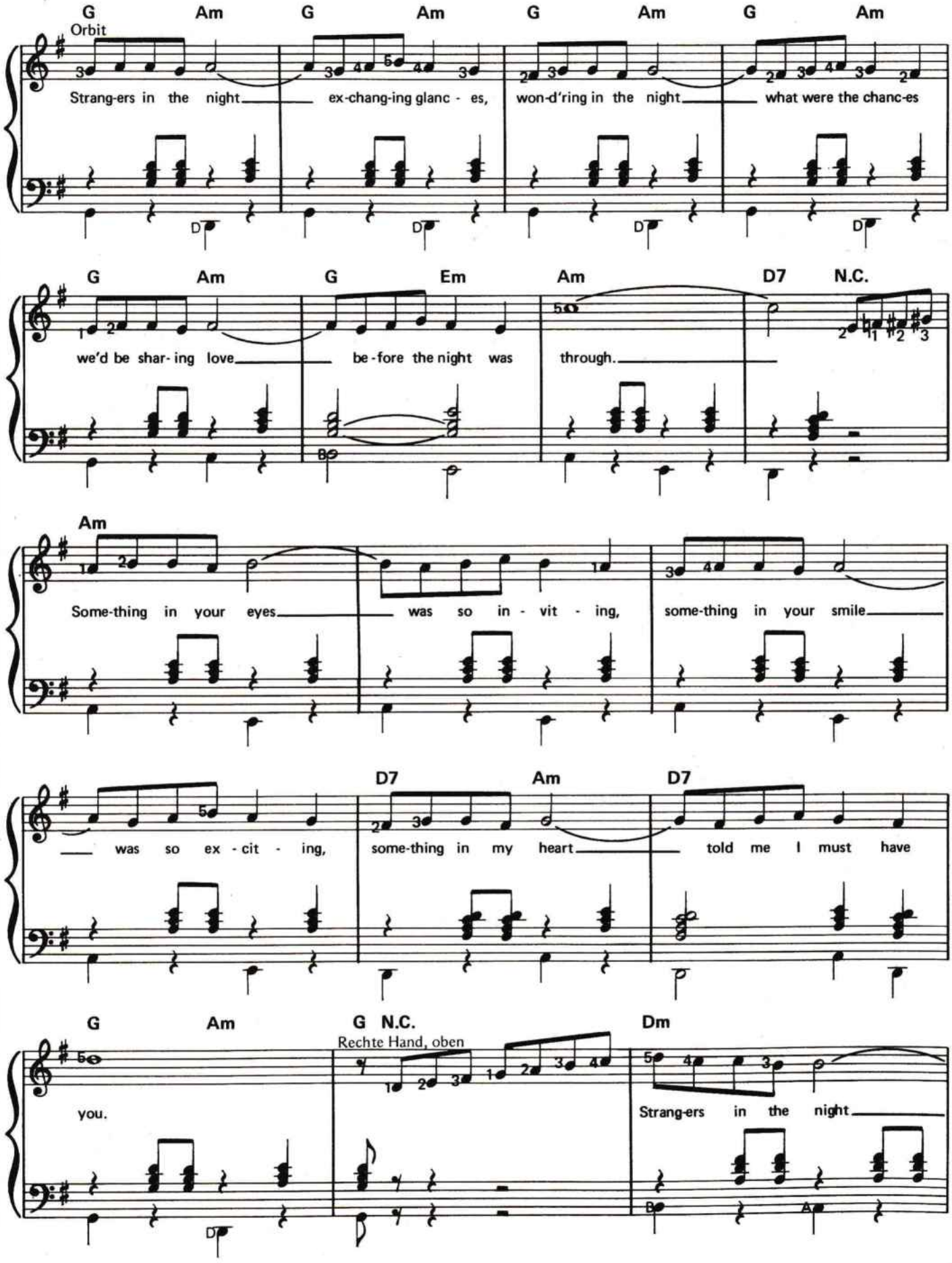
a) für grössere Orgeln b) für kleinere Orgeln

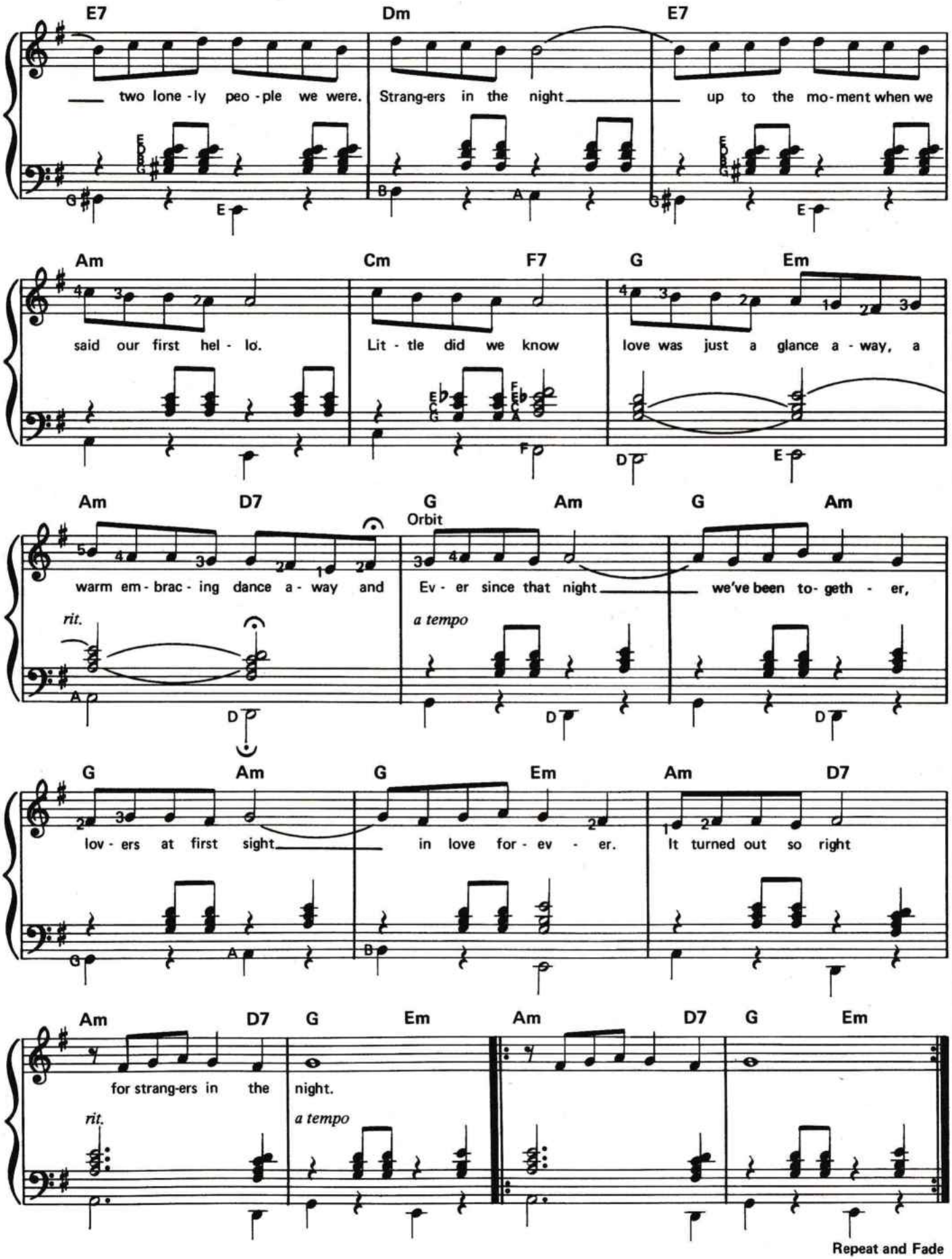
	Oberes Manual	Unteres Manual	Pedal	Änderungsmöglichkeiten
a)	Solo Trumpet 16' Tibias 16', 8', 4'	Tibia 8' Diapason 8' Horn 8'	Bass 16' String Bass 8'	Hall Vibrato
b)	Solo Trumpet 16' Tibias 16', 8', 4'	Tibia 8' Viole 8' Horn 8'	Voll	Hall Tremolo

Words by Charles Singleton and Eddie Snyder
Music by Bert Kaempfert



Der Abdruck des Kurses erfolgt mit der freundlichen Genehmigung der Firma Wurlitzer und des Hal Leonard Verlages.


G Am G Am G Am G Am
Orbit
Strang-ers in the night ex-chang-ing glanc - es, won-d'ring in the night what were the chanc-es
G Am G Em Am D7 N.C.
we'd be shar- ing love be-fore the night was through.
Am
Some-thing in your eyes was so in - vit - ing, some-thing in your smile
D7 Am D7
was so ex - cit - ing, some-thing in my heart told me I must have
G Am G N.C. Dm
Rechte Hand, oben
you. Strang-ers in the night


E7 Dm E7
two lone-ly peo-ple we were. Strang-ers in the night up to the mo-ment when we
Am Cm F7 G Em
said our first hel-lo. Lit-tle did we know love was just a glance a-way, a
Am D7 G Am G Am
warm em-brac-ing dance a-way and Orbit Ev-er since that night we've been to-geth-er,
rit. a tempo
G Am G Em Am D7
lov-ers at first sight in love for-ev-er. It turned out so right
Am D7 G Em Am D7 G Em
for strang-ers in the night.
rit. a tempo
Repeat and Fade

Liebe Orgelfreunde,
In dieser Rubrik sollen die Orgelselbstbauer zu Wort kommen.
Erlebnisse beim Bauen – erfreuliche und vielleicht weniger erfreuliche.
Vorschläge für Ergänzungen, vielleicht sogar für Verbesserungen.
Kennen Sie jemanden, der Unterstützung sucht, um sein Projekt zu vollenden? Bitte schreiben Sie uns und tragen Sie so dazu bei, dass diese Rubrik eine wahre Fundgrube für den Selbstbauer werden kann.
Jeder veröffentlichte Beitrag wird honoriert.

Die Redaktion

Bausätze für Zusatzgeräte

Amdek

Es gibt eine Unmenge von Möglichkeiten, einen Klang noch nachträglich zu beeinflussen. So vervielfacht ein Chorus z. B. eine einzelne Geigenstimme zu einem ganzen Geigenorchester, ein Phaser erzeugt zusammen mit einem Sinus den typischen Sound der früheren Tonwellenorgeln oder ein Hallgerät lässt den Klang strahlend erscheinen. Nicht immer sind diese Effekte in Orgeln eingebaut. Besonders bei Keyboards, die sich häufig nur auf Tonerzeugung und -Filterung beschränken, bieten diese Effekte eine wertvolle Ergänzung. Als Alternative zu den auf dem Markt befindlichen Zusatzgeräten bietet die japanische Firma «Amdek» Bausätze an. Die Entscheidung für einen Bausatz hat zwei Vorteile: Kosteneinsparung und Freude am Selbstbau. Ein gut vorbereiteter Bausatz, auch für ein technisch kompliziertes Gerät, bietet heute selbst einem Laien kaum Schwierigkeiten, wenn er sich eng an die Anleitung hält und nicht gerade zwei linke Hände besitzt. Das beweist auch die Beliebtheit der Bausatzorgeln.

Wir wollten wissen, ob die Bausätze von «Amdek» für den Nachbau durch Laien geeignet sind, und welche Qualität die gebauten Geräte besitzen. Also besorgten wir uns einen Bausatz und stürzten uns in das Abenteuer «Selbstbau». Stellvertretend für den Phaser, den Chorus, das Hallgerät usw. erhielten wir ein elektronisches Metronom. Das fällt zwar nicht unter den Begriff «Klangbeeinflussung», die Qualität der Bausätze lässt sich aber auch daran untersuchen.

Die Lieferung kam gut verpackt an. Erste Suche galt der Bauanleitung. Ein DIN A3-Blatt, beidseitig bedruckt, mit vielen Zeichnungen, aber – in Englisch. Man kann zwar davon ausgehen, dass heutzutage viele Menschen mehr oder weniger gut Englisch verstehen, jedoch stellt das exakte Lesen einer Bauanleitung doch erhöhte Anforderungen. Zwar sagen Zeichnungen mehr als tausend Worte – die in der Bauanleitung sind sehr eindeutig und klar verständlich – jedoch würden wir einer deutschen Bauanleitung den Vorzug geben. Eine Übersetzung des Textes als Beiblatt hätte bereits genügt.

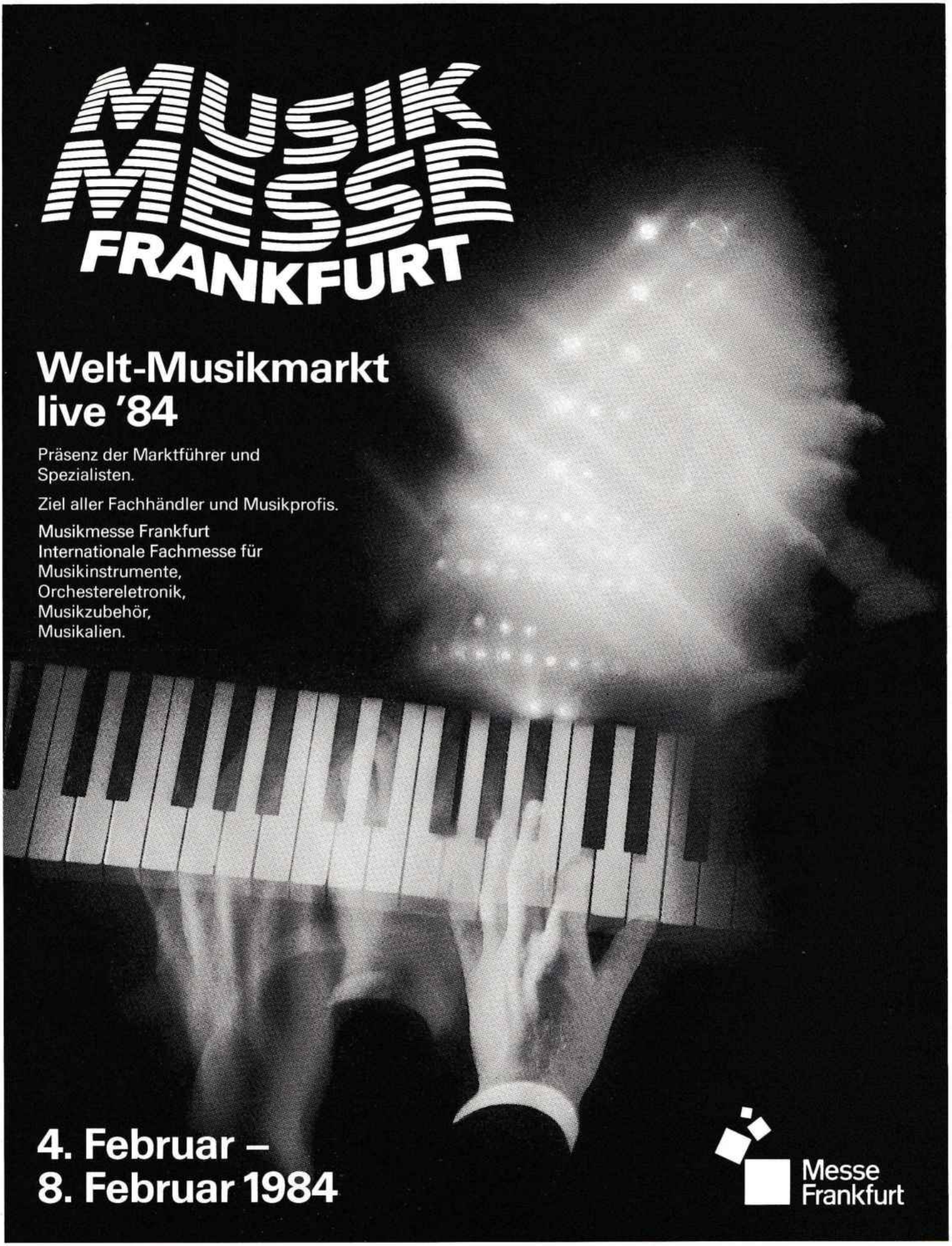
Sämtliche Einzelteile sind in einer Stückliste aufgelistet und abgebildet, so dass der Bausatz auf Vollständigkeit schnell geprüft ist. Da die Platine bereits bestückt und vorgeprüft ist, beschränkt sich der Selbstbau nur auf die Verdrahtung der peripheren Bauelemente und auf die Montage. Der Bauablauf ist sehr gut gegliedert. Jeder Schritt ist genau beschrieben, sofern erforderlich durch Skizzen ergänzt. Auch wenn man nicht alles in Englisch versteht, kann man sich nach den Skizzen gut weiterhangeln. Wer etwas löten kann, kommt mit dem Zusammenbau gut zurecht. Er dauerte etwa eine Stunde.

Nach einer letzten Inspektion kommt der Stapellauf. Das erste Einschalten und Prüfen, ob die Funktionen grob vorhanden sind. Bei unserem Gerät gelang das auf Anhieb. Jetzt werden noch die nötigen Einstellungen justiert. Die Schaltung ist so ausgelegt, dass man ohne Messgeräte auskommt. Einige Einstellregler sind nicht unabhängig voneinander, so dass man abwechselnd sich schrittweise der optimalen Einstellung nähern muss. Das kostet etwas Geduld, ist aber nicht schwer.

Dann war das Gerät fertig. Von aussen macht es einen professionellen Eindruck und sieht gut aus. Das Gehäuse ist aus Metall und schützt das Gerät auch im rauhen Betrieb. Die Funktionen sind hervorragend. Wir nehmen an, dass auch die anderen Geräte in ihrem Zusammenbau und den Funktionen gleichwertig sind. Wer sich auf den Selbstbau dieser Geräte einlässt, wird doppelte Freude haben: zum einen am Selbstbau, zum anderen später beim Musizieren damit.

Bausätze der Firma Amdek werden vertrieben durch:
Roland GmbH, Postfach 1905, D-2000 Norderstedt

K. Neufeldt

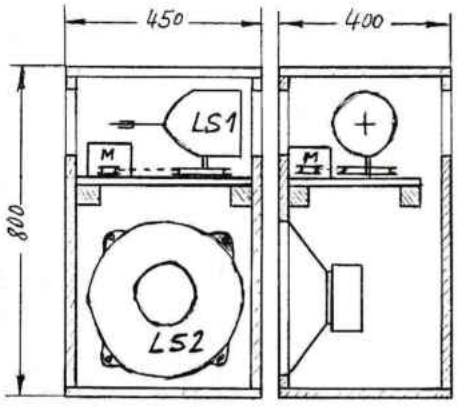


Messe und Reise-Informationen, Eintrittskarten:
Natural AG (Internationale Messe-Vertretungen)
St. Jakobsstrasse 220, CH-4002 Basel
Tel.: 061-51.51.51, Telex: 62 756

Bauvorschlag für ein Orgelkabinett

Der Tonabstrahlung wird oft in den heutigen Orgeln zuwenig Beachtung geschenkt. Das gilt manchmal auch für sonst sehr gut durchdachte und aufwendig gebaute Orgeln. Mein Zusatzkabinett, das speziell für Freunde ernster oder sakraler Musik einiges bringen dürfte, ist eigentlich mehr durch jahrelanges Experimentieren als durch hochkomplizierte Mathematik zustandegekommen.

Lautsprecherbox für Orgelabstrahlung



Legende:
LS 1 = Rotorlautsprecher Spacesound 8 Ohm
M = Antriebsmotor 220 V
LS 2 = Fane Crescendo 15/100 A, 8 Ohm, 100 W, Durchmesser 38 cm
Gehäuse = 22 mm-Spanplatten furniert
Ausschnitte = Front: oben 150 x 350 mm
unten 350 mm Durchmesser
Seitenteile: oben 150x300mm
Rückwand: oben 150x350mm
Alle Ausschnitte mit LS-Stoff hinterlegt.

Das Konzept:
Ein Breitbandlautsprecher FANE Crescendo 15/100 A (von Wersi), dazu parallel ein rotierender Lautsprecher 35 Watt von der Firma Spacesound-Systems (Ancona, Italien).

Das Chassis des Rotors ist aus 15 mm Sperrholz. Mit Leisten 40 x 40 mm wurde es im Innern der Box befestigt. Da die Breite des Chassis ca. 50 mm kleiner ist als die Tiefe der Box (Innenmass), ergibt sich ein Spalt von 50 mm. Dieser Spalt macht die Box für den Festlautsprecher zu einer Art transmission-linebox. Anscheinend habe ich mit den willkürlich gewählten Massen einen günstigen Wert der transmission-line gefunden, da der Bass sehr sauber und kräftig klingt. Versuchsweises Abdichten des Spaltes hat sofort die Bässe verschlechtert. (Verschwommen, wie bei einer dichten Box, die ungenügend gedämpft ist.)

Der Rotor hat an sich zwei Motoren für langsam und schnell. Ich brauche jedoch nur den langsamen Motor, da meine Orgel ein gutes Phasing für schnellen Rotorsound hat. Bei langsamer Rotation gibt es auch keinerlei Laufgeräusche. Die gleichzeitige Abstrahlung von Direktschall und Schall aus dem Rotor ergibt einen Kathedraleffekt, der wesentlich natürlicher klingt als andere bekannte Boxen mit rotierenden Lautsprechern in Stellung langsam (zuviel Schwebung).
In der Orgel habe ich einen Verstärker mit 2 x 50 Watt sinus. Ein Kanal ist für Piano, Basspedal und Begleitautomat. Der 2. Kanal speist die Zusatzbox. Darauf liegen Sinuszugriegel und auch die Festregister.

W. Zwickel, Salzburg

Ein Glück, dass ich die TASTEN WELT gelesen habe!

Zu dem Thema Orgelselbstbau möchte ich auch meine Erfahrungen beisteuern, da ich jetzt meine zweite Orgel fertiggestellt habe. Ganz kurz etwas über mich selbst. Alter: 56 Jahre, Beruf: Kraftwerksmeister. Vom Akkordeon zur Orgel gekommen. Erste Orgel: eine transportable Philicorda. Meine zweite Orgel baute ich selber im Jahr 1976, eine CnT/L von Dr. Böhm. Nach dem Studium der Bauanleitung begann ich mit dem Bau der Orgel; Grundausstattung, aber mit zwei Tongeneratoren, Sinuszugriegeln und Spezialeffekten. Einige kleine Fehler, meistens schlechte Lötstellen, hatten sich beim Bau eingeschlichen. Jedenfalls nach relativ kurzer Bauzeit spielte die Orgel einwandfrei. Sehr zeitaufwendig waren die Herstellung der Tastenkontakte und der Verharfung. Der nächste Schritt war der Einbau der Begleitautomatik Böhmat 78. Die Begleitung funktionierte mal und manchmal nicht. Ursache des Aussetzens der Begleitung war ein schlechter Kontakt am Sicherungshalter beim Netztrafo. Nach Behebung dieses Fehlers spielte die Begleitung fast einwandfrei. Nur zwei Bässe waren stumm. Ursache: jeweils eine Lötbrücke beim Anschluss am Tongenerator. Nun fehlten noch die Bassläufe. Also die entsprechende Platine herausgenommen und untersucht, kein Fehler gefunden. Platine eingebaut: Bassläufe nicht vorhanden. Platine ausgebaut, kein Fehler zu finden. Platine eingebaut und die Bassläufe spielen nun einwandfrei. Wo der Fehler lag ist unbekannt. Danach erfolgte der Ausbau als zweikanalige Orgel, d. h. Einbau eines zweiten Verstärkers und dazu eine Lautsprecherboxe. Die Aufteilung war so: Obermanual und Untermanual auf die Box und Pedal und Begleitautomatik auf Orgellautsprecher. Weiter ging's mit dem Einbau des Phasing-Rotors. Auf- und Einbau waren problemlos. Alles klappte auf Anhieb. Einziger Nachteil vom Phasing-Rotor: Die zweikanalige Auslegung geht dabei verloren. Der nächste Schritt war der Einbau vom Strings-Piano. Nach Einbau der Platine das Ergebnis: Durchsingen sämtlicher Töne beim Einschalten der Baugruppe. Also wieder Ausbau. Bei der Durchsicht ein paar schlechte Lötstellen gefunden. Danach Wiedereinbau. Das Piano spielt bis auf ein paar Töne. Also Platine wieder ausgebaut und kontrolliert. Danach Platine wieder eingebaut. Nun tut sich gar nichts mehr. Also Platine nochmals ausbauen und nachschauen. Dabei festgestellt, dass die positive 15 V-Spannung kurz nach dem Einschalten zusammenbricht. Aber warum? Da ich nicht mehr weiter wusste, habe ich einen privaten Kundendienst in Anspruch genommen. Der nahm die Platine mit. Nach ein paar Tagen bekam ich die Platine wieder (Kostenpunkt ca. DM 150.–) und habe sie hoffnungsvoll eingebaut. Das Ergebnis war niederschmetternd. Es tat sich nichts. Folglich Platine ausgebaut und erstmal auf die Seite gelegt. Nach einer längeren Zeit habe ich mich wieder mit dem Piano beschäftigt und nochmal alles genauestens kontrolliert. Sämtliche Lötstellen nachgelötet. Alle Transistoren ausgebaut und geprüft. Alle Dioden geprüft. Dabei habe ich folgende Feststellungen gemacht: Die Festspannungsregler – 15 V und + 15 V waren vom Kundendienst ausgewechselt worden gegen solche mit höherer Spannung. Es lagen jetzt ständig – 18 V und + 18 V an. Zwei Transistoren waren defekt und vom Kundendienst drei dicke Lötbrücken eingebaut. Ein paar ICs waren auch defekt. Nach Beheben dieser Fehler erneuter Einbau der Platine mit gemischten Gefühlen. Und siehe da, auf einmal funktionierte alles einwandfrei. Seitdem spielt die Orgel mit vollem Ausbau tadellos. Hin und wieder spiele ich mit der Orgel auf Veranstaltungen, Hochzeiten usw. Deshalb habe ich alle Kabelverbindungen zwischen Ober- und Unterteil steckbar gemacht und kann so das Ober- und Unterteil separat transportieren. Trotzdem ist es recht mühsam, und mindestens ein VW-Bus ist dazu erforderlich. Die Konsequenz daraus war eine transportable Orgel. meine Wahl fiel auf die «Comet T» mit Rhythmusgerät CX1 der Firma Wersi. Meine CnT/L hat meine Tochter übernommen, und ich begann die Comet aufzubauen. Aus Erfahrung habe ich nach Bestücken und Verlöten der Platinen alle Platinen nach Fertigstellung genauestens auf richtige Bestückung und einwandfreie Lötstellen mehrmals kontrolliert. Dabei konnten schon einige Fehler berichtigt werden.

HAMMOND präsentiert seinen Einstieg in eine kleine Modellklasse:

Die neue „134/136"

Modell 136

HAMMOND – seit 1934 die erste Adresse für Heimorgeln – stellt zwei rundum neu entwickelte kleine Modelle vor. Sie bieten den schon traditionellen, weltberühmten, echten Hammond-Sound und in Verbindung mit der Micro-Chip-Technologie eine Vielzahl neuester „Features".

Modell 134

So z. B.: 2 x 44 Tasten · 5-chörige Hammond-flöten-Stimmen · voll polyphon spielbare Percussions-Stimmen, Piano, Harpsichord, Vibraphon · Pro Chord® · „The Drummer", mit 12 Rhythmen und Breaks · Compose-A-Chord-Plus · „The Soloist", mit Panflöte, Saxophon, Posaune, Trompete, Syntha Sound · Fascinating Fingers® und vieles mehr, was eine „Hammond" unverwechselbar macht.

Ha 83/1a

COUPON

Erbitte Zusendung von ausführlichem Informationsmaterial über die Modelle:

☐ 134 ☐ 136 ☐ das Gesamtprogramm

(Entsprechendes ankreuzen)

Name: _____

Straße: _____

PLZ: _____ Wohnort: _____

An Hammond Organ Europe
Rudolf-Diesel-Str. 1, D-6238 Hofheim-Wallau

HAMMOND ORGAN

Ihr Sound hat sie berühmt gemacht.

Anschliessend erfolgte laut Anweisung die Inbetriebnahme. Dabei passierte mir dasselbe wie Herr Homm es in TASTEN WELT 4/83 beschrieben hat. Ein Anruf in der Niederlassung Stuttgart bestätigte die Sicherung 2 A statt 0,4 A. Ein Glück, dass ich die TASTEN WELT gelesen habe! Danach ging die schrittweise Inbetriebnahme laut Anleitung weiter. Nächster Fehler bei Inbetriebnahme der Tastatur. Ein IC bei den Tastenkontakten im Untermanual verpolt eingesetzt, und nichts ging mehr. Den IC umgepolt und weiter ging's. Dann Anschluss des Bedienungsfeldes. Der Transposer geht nicht, teilweise Transposerfunktion auf Vibratoschalter. Ursache: Ein 12fach-Flachkabel falsch herum eingelötet. Kabel richtig eingebaut, und es funktioniert. Bei einer Platine fehlten die Schlitze für die Stecker der Kabelanschlüsse. Mit Laubsäge und Schlüsselfeile eingearbeitet. Weiter geht's: Die letzte Platine der Grundausstattung eingesetzt und eingeschaltet. Es knistert auf der Platine und raucht und stinkt. Ursache: Wieder ein IC falsch herum eingesetzt, und der wurde so heiss, dass auch die Fassung zerstört war. Also auslöten und reparieren. Wieder Einbau und funktioniert. Weiter ging's ohne Probleme mit den Zusatzausstattungen wie Solo-Ensemble, Piano, Gitarre, VCF-Effekte und Pedal. Nun kam die Begleitung CX1 dran, und es geht nichts mehr. Die Platinen noch einmal auf Bestükkungs- und Lötfehler geprüft. Keinen Fehler gefunden. Was nun? Dann habe ich alle Platinen vom CX1 bei der Firma Wersi prüfen lassen. Alle sind in Ordnung. Also wieder eingebaut und Fehler gesucht. Auf der Vorverstärkerplatine der Orgel war die Eingangsdiode vom Key-down-Schlagzeug defekt. Nach Austausch der Diode funktioniert alles einwandfrei.

In der Stuttgarter Niederlassung der Firma Wersi wurde ich immer sehr gut beraten. Man hatte dort immer Zeit für ausführliche Gespräche.

Nun zum Schluss meine Meinung zum Orgelbau. Bei genauer Befolgung der Bauanleitung, sowie sehr, sehr exaktem Bau in bezug auf Bestückung, Polung und Lötstellen, dürfte der erhoffte Erfolg nicht ausbleiben. Eindringlich warnen möchte ich vor ungeduldigem und hastigem Bau. Das führt garantiert zu Fehlern. Der Zeitaufwand für Suche und Behebung der Fehler ist bestimmt grösser, als wenn man von vornherein sorgfältig arbeitet. Es schleichen sich auch so noch Fehler ein. Wer noch nie mit einem Lötkolben gearbeitet hat, sollte vorher übungshalber mindestens einen preiswerten Bausatz aufbauen, zum Beispiel: Miniorgel, elektronische Türklingel usw. Die Hersteller elektronischer Bauteile sollten die Bezeichnungen auf ihren Bauteilen (z. B. Kondensatoren) vereinheitlichen.

Allen Orgelselbstbauern wünsche ich ein gutes Gelingen.

Siegfried Nehrke, Stuttgart

PS. Noch ein Tip: Es ist von Vorteil, zuerst alle Platinen eines Baupaketes fertigzustellen. Denn wenn bei der letzten Platine die Bauteile nicht mehr stimmen, so liegt garantiert ein Bestückungsfehler vor.

Klaus Wunderlich auf Europa-Tournee: in Bern

Am Donnerstag, dem 15. September 1983 gastierte Klaus Wunderlich im Kronleuchtersaal des Kursaals in Bern. Vor einem erwartungsvollen Publikum, welches auch den letzten Stuhl besetzte, erschien pünktlich ein gut aufgelegter, frisch wirkender Klaus Wunderlich.

In einer Zeit, wo Musik oft, einem Kraftakt gleich, den Hörer überrollt, stellte Klaus Wunderlichs Konzert eine wohltuende Ausnahme dar. Sein Programm begann mit Klassik-Hits, gefolgt von den schönsten Melodien von Gershwin, Melodien aus Südamerika, von Glenn Miller, Franz Grothe und schlussendlich die aktuellsten Hitmelodien.

Das begeisterte Publikum wollte eine Zugabe, ein Wunsch, dem Klaus Wunderlich gerne nachkam, und zwar mit Tico Tico, seiner herrlichen Interpretation von Zarathustra, sowie den schönsten Melodien von Harry James und Ray Conniff.

Für jeden Geschmack war etwas dabei. Den meisten Zuhörern hat wohl alles gefallen, denn Klaus Wunderlich versteht es meisterhaft - live ebenso wie im Studio - mit Musik Gefühle zu übertragen.

Electone Festival 1983

Yamaha Electone-Festival 1983. Die Gewinner: 1. von links: Marcel Himbert auf Platz 1. 2. von rechts: Reinhold Pöhnl auf Platz 2.

Es war nicht nur ein Wettbewerb, es war ein grandioses Ereignis: Das diesjährige Electone-Festival.

Rund 350 Orgelspielerinnen und -spieler wetteiferten in 25 Informationsausscheidungen um die besten Plätze, und alle Beobachter waren sich einig, dass das hohe Niveau des letzten Jahres durch die Beiträge der Teilnehmer in diesem Jahr nochmals übertroffen wurde. Auch die Zuschauerzahlen sprechen für sich: Im Durchschnitt kamen zu jeder Festivalveranstaltung etwa 450 Leute. Somit hat sich die Arbeit der Kandidaten und ihrer Lehrer gelohnt: Die Electone-Orgel und die, die sie spielen können, haben «ihr» Publikum, und jedes Jahr werden es mehr Zuhörer, die in diese Konzerte und Festivals strömen.

Das ist nicht zuletzt auch ein Verdienst von George Fleury und Edgar Schlepper, die bei den meisten Festivalveranstaltungen als «Stars» glänzten. Die Gewinner der «Nationalen Endausscheidung» am 20. Mai 1983 in Regensburg sind:

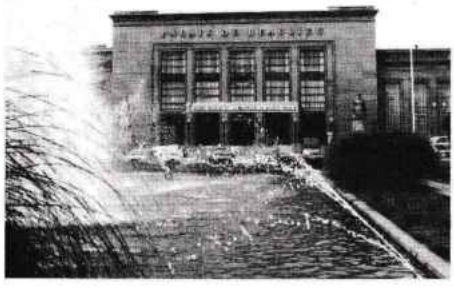
in der Juniorengruppe A: Kirsten Schüttler; in der Juniorengruppe B: Oliver Kupfer; in der Seniorengruppe C: Marcel Himbert.

Krönender Abschluss war die «Europäische Endausscheidung» am 10. Juni 1983 in Hamburg mit sieben Teilnehmern aus fünf Ländern.

Europameister wurde Marcel Himbert aus Saarbrücken.

Er und der zweite Sieger, Reinhold Pöhnl, fliegen im Herbst nach Japan und nehmen am «Internationalen Electone-Festival» in Tokio teil.

Schweizer Musik Messe 1983



Für die Tage vom 14. bis zum 18. Oktober 1983 öffneten sich die Tore des Palais de Beaulieu in Lausanne zur zweiten Schweizer Musik Messe. 88 Aussteller – eine deutliche Zunahme gegenüber dem letzten Jahr (55) – sorgten für eine interessante, abwechslungsreiche Kulisse. Ausserdem hatte die Messeleitung für eine ganze Reihe von musikalischen Nebenveranstaltungen, wie Wettbewerbe, Konzerte, Überreichung einer goldenen Schallplatte usw. gesorgt, um die Messe mit einer möglichst hohen Publikumszahl zu beleben.

Gemäss Aussagen verschiedener Hersteller am letzten Messetag gewann man den Eindruck, dass die Besucherzahl im Vergleich zum letzten Jahr zugenommen hätte, ohne jedoch voll zufriedenstellend zu sein. Alle Befragten wollen 1984 wieder mit dabeisein. Die vertretenen Orgelhersteller waren: Allen, Bontempi, Dr. Böhm, Eminent, Eko, Farfisa, GEM, Johannus, Kawai und Viscount. Ausserdem waren die schweizerischen Generalvertretungen der Keyboards Casio und JVC vertreten.

Als Messeschlager galt ganz allgemein eine Neuheit auf dem GEM-Stand. Mit der brandneuen «G»-Serie hat ein italienischer Orgelhersteller ein Instrument auf den Markt gebracht, welches bestimmt viele Liebhaber finden wird. Das Styling ist in Form und Farbe sehr gut gelungen, Rhythmusgerät und Orgelstimmen stellen ein interessantes Preis/Leistungsverhältnis dar. Ausserdem sind diese Orgeln für einen relativ kleinen Aufpreis mit dem GEM Musi-Coder ausrüstbar, der einmal eine gute Spielhilfe für den Schüler ist, und für den Fortgeschrittenen eine hervorragende Möglichkeit, sich im Registrieren bzw. Umregistrieren und im Zusammenspiel mit

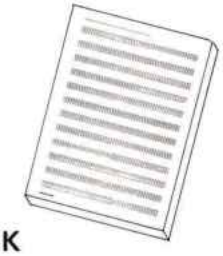
«anderen» zu üben. Es kann also digital aufgenommen werden, und während das Aufgenommene abläuft, kann simultan dazu gespielt werden, wobei das zuerst Aufgenommene und das dazu Gespielte beliebig umregistriert werden können. Beim Abspielen des Gespeicherten können die Manuale einzeln oder auch nur das Pedalspiel alleine abgehört werden. Drückt der Anfänger beim Mitspielen eine falsche Taste, bleibt der Ablauf stehen, um erst dann weiterzuspielen, wenn der Schüler die richtige Note, die mit kleinen Leuchtdioden angegeben wird, gefunden bzw. gespielt hat.

Bei Eminent konnte man die erfreuliche Tatsache erfahren, dass das beliebte String-Ensemble Keyboard wieder neu ins Programm aufgenommen wurde. Ohne jegliche akustische Einbussen ist es heute dank moderner Elektronik wesentlich leichter, ist mit Stereoausgängen versehen und in einen robusten Tragkoffer verpackt worden. Und der Preis dafür ist erst noch um einiges günstiger als die ursprüngliche Ausführung.

Die Idee, eine Musikmesse für die Schweizer Musikliebhaber durchzuführen, ist gut und verdient die Unterstützung aller Hersteller und ihrer schweizerischen Importeure. Indem diese Messe an gewissen Tagen dem Fachhändler, an anderen auch dem musikinteressierten Publikum zugänglich ist, wurde wohl den Interessen aller Beteiligten Rechnung getragen.

A. Bühler

EMPEX
ORGELZUBEHÖR



NOTENBLOCK

– Vom Orgelspieler für Orgelspieler gemacht. A4, 70-Blatt-Block, sFr. 11.50, DM 13.50, öS 100.–

– Bei Bestellung bitte genaue Adresse angeben.

EMPEX CH-2558 Aegerten

Jazz-Harmonielehre

Fernkurs für Jazz und moderne Unterhaltungsmusik, alle Instrumente, Anfänger und Könner

Einzelunterricht für Klavier und el. Orgel

Information durch
Institut Paul J. Bräker
Wehntalerstrasse 84
CH-8057 Zürich
Telefon 01/363 62 02

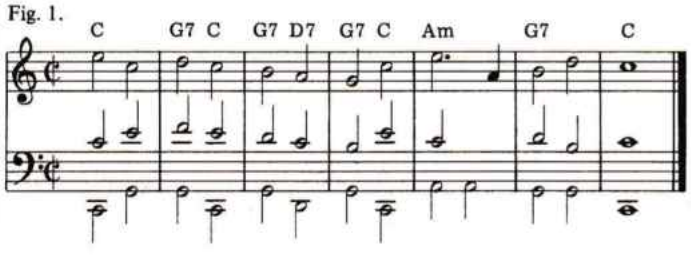
Harmonie in Theorie und Praxis

P. Bordeleau

Gegenmelodie (Fortsetzung)

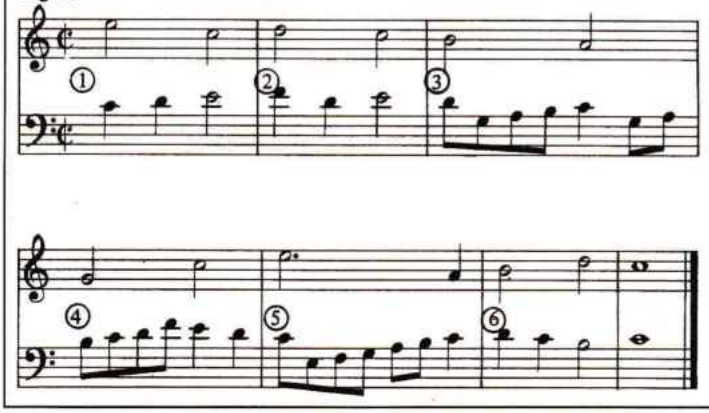
Zunächst einmal die «Hausaufgaben». Hier sind die 7 Takte der Melodie aus meinem letzten Artikel mit einer einfachen (Note für Note) Gegenmelodie und Begleitakkorden versehen.

Fig. 1.



Gegenmelodien können selbstverständlich einer Melodienote mehr als eine Note gegenüberstellen; d. h. während die rechte Hand **eine** Note spielt, kann die linke Hand zu dieser einen Melodienote eine Gegenmelodie spielen, die aus zwei oder mehr Noten besteht.

Fig. 2.



In den Takten 1, 2 und 6 kommen in der Gegenmelodie zwei Noten auf eine Melodienote. Dasselbe trifft auch für die Zählzeiten 3 und 4 des vierten Taktes zu. Ausserdem bewegt sich die Gegenmelodie in den Takten 1, 4 und 6 schrittweise, d. h. jeweils einen Tonleiterschritt auf oder ab. Im zweiten Takt bewegt sich die Gegenmelodie von f' nach d' um eine Terz nach unten und dann einen Tonleiterschritt nach oben. Beachtenswert ist in diesem Zusammenhang übrigens die relative Bewegung der Melodienote zur Note der Gegenmelodie. Bei jeder Bewegung der Melodienote – egal ob auf- oder abwärts – bewegt sich die Note der Gegenmelodie oft um das gleiche Intervall, aber in die entgegengesetzte Richtung. Im vierten Takt macht die Gegenmelodie wieder eine Bewegung ähnlich wie im zweiten Takt, diesmal jedoch in umgekehrter Richtung von d' zu f' (eine Terz nach oben) und gleich darauf um einen Tonleiterschritt zurück, d. h. abwärts zu e'.

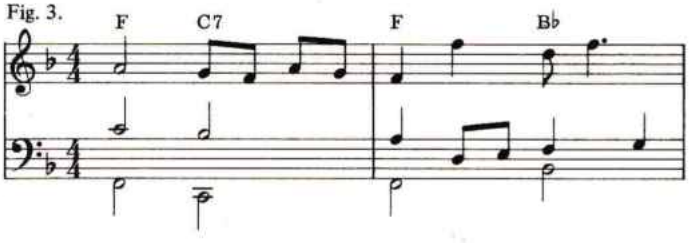
Im dritten Takt bewegt sich die Gegenmelodie gleich um eine Quinte von d' zu g nach unten, um dann in ansteigenden Tonleiterschritten zu c' auf Zählzeit 3 zu kommen. Von Zählzeit 3 zur Zählzeit 4 im gleichen Takt bewegt sich die Gegenmelodie abermals nach unten von c' zu g, diesmal also um eine Quarte, und steigt in Tonleiterschritten an auf d' bei Zählzeit 2 des vierten Taktes. Am Anfang des fünften Taktes «taucht» die Gegenmelodie um eine Sexte von c' zu e nach unten, um dann bis zur Zählzeit 4 des gleichen Taktes wieder in Tonleiterschritten auf c' zurück nach oben zu kommen.

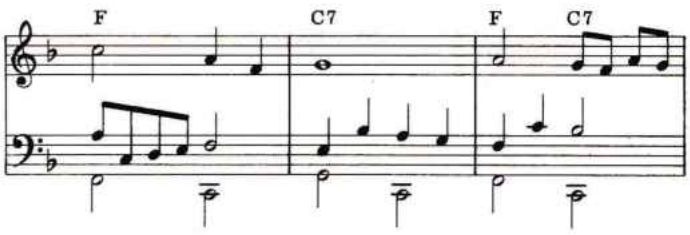
Selbstverständlich kann die Gegenmelodie auch in Tonleiterschritten nach unten gehen. Als Anhaltspunkt kann man sich folgendes merken: bewegt sich die **Melodie** nach unten (s. Takte 1, 3 und 5), dann sollte sich die **Gegenmelodie** in die entgegengesetzte Richtung, d. h. nach oben, bewegen. Bewegt sich die **Melodie** nach oben, dann sollte sich die **Gegenmelodie** nach unten bewegen wie im sechsten Takt.

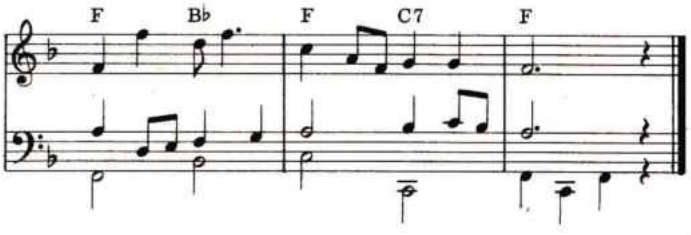
Für die Zählzeiten 1 und 2 der Takte drei und vier fallen auf eine Melodienote vier Noten der Gegenmelodie. Im dritten Takt treffen auf die eine halbe Melodienote der Zählzeiten 3 und 4 drei Noten der Gegenmelodie. Im fünften Takt kommen auf eine Melodienote gar sechs von der Gegenmelodie.

Nun bestehen natürlich nicht alle Melodien fast nur aus halben Noten wie im vorausgegangenen Notenbeispiel. Es ging mir bei diesem mehr um das Aufzeigen grundsätzlicher Eigenheiten der Gegenmelodie. Bei Anwendung des bisher besprochenen auf die Melodie von Stephen Foster «Old Folks at Home» dürfte eine Gegenmelodie wie folgt aussehen:

Fig. 3.







Die folgenden Melodien eignen sich gut für die ersten Versuche, Gegenmelodien zu schreiben: Aloha Oe, My Gal Sal, In The Good Old Summertime, Silver Threads Among The Gold, Careless Love und Whispering Hope. Gegenmelodien sind u. a. ein vorzügliches Mittel für die Entfaltung des individuellen Stils.

SENSATION! Entwickelt und gebaut von JVC

DAS NEUE JVC KB-700 IST 1. EIN SUPERSTEREOKEYBOARD UND 2. MIT ALLEN RAFFINESSEN (STEREO-PANORAMA-MISCHPULT!) UND 3. SENSATIONELLEM KLANG (SYNTHESIZER!) UND 4. ÜBERALL ZU SPIELEN (220 V, 12 V!) UND 5. SOLLTEN SIE UNBEDINGT MEHR DARÜBER WISSEN!

Informieren Sie sich bei JVC VICTRON ORGELN DIVISION
Breitlacher Straße 96, D-6000 Frankfurt am Main 94

Die Nr. 1 bei Stereokeyboards

JVC VICTRON ORGELN

WERSI-ORGELSTUDIO Georg Branda

Sensationell die neue **Alpha DX 300 T + S** in Preis und Leistung!

Informieren Sie sich noch heute bei uns über die Soundmöglichkeiten und den Sparpreis beim Fertigmodell.

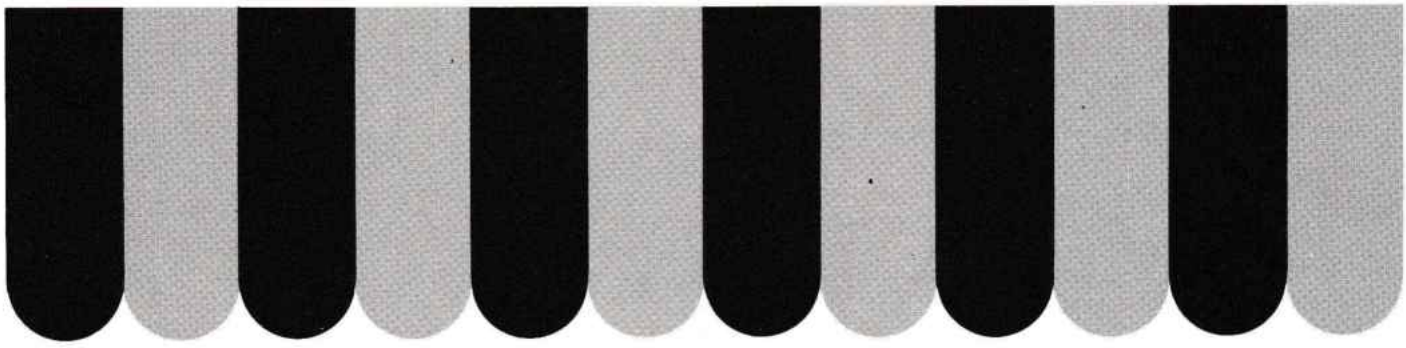
Markgrafenstraße 52, **7809 DENZLINGEN,** Tel. (0 76 66) 65 60

Für anspruchsvolle Heimorgelspieler und Musiker.

Das exklusive Orgelstudio bei Freiburg i. Breisgau.

Wir bieten **fantastische Sounderweiterungen** der Orgeln Comet, Helios usw. und auch anderer Fabrikate.
Neue Spielhilfen!
Neue Dimensionen in der Klangfülle!
Strahlender raumfüllender Sound!
Herrliche neue Programmöglichkeiten und Registerkombinationen.
Auch bei einfacher Spielweise ein Sound, der Ihre Zuhörer verzaubert.
Fertigorgeln zum Sparpreis inkl. Soundveredlung nach Wunsch.
Weiter im Angebot: Bausätze und Fertigorgeln.
Gebrauchtorgeln und ständige Sonderangebote verschiedener Fabrikate.
Orchesterelektronik, Registrierkurse, Software.
Tonstudio.
Service für alle Fabrikate. Beratung aus 1. Hand.
Lassen Sie sich bei einer Tasse Kaffee ausgiebig informieren.

Fordern Sie für Alpha – Comet – Helios eine Soundcassette an. Einzahlung von DM 8,50 inkl. Versand auf das PS-Amt Karlsruhe, Kto.-Nr. 1117 11-759.



Orgelmarkt

Anzeigenschluss für den Orgelmarkt der Januar/ Februar-Ausgabe 1984 ist am 19. Dezember 1983

Wenn Ihre *Gelegenheitsanzeige* in TASTEN WELT Nr. 1/84 erscheinen soll, muss Ihr Anzeigentext zusammen mit Ihrem Scheck oder der Postquittung *spätestens* zum obenerwähnten Zeitpunkt bei uns eingetroffen sein. Den Preis Ihrer Anzeige berechnen Sie bitte selbst nach den Angaben im Impressum auf Seite 3.

Beachten Sie bitte die geänderte Berechnungsgrundlage!

Orgeln

Hammond Orgel T 500 mit Rhythmus-Automatik, DM 5000.–; Hammond-Leslie 760 in Nussbaumholz mit Pre.-Amp., DM 2000.–; Grosse Elka X 707 transportabel, DM 4500.–; Leslie-Verstärker-Lautsprecher-Box Dynacord DC 300 E, DM 2000.–. Alle Geräte in Bestzustand aus Privatbesitz. Notverkauf.
Tel. D - 0971 / 4188.

Notverkauf!
Orgel Gulbransen Theatrum mit Akk.-Autom. und Walkingbass, sehr gepfl. (Neupr. DM 14 500.–) für DM 4900.– abzugeben.
Tel. D - 6106 / 22697, ab 18 Uhr.

Hammond · Hammond · Hammond A 100 neuwertig mit Leslie, X 77 mit Leslie, L 100, TR 200, TR 500, P 100 usw., günstig zu verkaufen. Über 100 Orgeln und Keyboards zu günstigen Preisen. Casio Versand. Das Musikhaus der 1000 Instrumente.
Orgelstudio Scharte, Thüler Strasse 2, D - 4796 Salzkotten, Tel. D - 05258 / 5555.

Verkaufe umständehalber so gut wie neue Lowrey MX-1 bes. günstig. Tel. D - 09503 / 7486.

Testmodell Lowrey Contempo mit Computer-Erweiterungsanschluss, sFr. 7700.–, mit Barrabatt.

Hammond M 100, sFr. 4500.–, und diverse Lowreys.

Musikelektronik, Microdata E. Aebi, Postfach 28, CH - 3027 Bern 27, Tel. CH - 031 / 55 01 77.

Lowrey MX-1, neuw., NP DM 49 000.– für DM 25 000.– zu verkaufen. Tel. D - 02861 / 7665.

Hammond-Combo-Orgel mit Aktivbox und Roland-Schlagzeug. Bestzustand!
Tel. D - 07031 / 24579.

Gute Gelegenheit!
Orgel Eminent 2000, 4 Jahre alt, sehr guter Zustand, Neuwert sFr. 16 000.–. Verhandlungsbasis ab Domizil Biel sFr. 7000.–.
Tel. CH - 032 / 42 17 82 (abends).

Original Hammond A-100 zu verkaufen. Technisch und optisch 1a. Preis DM 7700.– VB.
Tel. D - 06078 / 2895.

Kawai DX 900, noch Garantie. Für DM 9800.– zu verkaufen.
Tel. D - 0571 / 71425.

Hammondorgel, 9chörig, eingebaut. Leslie, Rhythmusgerät, Bestzustand (Neupreis DM 11 000.–), für DM 4500.– VB.
Tel. D - 0251 / 217287 oder 46349.

Sehr gepflegte Hammond D 100 mit Vollpedal zu verkaufen, Preis DM 7500.– VB.
Tel. D - 08333 / 2691.

Original amerik. Hammond M-3, Liebhaberstück, transportabel, gedrechselte Holzfüsse, VB DM 5000.–. Tel. D - 02632 / 81477.

Yamaha-Orgel D 85, neuwertig, günstig zu verkaufen.
Karl-Heinz Eckel, Ostertorsteinweg 61, D - 28 Bremen 1, Telefon D - 323036.

Eminent F 218, 9/5chörig, Strings, Solos, Percussion, Presets, Automatic, DM 4800.–.
Tel. D - 0641 / 31271.

Pfeifenorgel, 2manualig, günstig.
Tel. D - 0561 / 495804.

Sakrale Orgel, Vollpedal, 2 Manuale, günstig, Ausstellungsstück. Tel. D - 0561 / 495804.

Verkaufe Elka X 705 (Kofferorgel), ohne Pedal, NP DM 9000.– für DM 5000.–.

Korg Vocoder VT 10, DM 1500.–.

Eko Basspedal, 1½ Okt., DM 450.–.

Schmid & Buchwaldt, D - 7530 Pforzheim, Tel. D - 07231 / 21823.

Transport. Elka Orgel 705, 9 Chöre mit zus. Digital Live Drum u. Dynacord Leslie 2 x 115 Watt (Neupreis DM 20 000.–) für DM 6000.– zu verkaufen.
Tel. D - 04553 / 540.

Bausatzorgeln

Wersi Saturn voll ausgebaut, werkgeprüft, aus Platzgründen abzugeben. Nehme Helios S-Bausatz in Zahlung. Angebot an E. Borst, Hallerstr. 8, D - 7090 Ellwangen, Tel. D - 07961 / 3790.

Dr. Böhm FnT, 3 Manuale je 5 Okt. u. Standard-Kirchenorgel-Pedal. 11 Chöre, 60 Register, 4 Endverstärker. Gut erhalten, voll funktionsfähig. Speziell für klassische Musik geeignet, für DM 5000.– zu verkaufen. 2 qm-Synthesizer, Studio-Ausführung, Selbstbau, teilweise funktionsfähig, ausbaubar, an Elektronikbastler sehr preisgünstig zu verkaufen. Tel. D - 07221 / 23905.

Wersi Galaxis, Vollausbau, Mahagoni, mit 2 Boxen T 5000, komplett für DM 40 000.–.
Tel. D - 04882 / 5257.

Wersi «Helios W 2 T», Vollausbau, Manual-Koppel. Leichter Gehäuseschaden, inkl. 2 Boxen, für DM 7800.–.
Tel. D - 02373 / 85370.

Gelegenheit! Wersimatic Rhythmus- und Begleitautomat, neuwertig, ohne Gehäuse, Neupreis ca. DM 1700.–, VB DM 400.–.
Tel. D - 07484 / 403.

Orgel Wersi Galaxis W 4 SKT mit 2 Tonstrahlerkabinetten (Rio-Palisanderfurnier) umständehalber für DM 25 000.– zu verkaufen. Die Orgel ist voll ausgebaut und 100 % i. O.
Tel. D - 02369 / 1311.

Wersi Comet T mit CX 1 und Box T 200, VB DM 10 500.– zu verkaufen. Tel. D - 08268 / 561.

Wersi Saturn SN 3. Der legendäre Galaxissound im eleganten Saturngehäuse. Vollausbau mit vielen Extras, u. a. 4 x Generatoren, 3 x Wersivoice, 2 x AOC, Digihall, Sigmaguitar, 128 SC-Programme u. v. m. Aufgebaut von Wersi-Techniker. VB DM 45 000.–. Tel. D - 089 / 682125 oder D - 089 / 587641.

Die besondere Orgel für den Liebhaber! Wersi Concerto, Eiche rustikal, 64 Programme, CX 1, werkseitig aufgebaut, ½ Jahr Garantie – ¾ J. alt, in erstklassigem Zustand. Neupreis DM 45 000.– für DM 29 500.– zu verkaufen.
Wersi-Repräsentant N. Bleuel, Tel. D - 06201 / 75756 oder 42828.

Wersi-Orgel Comet W 10 S-R, Vollausbau mit CX 1, Digihall, Gitarre, Klavier, Magic-Fingers, Mikrofonverstärker, Plexiabdekkung, werksgeprüft. Aufbau Juni – August 83. Zu verkaufen, Verhandlungsbasis DM 12 000.–. Heinrich Feder, Sauerwiesweg 2, D - 6200 Wiesbaden.
Tel. D - 06121 / 808418.

Neue Dr. Böhm Star Sound DS (nussbaum, transportabel), mit vielen Extras (MCC, Strings, Synthe S. u. G., Zweitphasing, Böhmat), preiswert abzugeben.
Tel. D - 08245 / 1580.

Dr. Böhm Top Sound DS, Kunstleder, Bauj. 82, Komplettausbau: Schlagzeug, Böhmat, Pedal, MCC, Strings, Synthe-Sound u. -Glide, Rauscheffekt und Duo-Star DS, werksgeprüft. Preis DM 11 850.–. Tel. D - 08142 / 51233.

Wersi Galaxis, nussbaum, Soundcomputer 2fach, Boxen T 5000 u. Bassynthesizer, gegen Höchstgebot.
Tel. D - 04354 / 8657.

Verkaufe Dr. Böhm DnT mit Zugriegel, Effekte, String-Piano, Phasing-Rotor, Schlagzeug «S», Böhmat 78 (integriert im UM und Pedal), Hall, 2 Verstärker usw., sFr. 8000.–. V. Strosser, Birsstrasse 134, CH - 4052 Basel, Tel. CH - 061 / 41 41 60.

Sinus-Orgel, hochreiner Sinuston, Marke Eigenbau, 2 x 9 Fusslagen, Pedal und Rhythmus, VB DM 6000.–.
Tel. D - 02122 / 331960.

Dr. Böhm Orgel Orchester DS 2002 (Bausatzpreis DM 19 000.–) gegen Höchstgebot, ab DM 11 000.– zu verkaufen.
Tel. D - 02594 / 3160.

Wersi Helios W 2 TV (Notverkauf), Soundcomputer 64, Pianoeffekte, Rhythmusgerät, Vollpedal, 2 x 140 W, 2 x 200 W Boxen, amerik. Nussbaum, Vollausbaustufe. Neupreis: ca. DM 32 000.–, VB. Tel. D - 06747 / 370.

Privat verkauft: Wersi Helios W 2 TV, Vollausbau mit 2 Tonstrahlern T 4000, VP sFr. 17 000.– mit Garantie.
Tel. CH - 054 / 8 23 15.

Wersi Saturn, 1 J. alt, werksgeprüft, komplett ausgebaut und v. Extras, ausgezeichneter Zustand, VB DM 25 000.–.

Dr. Böhm Star Sound DS, transportabel, 2 J. alt, werksgeprüft, Multicontour- und Stringscomputer u. v. a. Extras, 1 a Zustand, VB DM 8500.–.
Tel. D - 06181 / 76276.

Wersi Comet S, neu, Vollausbau mit WM 4, werksgeprüft, VB DM 9800.– (Wersipreis DM 13 000.–).
Tel. D - 06151 / 20668, abends.

Wersi Helios S, Fabrikinstrument, Vollausbau mit WM 2, Bläser, Gitarre, 64 Programme! Neupreis DM 32 000.– für DM 15 500.–.
Tel. D - 06151 / 20668, abends.

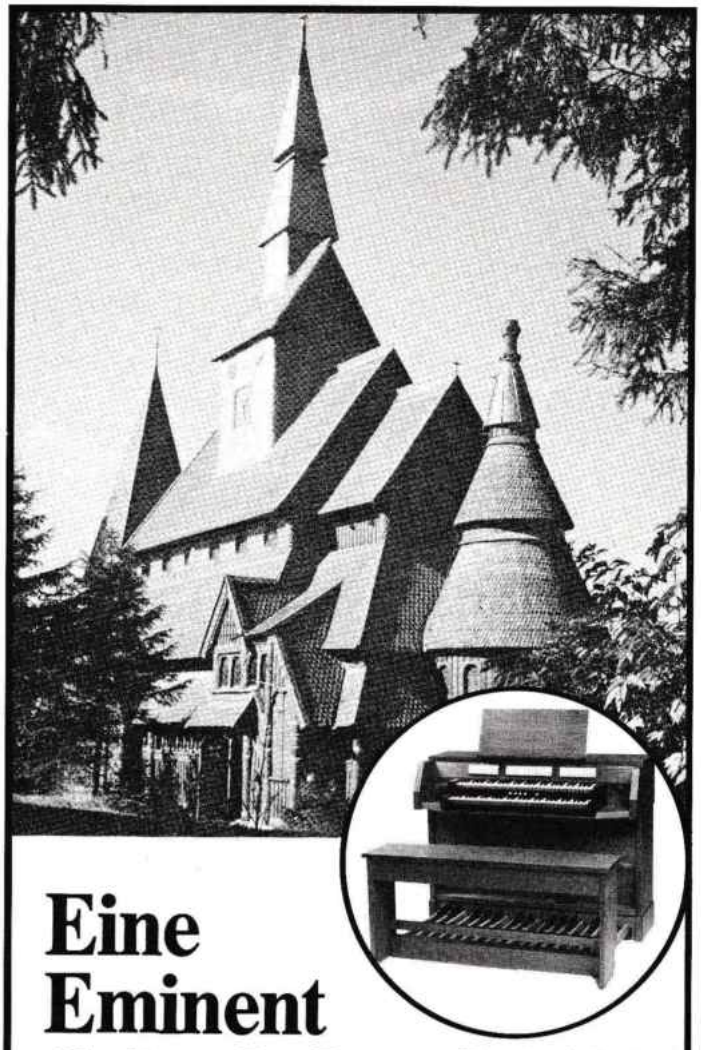
Wegen Haushaltauflösung: Verkaufe Helios W 2 TV-E und 2 T 4000, DM 19 500.–. Jehle Piano 7 Oktaven in Chippendale-Stil, DM 4900.– (alles 1 Jahr alt). Ernst Blasits, Tel. D - 089 / 4306694.

Wersi Galaxis, Palisander, Baujahr 83, von Wersi-Fachmann voll ausgebaut mit etlichen Extras, CX 1 Rhythmusgerät, neue Effekte, Multigitarre, 2. Piano, Digitalhall, Studioverstärker, Mikrofonverstärker, digitale Soundmodule usw. Sehr gute Verarbeitung mit 2 Tonstrahlern T 5000, VB.
Tel. D - 08762 / 1414.

Dr. Böhm Professional 2000, 2 Manuale, 11 u. 7 Chöre, Phasing, Spezialeffekte, Böhmat, Pedalnachklang, 32 Speicherplätze, Verst. 2 x 60 W, Bausatzpreis DM 9700.– für DM 5000.– abzugeben. Tel. D - 08506 / 405.

Verkaufe Dr. Böhm Top-Sound, voll ausgebaut, mit div. Extras, wegen Bau grösserer Orgel, für DM 5900.–. Tel. D - 0831 / 27687.

Böhm Professional 2000, voll ausgebaut, inf. Platzmangels weit unter Bausatzpreis.
Tel. CH - 071 / 24 60 46.



Eine Eminent Sakral-Orgel 8100 für die Stabkirche Hahnenklee. (Im Harz)

Die Stabkirche Hahnenklee, im nordischen Holzbaustil erbaut, ist in Bauweise und Ausstattung so einzigartig unter den Kirchenbauten Deutschlands, daß sie das Ziel zahlreicher Besucher aus dem In- und Ausland ist. Besonderer Beliebtheit erfreut sie sich als Hochzeitskirche.
Um der Kirche eine auf den Raum abgestimmte Orgelklangfülle zu geben, entschied man sich für die Aufstellung einer Omegan 8100 von eminent.
Die Sakralorgel hat 36 Register, Manual-/und zusätzlich Pedalkoppeln. Der Spieltisch ist normgerecht. Eine Abstrahlanlage von 200 Watt ermöglicht es, die Orgel auf den Raum zu intonieren und optimale Lautstärke und Klangverhältnisse zu schaffen. Das Akustik-plus-System erzeugt noch zusätzlich einen besonders eindrucksvollen Kathedraleffekt.
Durch die moderne Technik ist die Orgel unanfällig gegen Witterungseinflüsse.

eminent

EMINENT MUSIKINSTRUMENTE GMBH
Clörather Straße 1 – 4060 Viersen 1 – Postfach 100329
Telefon (02162) 16089 – Telex 8518787
EMINENT AG – Thunstraße 73 – CH-3006 Bern

Wersi Gelegenheit! Comet S, neu 83, Vollausbau mit WM 4, VB nur DM 8900.–. Comet T, Vollausbau mit WM 4 inkl. Allsound Rotor 120 W, 1 Jahr alt, VB nur DM 8700.–. D-3549 Diemelstadt, Tel. D-05642 / 6867, 7375.

Wersi W 2 T mit CX 1, werksgeprüft, VB DM 13 500.–.
Tel. D-02236 / 65648.

Zu verkaufen: Böhm Professional 2000, Vollausbau, mahagonifarben, Rauchglasabdeckung, Sitzbank gepolstert, günstig zu verkaufen gegen Angebot. Anfragen unter Tel. A-02231 / 26313, ab 19 Uhr.

Verkaufe Wersi Helios WT 2, Vollausbau, Eiche hell, mit neuem CX-1 Gerät, Neubau 1983, wersigeprüft, 2 Wersi-Boxen T 4000, je 100 Watt, Palisander. VB: DM 19 000.–.
Walter Schlünss, D-2420 Eutin, Königsberger Str. 12.
Tel. D-04521-6909.

Service

Dr. Böhm-Vertragskundendienst für das Rhein-Main-Gebiet auch bei Ihnen zu Hause. Beratung, Verkauf von Orgelbausätzen, Gebrauchtorgeln und Fertigorgeln nach Kundenwunsch. Rufen Sie doch einmal an. Wir beraten Sie gerne. Berthold Röder, Lessingstr. 12, D-6095 Ginsheim (Mainz), Tel. D-06144 / 2492.

Dr. Böhm-Vertragskundendienst im Grossraum Ruhrgebiet. Nutzen Sie unsere mehr als 15jährige Erfahrung auf dem Gebiet der Musikelektronik. Selbstverständlich reparieren wir auch jede andere Orgel fachmännisch. Musik und Orgel-Center Steele, Krayer Str. 4, D-4300 Essen 14, Tel. D-0201 / 519848.

Suchen Sie die besondere Wersi-Orgel? Ich fertige Ihnen Alpha, Comet, Helios, Saturn u. a. nach Ihren Wünschen. Dipl.-Ing. Ulf-P. Hielscher, Barbarossastr. 25, D-6057 Dietzenbach, Telefon D-06074 / 28137.

Diverses

Keine Angst vor der ersten LP bzw. Kassette!
Farfisa FW-Tonstudio: noch Termine frei. Std. DM 80.– + MwSt. Sonderpreis für Demo-Aufnahmen. D-02207 / 810.

E-Orgel lernen im Einzelunterricht im
Orgelstudio-Becker, Böblingen, Tel. D-07031 / 24579.

Endlich da: Die Programmcassette für Ihr CX 1/2. Eingespielt durch einen Spitzenmusiker. Info anfordern! Tel. D-030 / 3359786.

Zu kaufen gesucht:
Alte Hammond Orgel-Schallplatten. Jackie Günthart, Tel. CH-01 / 750 46 44.

Rhythmusgerät Wersi WM 24 mit Begleitautomat, fehlerfrei, werksgeprüft, DM 750.– (NP DM 1400.–). Tel. D-02598 / 465.

Verkaufe Elka X 705 (Kofferorgel), ohne Pedal, NP DM 9000.– für DM 5000.–.

Korg Vocoder VT 10, DM 1500.–.

Eko Basspedal, 1½ Okt., DM 450.–.

Schmid & Buchwaldt, D-7530 Pforzheim, Tel. D-07231 / 21823.

Günstig zu verkaufen 2 Stk. Wersi-Boxen T-4000, Nb. Antik mit Beleuchtung. 1 Stk. Boss Super Overdrive SD-1. Geschäftszeit CH-065 / 76 36 46 (Hr. Mast verlangen). Abends ab 19.30 Uhr, CH-065 / 32 11 53.

WIR HABEN IHNEN EINEN ECHTEN SCHLAGZEUGER
Digital-Drums bei Böhm perfekt in Technik, Sound und Preis.

Bausatz nur Fr. 1380.–
zum Einbau in Böhm Orgeln oder andere elektron. Orgeln.

Bausatz wie Bild Fr. 1780.–
für separate Aufstellung Musiker/Profis/Studios usw.

- 24/44 digital abgespeicherte Instrumentenklänge
- 180 vorprogrammierte Rhythmen
- 180 Fill-in
- 180 Breaks
- 36 Soli über 2 Takte
- 36 Soli über 4 Takte
- LED Zifferanzeige für Tempo

Ausbaufähig mit Programmiereinheit und Orchesterbegleitung. Vergleichen Sie es mit Allem was auf dem Markt ist.

Ich bitte um kostenlose Information:
O Infrarot O Chopin 2001 O Interface
O Digital-Drums O Grundprospekt
O Ich bestelle die Demonstrationsplatte von Max Greger jr. Fr. 12.– (oder Scheck liegt bei)

Name .....
Strasse .....
Ort .....

Dr. Böhm Vertretung Schweiz
Bär AG ELEKTRONIK 8810 Horgen
Glärnischstrasse 18
Tel. 01/725 24 77

Wenn Ihnen TASTEN WELT gefällt, dann sagen Sie es bitte weiter!
Wenn Ihnen etwas an TASTEN WELT nicht gefällt, dann sagen Sie es bitte uns!

EMPEX

Der längst fällige
Manualreiniger
ist endlich erhältlich!

NEW

CLEAN:KEY reinigt Ihre Orgel- und Klaviermanuale.
Mit CLEAN:KEY stauben Sie ein ganzes Manual in wenigen Sekunden gründlich ab!
In einer Minute ist es feucht-gereinigt und trocken.
Eine speziell für diesen Zweck entwickelte Reinigungsflüssigkeit gehört dazu.

Preise: 1 Stück DM / Fr. 15.–
2 Stück DM / Fr. 28.–
(inkl. Porto & Verpackung)

Zu bestellen bei:
EMPEX Orgelzubehör
Postfach 21 · CH-2558 Aegerten

LOWREY

Neu: LOWREY MICRO GENIE STEREO KEYBOARDS

Das Trio mit dem POWER-SOUND und den bekannten LOWREY-Merkmalen wie AOC und MCS (logische, musikalisch richtige Akkorderkennung der Begleitautomatik). Alle drei sind echte Stereo-Keyboards. Als Stromquelle können 220 V Netzspannung (Adapter eingebaut), 12 V Gleichstrom-spannung (im Pkw) oder Trockenbatterien benützt werden. Die Modelle V-101 und V-120 sind mit Begleitakkord-Speicher (MACH III) und dem LOWREY Vibra Tremolo für den weichen, runden Flötenklang ausgerüstet. Übrigens, der echt starke amerikanische Sound ist im Preis inbegriffen. Antesten lohnt sich. Verlangen Sie einen ausführlichen Prospekt und den Händlernachweis bei untenstehender Adresse.

LOWREY® *immer eine musikalische Nasenlänge voraus*

NORLIN MUSIC (UK) LTD., Industriestrasse 5, CH-8307 Effretikon/ZH

Es gibt Neues bei...

ORGELN

Hammond

Renommierter Orgel-Hersteller seit nun fast 50 Jahren, befasst sich nun auch mit digitaler Klangerzeugung. Als erstes Produkt aus dieser neuen Richtung kündigt Hammond die **«Digital Percussion-Maschin»**, kurz «DPM», an. Ein separates Rhythmusgerät mit 22 digital aufgezeichneten Percussionsinstrumenten im eingebauten 8kanaligen Mischpult für den Studiobetrieb.
Eine ram-pack-Cassette mit 48 fertigen Rhythmuspattern wird mitgeliefert. Um eigene Rhythmen oder ganze Tracks zu erstellen, sind als Zubehör freie ram-packs erhältlich. Programmieren kann man in real time oder in single steps. Acht separate Ausgänge für Studiobetrieb sowie ein extra Stereo-Ausgang für den Bühneneinsatz und Interface Aus- und Eingang machen dieses neue Hammond-Profi-Instrument zu einer Bereicherung in der Musik-Szene. Die vielen weiteren Features von DPM werden wir in späteren Testberichten noch ausführlich darstellen. Hammond hat sich auch im Preis etwas einfallen lassen: DM 2395.– wird die unverb. Preisempfehlung sein.

S.i.e.l.

Beta 70, programmierbare Heimorgel mit individuell programmierbarem Rhythmic Computer, 4chörig plus Harmonic Coupler, 2 Perkussionen, Orchesterstimmen, Pianostimmen, Strings schaltbar auf oberes, unteres Manual oder Basspedal. 4 speicherbare Presets. Animator mit Chorus, Tremolo, Ensemble, Vibrato, Key Transposer. Rhythmic Computer mit 16 konstanten Rhythmen und 2 programmierbaren Rhythmen. 8 Breaks. Programmierungsmöglichkeit für Automatic Bass line, Arpeggio 1/2/3, Rhythmic Chords und Rhythmic Voices. Stereoverstärker mit 4 Lautsprechern. Verkaufspreis ca. DM 5900.–.

Solton

P 500

Frei programmierbar

Auf der Frankfurter Musikmesse 1983 vorgestellt, hat sich die P 500 (Portable P 500 C) nach anfänglichen Lieferengpässen mittlerweile auf dem Markt etabliert. Besonders in jüngster Zeit sind die Verkaufszahlen sprunghaft angestiegen, was eindeutig auf ein Erkennen der aussergewöhnlichen Möglichkeiten und der zur Zeit Einzigartigkeit dieser Orgel, durch die Musiker und den Handel, zurückzuführen ist. Wesentlichster Grund dafür sollen gemäss Angaben des Herstellers die hervorragende Klangqualität und die Begleitautomatik sein. Zu den vorgegebenen Rhythmen und den zwei festen Begleitprogrammen pro Rhythmus besteht die Möglichkeit, einerseits zu laufendem Rhythmus und Begleitung zusätzliche, selbsterstellte Rhythmusmuster sowie Bass- und Begleitmusik einzugeben, d. h. die bestehende Begleitung mit eigenen Ideen zu bereichern, und andererseits können mittels «Schritt für Schritt»-Programmierung oder Programmierung mit laufendem Metronom, vollkommen selbständig erdachte Rhythmen und Begleitungen eingegeben werden. Insgesamt können vier Speicher bis zu 8 Takten belegt werden.
Die P 500 bietet also ein enormes Betätigungsfeld, auch für jene engagierten Musiker, die gerne einmal ihre eigenen musikalischen Ideen festhalten wollen oder als Arrangeure tätig sind.
Unverbindlich empfohlener Verkaufspreis: DM 10 996.–. Die portable Version, die P 500 C, ist ab sofort zu DM 9770.– ca. mit Tragkoffer lieferbar.

P 350

Brandneu – mit Soundspeicher – wie die grosse P 500

Als kleinere Version der P 500 soll seit Ende Oktober / Anfang November das Modell P 350 erhältlich sein. Es ist 6chörig und verfügt über dieselbe Klangqualität wie die P 500, jedoch mit weniger Stimmen und Rhythmen. Auch dieses Modell hat zwei verschiedene Arrangeurprogramme pro Rhythmus und **vier Gesamtsoundspeicher.** Als Zubehör ist die komplette Programmierungseinheit, mit der eigene Rhythmen und Begleitprogramme erstellt werden können, wie bei der P 500 ausführlich beschrieben, erhältlich.
Der unverbindlich empfohlene Verkaufspreis der P 350 ist DM 6960.–.

P 200
Bis 255 Akkorde speicherbar

Ebenfalls seit Ende Oktober lieferbar ist das kleinste Solton-Modell, die P 200. 4chörig, mit schönen Sounds und Solostimmen ausgestattet, verfügt die P 200 auch schon über «Dubbing Chords» (Akkorde vom unteren Manual können durch Drücken einer Taste auf dem oberen Manual auf dieses transferiert werden) und Sequencer (es können bis zu 255 Akkorde gespeichert werden). Die P 200 empfiehlt sich als heisser Tip zu Weihnachten.
Unverbindlich empfohlener Verkaufspreis: ca. DM 3200.–.

Wersi

Wersi-Orgel Alpha digital DX 300 in Verbindung mit handelsüblichem Home-Computer, Anschluss über internationale Norm-Schnittstelle RS 232.

Alpha digital DX 300

Auf der Berliner Internationalen Funkausstellung 83 im September, präsentierte Wersi erstmals eine vollständig computergesteuerte Unterhaltungs-Orgel, die **Alpha digital DX 300.**

Dieses neueste Orgelmodell aus der bekannten Wersi-Serie knüpft an die schon legendären Fähigkeiten der Modellreihen Comet und Galaxis an. Auf Digitalbasis bietet dieses Instrument erstmals die Möglichkeit, über einen gewöhnlichen Home-Computer nicht nur millionenfach Klangfarben aller Orchester-Instrumente nachzubilden oder selbst Synthesizer-Stimmen zu erzeugen, sondern sogar die gesamte Orgel zu bedienen.

Dass der Computer mühelos der perfekteste Organist wird, erklärt schon seine Fähigkeit, mit wesentlich mehr Funktionen gleichzeitig zu arbeiten als dies ein Mensch mit seinen zwei Händen könnte. Damit erschliesst Wersi seinen Kunden ganz neue Möglichkeiten:

- der Musikinteressierte wird die Chance schätzen, den Klangcharakter seines Instruments praktisch unbegrenzt zu variieren.
- die ständig wachsende Zahl der Home-Computer-Freunde findet ein attraktives Betätigungsfeld mit ungeahntem Entfaltungsspielraum.

Dieses aussergewöhnliche Instrument ist im Selbstbau bereits spielbereit für unter DM 4000.- erhältlich und ausbaufähig zu einem Musikinstrument, das auch gehobenen Ansprüchen gerecht wird.

ELEKTRONISCHE KLAVIERE

S.i.e.l.

PX, 72-Tasten-Piano, Anschlagdynamik, 10 Piano-Presets, Chorus, Bassbereich, professionelle Ausführung.
Verkaufspreis ca. DM 2400.-.

Pianoquattro, 72 Tasten, Profi-Piano, Anschlagdynamik, professionelle Flight-Case-Ausführung mit Ständer und Fusspedalen, 4 Presets, eingebauter 6-Band-Equalizer, DNR-System (Dynamic Noise Reduction), Transposer, Attack, Animator, Detune, Flanger, Chorus.
Verkaufspreis ca. DM 4000.-.

Viscount

«Elektronische Pianos, die wie traditionelle Klaviere klingen und sich auch so spielen lassen.»

Seit Jahren baut Viscount in die elektronischen Orgeln ein Klavier ein, welches sich in Fachkreisen eine grosse Beliebtheit erwarb. Durch neue Entwicklungsarbeit ist es Viscount gelungen, weitere Verbesserungen in Klang- und Anschlagtechnik zu erreichen. So konnte in der neuen Klaviergeneration der bisherige Traum verwirklicht werden, die Klaviatur anschlagsempfindlich auszulegen und trotzdem preisgünstig zu bleiben.

Die Modellpalette umfasst sechs verschiedene Instrumente:

Zwei portable Pianos, die Modelle Piano 5 und Piano 7 und vier Modelle in formschönen Nussbaumgehäusen, die Modelle Piano Six, Piano Seven, Piano 85 und Piano 88.

Piano P 85 C

Beim Spielen eines klassischen Musikstückes wird man sich gleich der Vielseitigkeit und der harmonischen Qualität bewusst. Die Aktion ist leicht und schnell, und die Hände des Spielers haben die volle Kontrolle des Ausdrukkes und der Dynamik wie bei einem traditionellen Klavier.

Das moderne und gleichzeitig klassische Design passt zu jeder Einrichtung und ist durch die Verarbeitung edler Holzfurniere eine Bereicherung der Wohnatmosphäre. Wichtig: das P 85 C ist über Kopfhörer ohne jegliche Störung der Umwelt spielbar. Der Kopfhörer ermöglicht auch den Gruppenunterricht und ist dadurch für den schulischen Bereich interessant.

«Swingen Sie wie Ihre Vorbilder»
Orgel-Fernkurs mit Kassetten!
Individueller Lehrstoff. Sie lernen zu Hause und bestimmen das Lerntempo.
Kurs A: Allg. Lehrstoff (U-Musik).
Kurs B: Lehrstoff für Pop und Jazz.
Swingen Sie mit uns, fordern Sie unsere Information an!
MUSIK THOMANN
Orgelschule
Blumenbergplatz 5
9000 St. Gallen
Tel. 071/23 44 52

Hervorzuheben ist, dass bei gleichem Klang und Aussehen der Preis wesentlich niedriger ist als der eines traditionellen Klavieres. Ausserdem entfallen die notwendigen Stimmungen und Instandhaltungskosten.

Piano 7 intercontinental

P 5 (5 Oktaven), P 7 (6 Oktaven)

Diese Instrumente sind besonders für professionelle Musiker geeignet. P 5 und P 7 können elektronisch über einen Drehschalter (Pitch) in der Tonhöhe geändert werden. Dem eingebauten Verstärker können andere Instrumene wie Gitarre oder elektronisches Schlagzeug angeschlossen werden. Durch ihre Abmessung und Transportfähigkeit sind diese Pianos zudem ideal für den wechselreichen Einsatz.

Piano Six (5 Oktaven) -
Piano Seven (6 Oktaven) -
P 85 C (7 Oktaven) - P 88 C (7 1/4)

In ihrem gefälligen Holzgehäuse sind diese Pianomodelle für das Studium zu Hause oder in Schulen geeignet. Das Üben mit Kopfhörer unterbindet jegliche Störung der Aussenwelt. Bei Piano 88 C findet sich eine aufwendig durchdachte Piezo-Dynamik. Der dynamische Pegelbereich ist regelbar. Weiterhin kann nebst der Gesamtstimmung auch das Oktavverhältnis in der Frequenz verändert werden (Temperierung).

KEYBOARDS

S.i.e.l.

Opera-6, sechsstimmiger, polyphoner Synthesizer mit Anschlagdynamik, 95 Programme, 12 DCO, 3 LFO, ausgerüstet mit Kassetten-Interface und dem neuen, genormten MIDI-Interface zum Anschluss von Sequencer, Heim-Computer bzw. alle Keyboards mit MIDI-Anschluss.
Verkaufspreis unter DM 4000.–.

ORGELSCHALLPLATTEN

Illusion

Klaus Wunderlich spielt Melodien von Franz Grothe. Zum 75. Geburtstag von Franz Grothe hat sich Klaus Wunderlich einen Wunsch erfüllt. Allen seinen Fans einen Strauss der bekanntesten Franz-Grothe-Melodien auf einer LP zugänglich zu machen. Darunter sind: Mitternachtsblues, Sing mit mir, In der Nacht ist der Mensch nicht gern alleine, So schön wie heut', Illusion, Lied der Nachtigall, Schön wie der junge Frühling u. v. m.

28 Top Hits

So heisst eine weitere LP von ***Klaus Wunderlich,*** die unlängst von Ariola herausgegeben worden ist. Im unverkennbaren und allseits beliebten Stil und Sound dieses grossen Musikers sind u. a. folgende Titel auf dieser LP zu hören: Together We're Strong, Mamma Maria, Do Re Mi, Weil i di mog, Beat It, Esta balada que te dou, Die Fischer von St. Juan, Emotions of Love u. v. m.

Hubert Koch spielt den Karl-Moik-Hit und andere TV-Erfolge wie: Jetzt trink'n ma noch a Flascherl Wein, Der Klarinettenmuckl, Wiener Blut, Amboss-Polka, Spiel mir ein Lied aus Böhmen sowie sieben weitere Melodien.

DIE GESCHENKIDEE...

Eine Visitenkarte für Orgelspieler, mit dem inzwischen allseits bekannten, farbigen «Orgelspieler-Europa»-Emblem.

100 Visitenkarten:
DM 39,50, Fr. 34.50, öS 282.-, plus Porto und Verpackung

Zu bestellen bei:
Tasten Welt Verlag
Postfach 21
CH-2558 Aegerten

Bitte gut leserlich, möglichst in Blockschrift oder mit Schreibmaschine, angeben:

Vorname, Name, Strasse, Ortschaft mit PLZ und die Telefonnummer.

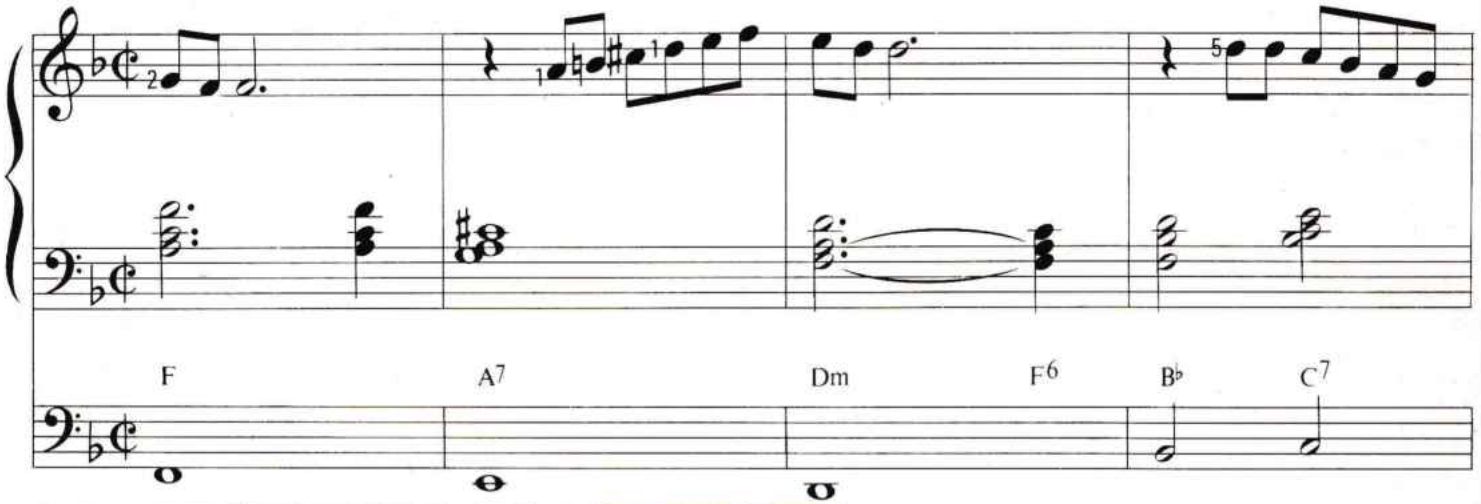
ORGELSPIELER EUROPA

Willy Ott
Oberdorfstrasse 1
8820 Wädenswil
01 / 780 00 62

Wem gibt ein Orgelspieler nicht gerne seine Visitenkarte, die ihn mit seinem Hobby verbindet. Das ideale Mittel, um bei Orgelparties, Konzerten, Clubtreffen usw., hergestellte Kontakte aufrechtzuerhalten.

KAWAI DX SERIES

einer der ganz Großen



Brian Sharp's Meinung:
Die neue KAWAI DX-Serie
ist voll der schönsten Klänge
des 20. Jahrhunderts.

Brian Sharp mit Modell DX 800

KAWAI Deutschland GmbH 4006 Erkrath-Unterfeldhaus Max-Planck-Str. 20–22 Telefon 02 11/20 10 40
KAWAI Europa GmbH Telefon 02 11/20 10 99/90

Verzeichnis der Inserenten

Leser-Service November/Dezember 83

☐ Bär 40
☐ Bräker 35
☐ Branda 37
☐ Elka 9
☐ Eminent 39/48
☐ Empex 26/35/40
☐ Farfisa 12/13/21
☐ Frankfurter Messe 31
☐ GEM 8
☐ Giger 46
☐ Hammond 33
☐ Holzschuh 15
☐ Johannus 2
☐ JVC 37
☐ Kawai 45
☐ Kleinert 7
☐ Kunz 46
☐ Liesound 9
☐ Lowrey 41
☐ Sikorski 2
☐ Technics 25
☐ Thomann 15/43
☐ Viscount 16
☐ Wersi 47
☐ Yamaha 5

Leser-Service

Wünschen Sie von einer bestimmten Orgelmarke bzw. einem bestimmten Modell eines Inserenten in TASTEN WELT detailliertere Auskünfte, dann bringen Sie in dem Kästchen neben dem Namen des entsprechenden Herstellers ein Kreuz an (bitte nicht mehr als drei) und senden entweder das Blatt oder eine Fotokopie davon an den TASTEN WELT Verlag.
Wir werden veranlassen, dass Ihnen die gewünschten Unterlagen zugestellt werden. Sollten Sie es vorziehen, den Inserenten direkt anzuschreiben, sind wir Ihnen dankbar, wenn Sie in Ihrer Anfrage erwähnen, dass Sie seine Anzeige in TASTEN WELT gesehen haben.

Name: _____

Adresse: _____

(bitte in Druckschrift ausfüllen)

Jazz live auf der Böhm

... ein Leckerbissen ist diese LP für den Freund von Jazzmusik ganz bestimmt. ***Barbara Dennerlein,*** eine junge zierliche Frau mit erstaunlichen Energiereserven, die schon zahlreiche Auftritte in Jazzlokalen hinter sich hat und von der behauptet wird, sie sei eine der allerbesten Jazzorganistinnen, hat eine neue LP gemacht, auf der sie bekannte Titel wie: Take The A-Train, Georgia On My Mind, Night and Day, Now's The Time, You Are The Sunshine Of My Life und sechs weitere Melodien interpretiert. Barbara Dennerlein spielt auf der Böhm Orchester 2002 mit dem neuen Schlagzeug, Digital Drums. Als Schlagzeuger ist Alan Waterson mit von der Partie.

Alle LP's sind im Fachhandel erhältlich. Sie können aber auch vom TASTEN WELT Verlag bezogen werden. Preise: DM 23.50, sFr. 21.50, öS 150.– inkl. Versandspesen.

NOTENBUCH

Musik, die uns gefällt

Ein neues Notenbuch, vom ***Holzschuh Verlag*** herausgegeben, will eine Bedarfslücke schliessen. Die elektronische Orgel erfreut sich besonders auch bei der *älteren Generation grosser Beliebtheit.* Das wirkt sich natürlich auch auf das Spielgut aus, da die älteren Menschen von der Jugend bevorzugte tänzerische Musik im allgemeinen nicht so schätzen und lieber Melodien spielen, die sie im Laufe ihres Lebens lieb gewonnen haben.

Das hat den Holzschuh Verlag veranlasst, einen umfangreichen Band unter dem Titel «Musik, die uns gefällt» eine «kunterbunte Sammlung bekannter und immer wieder gerne gehörter Melodien» in einer leichten, aber dabei doch voll klingenden Bearbeitung für die E-Orgel herauszugeben. Dass der Verlag dabei nicht einseitig an die ältere Generation gedacht hat, zeigen die vielen Beispiele aus der amerikanischen u. a. Folklore, die von allen gern gehört wird.

Diesem Notenbuch, das im beliebten und von vielen geschätzten 3-Liniensystem gedruckt ist, wird noch ein zweiter Band folgen. Es ist als Ringbuch ausgestattet und enthält über 100 Melodien, darunter: Carneval in Venedig, Das einsame Glöckchen, Der treue Husar, Ach, ich hab' sie ja nur ... aus «Der Bettelstudent», Gefangenen-Chor aus «Nabucco», Ach, wie so trügerisch ... aus «Rigoletto», Jägerchor aus «Der Freischütz», Mexican Hat Dance, Plaisir d'amour, Red River Valley, Waldeslust, Wo die Alpenrosen blühen, The Yellow Rose Of Texas, Melodien aus «Der Zigeunerbaron», «Aida», «Der Vogelhändler», «Der Freischütz» u. v. m.

Der empfohlene Richtpreis ist DM 27.80. Als Geschenk wird dieses Notenbuch von jedem Orgelspieler geschätzt.

Alfons Holzschuh Verlag, Postfach 1560, D - 7980 Ravensburg.

Orgelspass mit Hammond Hohner Eminent Technics Farfisa

Jeden Samstag Schnupperlektionen.

ORGEL-STUDIO GIGER
Alte Hedingerstrasse 2
8910 Affoltern a. A., Tel. 01 / 761 42 61

Aus Platzmangel sofort und äusserst günstig zu verkaufen:

Yamaha EX1

(Neupreis Fr. 52000.–), Verkaufspreis **Fr. 22000.–**
Eventuell auch Tausch gegen gleichwertige Orgel möglich.
Oskar Kunz, Wallikerstrasse 81
CH-8330 Pfäffikon, Tel. 01/950 12 65

WERSI-ORGELBAUSÄTZE
GANZ EINFACH EIN EINFACHES SYSTEM

Das musikalisch außergewöhnliche, technisch perfekte, problemlos selbstzubauende, tausendfach bewährte, besondere Freizeitvergnügen für die ganze Familie:
Orgeln bauen und spielen.

WERSI

Wersi Orgel- und Piano-Bausätze

Industriestraße 45
5401 Halsenbach
Telefon (0 67 47) 71 31

Studios und Repräsentanten – ganz in Ihrer Nähe –
Anschriften bitte mit nebenstehendem Coupon anfordern.

Informationen gratis noch heute anfordern!
Auf Postkarte kleben und einsenden an Wersi.

GUTSCHEIN

Senden Sie mir umgehend
☐ Informationen
☐ Anschriften der Wersi-Repräsentanten.

OMEGAN 8100

eminent

JETZT AUCH IN KLASSIK!

Ein Meisterwerk holländischer Orgelbaukunst!

Speziell für Sie entwickelt als Liebhaber klassischer und sakraler Musik – mit einer Klangfülle, die höchsten Ansprüchen genügt.
Auf dieser Orgel können Sie Interpretationen anspruchsvoller Kompositionen vollendet zur Entfaltung bringen.

Mit der zusätzlich lieferbaren Abstrahlanlage durchdringt ihre Klangfülle auch größere Sakral- und Festräume.
Eine von EMINENT entwickelte Technik macht dieses Instrument unempfindlich gegen Witterungseinflüsse. Hierdurch wird absolute Stimmhaltung garantiert.

DIESE ORGEL VERFÜGT ÜBER:

31 klingende Register ● 2 Generatorsätze ● beleuchtetes und einschiebbares Pedal ● getrennte Tremulanten ● 3 Verstärker und 5 Lautsprecher ● stufenlos regelbarer 3kanaliger Raumklang ● Intonation durch Doppelfunktion des Schwellers.

Omegan 8100
mit zusätzlicher
Abstrahlanlage

eminent ...vollendet in der Klangfülle

EMINENT MUSIKINSTRUMENTE GMBH · CLÖRATHER STRASSE 1 · 4060 VIERSEN 1 · POSTF. 100329 · TEL. 02162/16089 · TELEX 8518787
EMINENT AG · THUNSTRASSE 73 · 3006 BERN · SCHWEIZ